



1 July - 31 December 1944

H Gr Mitte, 65002/2

Appendices to "War Journal of Army Group Center/Operations Officer, Doc. 6, Reports & Requests of the Armies, Vol. B, 4th Army, Folder 7 (Anlagen z KTB d H Gr Mitte/IA, Akte VI, Meldungen u. Anträge der Armeen Band B, AOK 4, Heft 7).
Typed and mimeographed, 1 1/2 lin inches.

Folder contains teletype messages & correspondence between Hq of Army Group Center & the Hq's of the 4th Army dealing with various phases of the German Army's retreat through Poland, i.e. reports on own and enemy military action, regrouping of units, organizational questions, operational intentions & building of field fortifications, also situation reports.

I-311, Roll 2/7, 1st Frame /

AFG

000002

Geheime Kommandosache

Anlagen

**zum Kriegstagebuch der Heeresgruppe Mitte
Führungsabteilung**

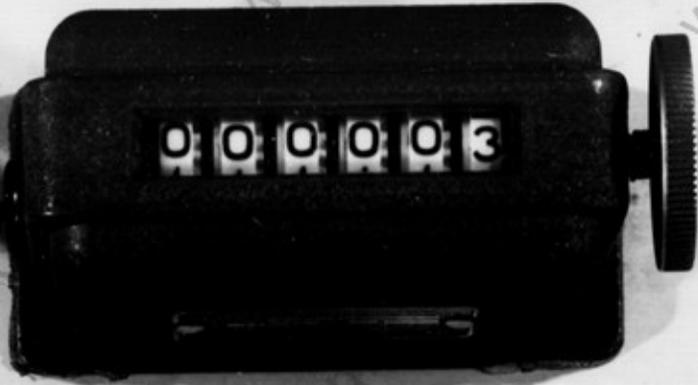
Akte VI

**Meldungen und Anträge
der Armeen**

Band 6) AOK 4

Heft 7 vom 1.7. - 31.12.44

55002/9



Heeres - Fernschreibnetz

Angenommen:	++31.12.44 2305 EINS KRUEGER HNOX ++		
von: HKNX 31.12.44 2305			
HNOX 00427			
durch: Krueger	Heeresgruppe Mitte Schlüsselstelle 31. XII. 1944 2310		
Verzögerungsvermerke:	g. Kdos.		

Fernschreiben -- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- . - . - Vermerke:

Heeresgruppenkommando

Eins.: 31. DEZ 1944	Ferngr.-Nr.	g. Kdos.
Dr. No. 2853/44		
Stl:		

++ HKNX/ FU 2258 31/12 2100.==
 AN O.KDO.HE.GR.MITTE ==
 -- BEZUG:-- FS. O.KDO.HE.GR.MITTE ROEM 1 A NR
 18454/44 GEHEIM VOM 29.12.44 .-
 1.) KAMPFSTAERKE DER DIVISIONEN EINSCHL. PIONIERE UND
 DICHTER DER ABSCHNITTS - BESETZUNG PRO KM..-
 KORPS .-
 ROEM 55.A.K.-
 -- DIV. ---
 547.-
 --KAMPF- STAERKE ---
 1649 .-
 -- FRONTLAENGE ---
 15.-
 -- SOLDATEN JE KM 110.-
 -- KORPS ---
 ROEM 55.A.K.-
 -- DIV. ---
 562 .-
 -- KAMPF- STAERKE ---
 729.-

4. Armee

000004

-- FRONTLAENGE -- .-

31 .-

-- SOLDATEN JE KM ---.-

88.-

-- KORPS ---.-

ROEM 55.A.K.---.-

-- DIV.---.-

203.-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

3051 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

27.-

-- SOLDATEN JE KM ---.-

11 3 .-

-- INSGES.: -- .-

KAMPFSTAERKE -- 7429 -- FRONTLAENGE -- 73 --

-- SOLDATEN JE KM-- 102 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K.---.-

-- DIV.---.-

541.-

-- KAMPF- STAERKE -- .-

3715 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

34 .-

-- SOLDATEN JE KM -- .-

109.-

-- HANNIBAL -- .-

-- KORPS -- .-

-- ROEM 6.A.K.---.-

-- DIV.---.-

HANNIBAL ---.-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

000005

Heeres - Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

1422 .- **troihon**

-- FRONTLAENGE -- .-

22 .- [REDACTED]

-- SOLDATEN JE KM -- .-

65 .- [REDACTED]

-- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K. -- .-

-- DIV. -- .-

131 .- [REDACTED]

-- KAMPF - STAERKE -- .-

2465 .- [REDACTED]

-- FRONTLAENGE -- .-

31 .- [REDACTED]

-- SOLDATEN JE KM -- .-

80 .- [REDACTED]

--- KORPS -- .-

ROEM 6.A.K. -- .-

-- DIV. -- .-

558 .- [REDACTED]

-- KAMPF - STAERKE -- .-

2949 .- [REDACTED]

-- FRONTLAENGE : -- .-

30 .- [REDACTED]

-- SOLDATEN JE KM -- .-

98 .- [REDACTED]

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Zulieferers:

000006

-- INSGES.:----.-
-- KAMPFSTAERKE --- 10551 .-
-- FRONTLAENGE -- 117 -- SOLDATEN JE KM 90--
--- KORPS -- .-
ROEM 41.A.K.-- .-
-- DIV.-- .-
170.-
-- KAMPF - STAERKE -- .-
2460 .-
-- FRONTLAENGE -- .-
23 .-
-- SOLDATEN JE KM--- .-
107 .-
-- KORPS -- .-
ROEM 41.A.K.--
-- DIV.-- .-
367.-
-- KAMPF - STAERKE --- .-
1989 .-
-- FRONTLAENGE --- .-
13 .-
-- SOLDATEN JE KM--- .-
152 .-
-- KORPS -- .-
ROEM 41.A.K.--
-- DIV.-- .-
50.-
--KAMPF- STAERKE --- .-
2508 .-
-- FRONTLAENGE-- .-
10.-
-- SOLDATEN JE KM--- .-
251 .-

000007

Heeres - Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

-- KORPS -- .-

ROEM 41 .A.K..-

-- DIV .-- .-

28 .-

--- KAMPF - STAERKE . ---.-

2894 .-

-- FRONTLAENGE : - - .-

11 .-

-- SOLDATEN JE KM ----.-

263 .-

-- KORPS -- .-

ROEM 41 .A.K..-

-- DIV .-- 21 .-

-- KAMPF - STAERKE -- .-

1950 .-

-- FRONTLAENGE -- .-

10 .-

- SOLDATEN JE KM -- .-

195 .-

-- INSGES.: - - .-

-- KAMPF- STAERKE -- 11801 -- -- FRONTLAENGE -- 67 --

SOLDATEN JE KM 176.-

-- KORPS -- .-

H.G..-

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

000008

-- DIV. --- .-

2 H.G. .-

-- KAMPF - STAERKE --- .-

3184 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

15 .-

-- SOLDATEN JE KM --- .-

212 .-

-- KORPS --- .-

H.G. .-

-- DIV. --- .-

61 .-

-- KAMPF - STAERKE ---- .-

2824 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

13 .-

-- SOLDATEN JE KM --- .-

217 .-

-- INSGES.: --- .-

-- KAMPF - STAERKE --- 6008 --- FRONTLAENGE --- 28 ---

SOLDATEN JE KM --- 215 .-

-- ARMEE --- .-

-- KAMPF - STAERKE --- .-

35 789 .-

-- FRONTLAENGE --- .-

285 .-

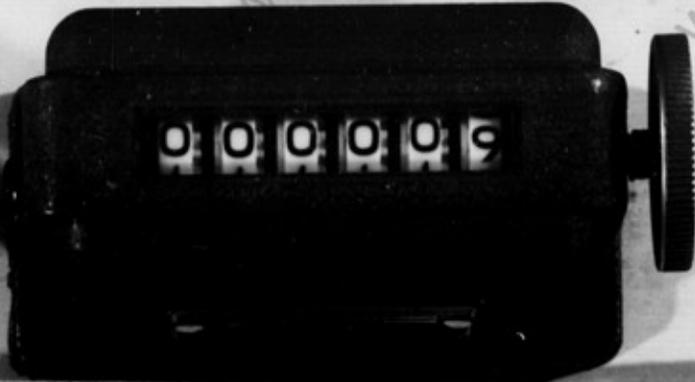
-- SOLDATEN JE KM --- 125 .-

2.) KORPS - RESERVEN (INF. UND PI. BTLE.) 8 INF.-BTLE., KEINE
PI. BTLE. .-

3.) ARMEE - RESERVEN (INF. UND PI. BTLE OHNE 5. PZ. DIV.,
FSCH. PZ. DIV. 1 H.G. UND 18. PZ. GREN. DIV.) 2 INF. BTLE,
2 PI. BTLE. ===

A.O.K. 4 / ROEM 1 A NR 2763/44 GEHEIM, NACH EINGANG

KDOS, GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +++



General der Pioniere
Obkdo. H. Gr. Mitte

H. Qu., den 23.12.1944

Betr.: Stauanlassen im Bereich AOK 4.

An

Abt. Ia .

1) Stauwehr in der Galinde südlich Johannsburg.

Das kürzlich fertiggestellte Wehr ist infolge starker Auskolkungen der Sohle zerstört worden und wird wieder neu gebaut. Die Arbeiten hierfür sind eingeleitet. OT hat Auftrag, die hierbei benötigten eisernen Spundwände zu beschaffen. Die Bauarbeiten beginnen in den nächsten Tagen. Die Triebssandschicht in der Sohle der Galinde bedingt das Rammen von eisernen Spundwänden.

Die bisherige Anstauung des Rosch-Sees von rd. 60 cm ist abgeflossen. Hierbei sind besondere Vorkommnisse im Unterlauf der Galinde nicht eingetreten. Zurzeit ist der Wasserstand im Rosch-See und in der Galinde normal wie früher.

2) Der Wehrmachtstau in der Goldap westlich Goldap am Gehlweider-

Wiesenhaus ist durch starke Auskolkungen der Sohle zerstört worden. Sohlenbefestigung fehlte. Alte Zeichnungen über die Bauart des Wehres waren nicht vorhanden. Da die Staufläche selbst nicht gross war, sind die angestauten 150 000 cbm Wasser ohne Schwierigkeiten abgeflossen und von den unteren Haltungen geschluckt worden. Der Anstau betrug rd. 2 m. Zurzeit wird an der Sohlenbefestigung dieses alten Friedensstaus gearbeitet.

3) Armee plant Anstau des Rajarod-Sees an der Straße Augustow-

Grajewo.
Auf Grund wehrgeologischer Gutachten ist hier Rammen von eisernen Spundwänden von ca. 7 m Länge notwendig. Untergrund hat Triebssandschichten. Beschaffung der Spundwände ist in die Wege geleitet.

AOK 4.

[Handwritten signature]

Geheim

Generalkommando XXXXI.Pz.K.
Ia-Nr. 1306 /44 geh.

K.Gef.St., den 12.12.1944

Bezug: Gen.Kdo. XXXXI.Pz.K., Ia-Nr. 1275/44 g. Kdos. v. 1.12.44, Ziff. 4a.

Anl. : 2.

Akte 18 Pz

Oberkommando der Heeresgruppe	
M.	
Eing.	20. DEZ 1944
Br. Nr.	1817874
Rel.	
Eadbeerb.	

An

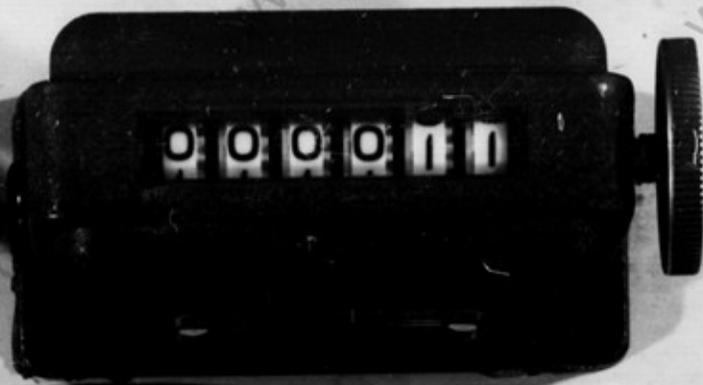
Oberkommando der Heeresgruppe
Armeeoberkommando 4.

Ta Alpe

*O. An. Tid
Hofst felfan
2-22/12*

- I.) In Anlage 1 legt das Generalkommando die beabsichtigte Einteilung der 18. Panzer-Gren.-Div. in Kampfgruppen vor, die vom Generalkommando auf Grund der für die Div. in Frage kommenden Einsätze befohlen worden ist.
- Hierzu wird bemerkt:
- 1.) Die Eingreifgruppe kann nur unter rücksichtsloser Entblössung aller übrigen Teile der Div. (ohne Vers. Truppen) voll beweglich gemacht werden.
 - 2.) Die Beweglichmachung des Sperrverbandes ist nur unter Heranziehung des Vers. Tonnage-Raumes möglich.
- II.) In Anlage 2 legt das Generalkommando eine Meldung der 18. Pz. Gren.-Div. über den Stand ihrer Beweglichkeit vor. Generalkommando nimmt hierzu wie folgt Stellung:
- 1.) Der grosse Mangel an Zugmitteln drückt die Beweglichkeit der Div. auf ein für Kampfaufgaben unerträgliches Mass herab. Da auch Überbrückungsmöglichkeiten mit anderen Kfz. (z.B.: Kfz. 17 als Zugmittel für 2 cm Flak oder 1e. I.G.) nicht zur Verfügung stehen, kann die Div. von sich aus eine Erhöhung der Beweglichkeit nicht herbeiführen.
 - 2.) Zur Ausbildung von RSO-Fahrern beantragt das Generalkommando, der Div. vorübergehend 3 RSO-Fahrlehrer zur Verfügung zu stellen.
 - 3.) Die in anliegender Meldung aufgeführten Prozentzahlen der einsatzbereiten Kfz. haben sich nach Durchführung des Verlegungsmarsches durch Marschausfälle weiterhin verschlechtert. Bei diesem Marsch hat sich ausserdem gezeigt, dass sich der Betriebsstoffverbrauch auf Grund der vorhandenen Motorenängel an den der Div. zugewiesenen alten Kfz. erheblich *AOK 4* ein Mehrfaches höher stellte

*Ball
15 = 20 chr
d.*



als ursprünglich angenommen worden war.

4.) Zu Ziffer 8.):

Nach Beendigung der Verlegung und Anschluss der einzelnen Truppenteile an das Div.-Fernsprechnetzen werden die Schwierigkeiten in der Befehlsübermittlung behoben sein.

Handwritten signature

000012

Geheim

Anlage 1 zu XXXXI.Pz.K., Ia
Nr. 1307/44 E. v.18.12.

Beabsichtigte Gliederung der 18.Pz.Gren.Div.
=====

1) Eingreifgruppe Schoene:

Führer: Oberst Schoene,
Truppe: Stab und Teile Stabskp.Pz.Gren.Rgt. 30,
I./30,
13./30,
1 Zug 14./30,
I./51,
Pz.Abt. 118,
II./Art.Regt. 18 mit 4./ u. 7./Bttr.,
Teile Nachr.Abt. 18,
Teile San.-Truppen.

2) Sperrverband (mot) von Wallenberg:

Führer: Major von Wallenberg,
Truppe: Stab u. Stabskp. Pz.Jäg.Abt. 18,
3./Pz.Jäg.Abt. 18 ohne 1 Zug,
2.Aufkl.Abt. 118,
Pi.Btl. 18,
13./Pz.Gren.Rgt. 51 (ohne 1e JG-Zug),
Teile Nachr.Abt. 18,
Teile San.-Truppen.

3) Sperrverband (unbeweglich) von Krosick:

Führer: Major von Krosick,
Truppe: Stab u. Stabskp.Pz.Gren.Rgt. 51,
1 Zug 3./Pz.Jäg.Abt. 18,
II./30,
14./30 (ohne einen Zug),
II./51,
14./51,
I./Art.Abt. 18,
unbewegliche Teile II./Art.Regt. 18,
Teile Nachr.Abt. 18,
San.-Truppen.

4) Zur Verfügung der Division:

Stab u. Stabsbattr.Art.Regt. 18,
Stabskp.Pz.Aufkl.Abt. 118,
Heeres-Flek-Artl.Abt. 300,
Feldersatz-Btl. 18,
unbewegliche Teile der unter 1) und 2) aufgeführten Ver-
bände,
Alarminheiten.

000013

Voraussichtl. Einsatzbereitschaft der Gesamt-Eingreifgruppe
und des Sperrverbandes (mot) ab 20.12. (abhängig vom Eintreffen
der im E-Transport verladene Teile).

000014

Absehrift! **Geheim** Anl. 2 zu XXXI. Pz.:
Ia-Nr. 1306/44 geh.

18. Panzer-Grenadier-Division
Abt. Ia - Tgb. Nr. 330/44 geh.

Div. St. Qu., 17. Dezember 1944.

XXXI. Pz. K., Ia Nr. 1298/44 geh.

An
Gen. Kdo. XXXI. Pz. Korps.

Anlässlich der zur Zeit laufenden Verlegung der Division wurde festgestellt, dass der Grad der Beweglichkeit und damit der Einsatzbereitschaft erheblich geringer ist, als bisher auf Grund theoretischer Berechnungen angenommen werden konnte. Folgende Gründe sind hierfür anzuführen:

- 1) Der Division wurden aus der Aktion "Autoklau" (Rückführung von Kfz. der Heer.Gr. Nord) ein grosser Teil unbrauchbarer Kfz. mit langfristiger Instandsetzungsdauer zugewiesen.
- 2) Überprüfung der Kfz. konnte nur für den Motor erfolgen, mit dem bisher verfügbaren Betriebsstoff jedoch nicht auf die Fahrbereitschaft des ganzen Fahrzeuges ausgedehnt werden, zumal Batterien, Zündschlüssel, Anwerfkurbeln und das eigene Werkzeug der Kfz. zum grossen Teil fehlen.
- 3) Die Kfz.-Lage stellt sich zahlenmässig wie folgt dar:

Soll	2029
Jst	1392
vom Soll einsatzbereit	37%
vom Ist einsatzbereit	50%.

- 4) Von den Zugmitteln (Soll 189, Jst 71) sind einsatzbereit:

vom Soll	31%
vom Jst	80%.

Dazu kommt, dass aus Mangel an Zgkw. RSO zugewiesen wurden, für die die notwendigen Spezialisten fehlen. Sonderausbildung von RSO-Fahrern war bisher aus Betriebsstoffmangel nicht möglich.

- 5) An Tonnage sind bei einem Soll von 2804 to bisher 1304 to vorhanden. Einsatzbereit sind

vom Soll	33%
vom Jst	71%.

- 6) Die Instandsetzung der bei der Truppe befindlichen Kfz. ist

000015

ist erst seit einigen Tagen bedingt durchführbar. Das Personal der J-Dienste ist jetzt vollzählig vorhanden, vom Gerät sind jedoch erst 30% eingetroffen.

Von den 25 zustehenden Kf.-Offz. sind 3 vorhanden, für fehlende Kf.-Offz. wurden provisorisch technische Beamte in der Mehrzahl ohne irgendwelche Truppenerfahrung eingesetzt.

- 7) Für die Fahrrad-Kompanien sind erst 60% der Fahrräder geliefert.
- 8) Nachrichtennittel sind noch nicht eingespielt, da die Fernsprecher, Funker und das Nachrichtengerät erst vor kurzen bei der Division eintrafen.

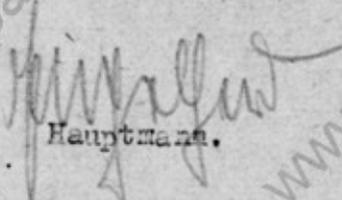
Z.Zt. ist Funkstillebefohlen. Die Befehls- und Meldeübermittlung muss daher in der Hauptsache durch Melder und Kuriere durchgeführt werden. Übermittlungsdauer beträgt bei Entfernungen von teilweise 100-150 km (für Hin- und Rückfahrt) mehrere Stunden.

Mit Eintreffen der Division im neuen Raum ist die Masse der Division weiterhin unbeweglich. Vollbeweglichkeit von Teilen (befohlene Aufstellung einer Mot.-Eingreifgruppe) ist aus o.a. Gründen nur auf Kosten der anderen Truppenteile der Division möglich. Diese sind aber damit - vor allen Dingen im Hinblick auf die vorhandenen Grosswaffen restlos unbeweglich.

gez. Boelsen

Generalmajor und Divisionskommandeur.

Für die Richtigkeit der Abschrift:


Hauptmann.



Geheime Kommandosache

Generalkommando XXXI.Pz.K. K.H.Qu., den 14.12.1944
Ia-Nr. 1275/44 g.Kdos.

Bezug: Heeresgruppe Mitte, Ia-Nr. 1741/44 geh.Kdos.v.10.12.,
A.O.K.4, Ia-Nr. 2076/44 geh.Kdos. vom 13.12.

An Oberkommando der Heeresgruppe Mitte,
Armeeoberkommando 4

13 DEZ 1944
Nr. 78032/44

Ia
K

In der Anlage legt das Generalkommando einen nach Rücksprache mit Gen.Kdo. LV.A.K. und Gen.Kdo.Kav.Korps erlassenen Befehl über die Erkundung zum Einsatz der dem Generalkommando unterstellten Verbände mit der Bitte um Kenntnisnahme vor.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

1 Anlage

Arb. 12.12. 1944
B.T.a. hat nicht mehr an XXXI Pz.K. ...
XXXI

000017

Geheime Kommandosache

H. Gr. Mitte.

Generalkommando XXXI. Pz.K.
Ia-Nr. 1275/44 geh. Kdos.

E. Gef. St., den 14.12.44

Bezug: Heeresgruppe Mitte, Ia-Nr. 17741/44 geh. Kdos. v. 10.12.
A.O.K. 4, Ia-Nr. 2076/44 geh. Kdos. vom 13.12.

Befehl für die Erkundung im Abschnitt des LV.A.K.
und des Kavallerie-Korps.

Rel. g. Kdos.

1.) Bei Wiederaufnahme der feindlichen Operationen ist mit folgenden Angriffs-Schwerpunkten und möglichen Stossrichtungen im Abschnitt Nowograd - Grajewo zu rechnen:

a) Bei LV.A.K.

aa) Angriff aus dem Raum ostwärts Nowograd mit Stossrichtung über Kolno in Richtung Johannesburg bzw. Myszyniec, wenn es sich um eine Angriffsoperation grossen Ausmasses handelt.

bb) Bei Angriff mit dem Ziel, die Front des LV.A.K. aufzurollen, Stoss aus dem Raum ostwärts Nowograd in Richtung auf Szczuczyn-Gehlenburg, verbunden mit einem Stoss aus dem Raum Osowiec in Richtung Szczuczyn.

In beiden Fällen muss zusätzlich mit Angriff über die Landbrücke ostwärts Wizna in westlicher bzw. nordwestlicher Richtung gerechnet werden.

b) Bei Kavallerie-Korps:

aa) aus dem Raum Osowiec in westlicher Richtung (siehe a), bb),

bb) Ebenfalls aus dem Raum Osowiec über Grajewo in nordwestlicher Richtung in Verbindung mit einem Stoss aus dem Raum Augustow in nordwestlicher Richtung mit dem Ziel, die Front des VI.A.K. aufzurollen.

c) Örtliche Einbrüche schwächerer Feindkräfte in der derzeitigen HKL sind weiterhin möglich im Abschnitt des LV.A.K. beiderseits Lomscha und beiderseits Krzewo sowie im Abschnitt des Kavallerie-Korps bei Polkowo.

000018

- 2.) Einsatz der z.Zt. dem Generalkommando XXXI.Pz.K. unterstellten 18.Panzer-Gren.-Div. und des Sperrverbandes Grajewo
- a) zur Bereinigung etwaiger Einbrüche
 - b) zur Verzögerung des Vorgehens etwa durchgebrochener feindl. Kräfte gem. Ziffer 1.), oder
 - c) zur Besetzung der Ostpreussengrenzstellung zur nachhaltigen Verteidigung im Abschnitt Nowogrod - Grajewo ist vorgesehen.

3.) Hierzu erkunden

18.Panzer-Gren.-Div. im Abschnitt des LV.A.K.,
Sperrverband Grajewo im Abschnitt des Kavallerie-Korps
Einsatzmöglichkeiten

- a) für Gogonangriff gem. Ziffer 1.).

Die Erkundungen haben sich zu erstrecken auf
Anmarschwege,

Bereitstellungsräume für Gogonangriffe,

Verlauf der eigenen HKL.,

Gliederung des HKP,

Aufstellung der eigenen Artillerie.

- b) zur Verzögerung des Vorgehens möglicher Weise durchgebrochener Feindkräfte (gem. Ziff. 1.) zwischen derzeitiger HKL und Ostpreussengrenzstellung unter Anlehnung an die rückwärtigen Stellungen und Riegel. Dabei kommt der Erkundung für einen angriffsweisen Ansatz einzelner mot-beweglicher Kampfgruppen sowie den Sperrmöglichkeiten im besonderen an den Seen-Engen bei Rajgrad und Vierbrücken besondere Bedeutung zu.

- c) zur nachhaltigen Abwehr starker Feindkräfte in der Ostpreussengrenzstellung in ihrem gesamten Verlauf mit Schwerpunkten im rechten Abschnitt LV.A.K. und beiderseits Grajewo.

In der Nähe der Unterbringungsräume ist die Ostpreussengrenzstellung schon jetzt für die Verteidigung durch weiteren Ausbau und Einbau von Bunkern zu verstärken.

Ihre Besetzung ist durch Erkundung der jeweils kürzesten

000019

Anmarschwege so vorzubereiten, dass sie entsprechend der feindlichen Stoßrichtungen (s. Ziffer 1.) jeweils schwerpunktmässig besetzt werden kann.

Die Dringlichkeit der Erkundungen hat in der Reihenfolge 3.), a - c zu erfolgen. Austausch der Erkundungsergebnisse zwischen 18. Panzer-Gren.-Div. und Sperrverband Grajowo ist vorgesehen. Bei den durchzuführenden Erkundungen ist in jedem Falle mit den Generalkommandos und örtlichen Dienststellen Verbindung aufzunehmen.

4.) a) 18. Panzer-Gren.-Div. hat aus den z. Zt. bestehenden Einheiten eine mot. Eingreifgruppe und einen mot. beweglichen Sperrverband zu bilden, der ausreichend mit Panzerabwehr, Flak und Minen auszustatten ist.

Über Einsatz des mot. Pionier-Batls. 18 zu Sperraufgaben im Abschnitt LV.A.K. folgt Befehl.

b) Sperrverband Grajowo belässt bis auf weiteres Pi.-Batl. 268 im derzeitigen Einsatz und nimmt wegen Einsatz des Pi.-Batls. 500 zu pioniertechnischen- und Sperr-Aufgaben im Abschnitt Grajowo mit Generalkommando Kavallerie-Korps unmittelbar Verbindung auf.

5.) 18. Panzer-Gren.-Div. und Sperr-Verband Grajowo melden zum 17.12. erfolgte Einteilung und Gliederung der in Ziffer 4.) befohlenen Eingreifgruppen und Sperrverbände, zum 20.12. die Erkundungsergebnisse gemäss Ziffer 3.) auf Karte 1 : 100 000 mit entsprechenden schriftlichen Erläuterungen und gem. Ziffer 3.) c und 4.) b laufend die Bau- und Sperrarbeiten.

Verteiler
auf Entwurf.

Mickling

000020

++1950 EINS STANKOWITZ/HNOX++

Fernspruch · Fernschreiben · Funktelegramm · Winkelspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachr. Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		16039		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerk --GEHEIM--								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HSRXB	16.12.44	1950	816					

Heeresgruppenkommando 1

++--SSD-- HOSXB/ FUE 84/5 16/ Sing. 1916-DEZ 1944
 AN: H. GR. MITTE== Dr. No. 18031/4 g. 44

BETR: VERLEGUNG 18. PZ. -GREN. **Zeit: 09**
 ES VERLEGEN: A) AM 16/12.-

1.) MOT - RADFAHR - UND FUSSMARSCHTEILE PZ. GREN RGT.
 30 51, UND NACHR. ABT 18.-

2.) MOT-TEILE PZ. AUFKL. ABT. 118.-
 MOT - TEILE PZ. JG. ABT. 18, MOT - TEILE ARTL. REGT. 18.-

MOT- TEILE HEERES-FLAK - ARTL. ABT. 300.-
 3.) IM E-TRANSPORT: TEILE PZ. ABT. 18,.-

B) AM 17.12.44.-
 1) MOT-TEILE PZ. ABT. 118.-

2) MOT-TEILE DIV. STAB UND TEILE VERS. TRUPPEN.-
 3) E-TRANSPORT IM RAHMEN ANROLLENDEN LEERMATERIALS.-

C) UNTERBRINGUNGSRAEUME: 1) DIV. GEF. STAND DRIGELSDORF
 ZWISCHENGEFECHTSSTAND JOHANNISBURG,.-

2) PZ. GREN. RGT. 51, GRAJEW - MILUSSEN,.-
 3.) PZ. GREN. REGT. 30-GEHLENBURG, .-

4.) PZ. ABT. 118 -NO PROSTKEN,.-
 5.) ARTL. REGT. RICHTENBERG - BERGFELDE,.-

6.) PZ. JG. ABT. GROSSROSE - HELDENFELD.-
 7.) PI. BATL. DIEBAU - GLINKEN - BORKEN,.-

8.) NACHR. ABT. **GUMBINNEN** -s | Zeit | Name **Fulmer**
 9.) HEERE-FLAK-ARTL. ABT. 300 GROSZ-KESSEL.-

10.) A.A. **SCHWIDERN** - SZUCZY.====
 ROEM 41 . Z. **WPS** NR. 1290/44 GEH. GEZ.

BIELITZ OBERSTLT. I. G. ++++

zum abtrennen
Quittung

000022

ernspruch +1415 EINS UHL ANOX • Blinkspruch

Nachr.-Stelle ANOX	Nr. 04062	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerte:		1.1. DEZ 1944			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HQSXB	11/12/415				

GEHEIM - HQSXB/FUE 51. 11/12. 1350//

AN HEERESGRUPPE MITTE//

DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE
DAS GENERALKOMMANDO MELDET DIE

UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT
UNTERBRINGUNG DES GENERALKOMMANDOS MIT

KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/
KORPSTRUPPEN/DOPP// NIEDERSEE/DOP/

H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+
H/+QU/+// ARKO 441// STAB PZ/+K/+N/+

A/+441 // FELDPSTAMT 441//
A/+441 // FELDPSTAMT 441//

NIEDEN/DOP// FELDGEN// TRUPP 441//
NIEDEN/DOP// FELDGEN// TRUPP 441//

WEISSHUNEN/DOPP// QU// ABT//
WEISSHUNEN/DOPP// QU// ABT//

WIGRINNEN/DOPP// 4// PZ/+K/+N/+A/+441 //
WIGRINNEN/DOPP// 4// PZ/+K/+N/+A/+441 //

Subst

Ordnung

000023

22 SCHDENFELD/ DOPP/ 2/+U/+3/+PZ/+K/+N/+A/+44

SCHDENFELD/ DOPP/ 2/+U/+3/+PZ/+K/+N/+A/+44

25 FEDORWALDE/ DOPP/ 1/+PZ/+ K/+N/+A/+441//

FEDORWALDE/ DOPP/ 1/+PZ/+ K/+N/+A/+441//

28 KRUTTINNENOFEN/ DOPP/ KF/+KP/+441//

KRUTTINNENOFEN/ DOPP/ KF/+KP/+441//

31 ALT-KELBUNKEN /DOPP/ PZ/+K/+SAN/+KP/+441//

ALT-KELBUNKEN /DOPP/ PZ/+K/+SAN/+KP/+441//

34 BABENTEN/ DOPP/ PZ/+K/+KR/+KU/+ZG/+441//

BABENTEN/ DOPP/ PZ/+K/+KR/+KU/+ZG/+441//

FRIEDRICHSHOF/ DOPP/ KFZ/+INST/+ZUG 441//

FRIEDRICHSHOF/ DOPP/ KFZ/+INST/+ZUG 441//

37 KL/+KU/+KOL/+441/ DOPP/ UNTERBRINGUNG WIRD

KL/+KU/+KOL/+441/ DOPP/ UNTERBRINGUNG WIRD

40 NACHGEMELDET//VORAUSSICHTLICH

NACHGEMELDET//VORAUSSICHTLICH

43 KRUTTINNEN//+//+//

KRUTTINNEN//+//+//

46 ROEM 41/+PZ/+K/+ROEM 1A NRZ+1246/44

ROEM 41/+PZ/+K/+ROEM 1A NRZ+1246/44

49 GEH/+1/+A/+GEZ/+SCHEFOLD MAJOR 1/+G/+

GEH/+1/+A/+GEZ/+SCHEFOLD MAJOR 1/+G/+

52 53 54

000024

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

~~Geheim!~~
Entwurf

9.12.1944.

1200 Uhr

S S D
=====

Dem mit PS. AOK 4, Ia Nr.2548/44 g.Kdos. v.7.12.44 gestellten Antrag kann nicht entsprechen werden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17629/44-gehe

gez.: Heidkämper
Generallieutenant

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

KFB

AOK 4

000025

+0155 EINS KNEUER HNOX+

Geheime Kommandosache

Schlüsselstelle H. Gr. Mitte

HNOX Nr. 0086
Fernsprechnr. Rufende Nr.

Angenommen
Aufgenommen
Datum: 8.12.44
um: 0155 Uhr
von: HNOX
durch: *Russus*

Befro: **Heeresgruppe Mitte**
Datum: Schlüsselstelle
um: 8. XII. 1944 0200 Uhr
an:
durch:
Roll: g/g Kdo.

Heeresgruppenkommando
Befr. Nr. 1
Befr. Nr. 2
Befr. Nr. 3
Befr. Nr. 4
Befr. Nr. 5
Befr. Nr. 6
Befr. Nr. 7
Befr. Nr. 8
Befr. Nr. 9
Befr. Nr. 10

Bemerkte:
+ HKNX/FU 456 7.12.44 2355.==
AN OBERKDO. HE. GR. MITTE .=
-- GEHEIME KOMMANDOSACHE.

Eing: - 8. DEZ 1944
Dr. No. 77629/...

Bearb. Nr. 1
Bearb. Nr. 2
Bearb. Nr. 3
Bearb. Nr. 4
Bearb. Nr. 5
Bearb. Nr. 6
Bearb. Nr. 7
Bearb. Nr. 8
Bearb. Nr. 9
Bearb. Nr. 10

UM FEINDBILD IM ABSCHNITT NOWOGROD- LOMSCHA ZU KLÄREN
UND VERBLEIB 49. ARMEE FESTZUSTELLEN, IST GEWALTSAME
AUFKLÄRUNG DURCH OERTLICH BEGRENZTEN ANGRIFF IN STAERKE
MINDESTENS EINES FUER FLUSS-UEBERGAENGE BESONDERS
GEEIGNETEN BATAILLONS ERFORDERLICH, DA
STOSSTRUPPUNTERNEHMEN UEBER DEN NAREW BISHER
IMMER MISSGLUECKT .-
ARMEE BITTET UM VORUEBERGEHENDE UNTERSTELLUNG EINES

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000026

PI.- STURM- BTLS. DER PI. STURM-BRIGADE HERZOG FUER
DURCHFUEHRUNG DIESES UNTERNEHMENS. =

AOK 4 ROEM EINS A NR. 2548/44 GEHEIME KDOSACHE
GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +

000027

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 2029 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 6.12.1944

6 Ausfertigungen

1. A. Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

DEZ. 1944	Geburts.
Gr. Nr. <u>17594</u> g.Kdos.	
Inl.	

Die Verschlusssache:

"Der Oberbefehlshaber der 4. Armee" Ia Nr. 031/44 g.Kdos.
Chefsache v. 21.11.44

wird zur geheimen Kommandosache erklärt.

~~Oberst~~
~~unter der Dille im Mitleidung~~
~~des Vorbehalts der Chefsache~~
Ia Res. 3. V. Gen. Kdos.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

H. W. Jander
Oberst i. G.

Th.

000028

Geheime Kommandosache

Der Oberbefehlshaber
der 4. Armee

A.H.Qu., den 21.11.1944.

Ia Nr. ~~0015~~ /44 g.Kdos.Chefs.
031/44

3 Ausfertigungen
1 . Ausfertigung

Oberkommando der Heeresgruppe	
Eing.	17.11.1944
Dr. Nr.	17913
Rnl.	...
Goldbearb.	

Dem

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

*Gen. AOK 4 Ia 2029/44 v. K. v. 6.12.44
3. geh. Kdos. Suden während*

Die Ungeklärtheit der Lage vor der Armeefront kann zu Überraschungen im Handeln des Feindes führen, denen die Armee bei der Schwäche ihrer Frontbesetzung und der schwerpunktmässigen Aufstellung ihrer Reserven hinter dem Nordflügel unter Umständen nicht gewachsen ist. Die üblichen Mittel der Aufklärung reichen nicht aus, um einen Einblick in die Tiefe des Feindes zu gewinnen. Nur ein Angriff stärkerer Kräfte, der den Gegner zu Gegenmassnahmen zwingt, wird die notwendige Klarheit vielleicht bringen können.

Ich beabsichtige, unter Einsatz der 5. Panzer-Division und Beteiligung der Stellungendivisionen im Abschnitt des VI.A.K. zwischen Merunen und Hallenfelde einen Angriff mit begrenztem Ziel in den nächsten Tagen durchzuführen. Zweck: Vernichtung des im Raum Garbas - Filipow - Rospuda See-Hallenfelde stehenden Feindes. Es kann erwartet werden, dass dieser Angriff den Feind zum Zeigen seiner in der Tiefe um Sudauen und in der Rominter Heide angenommenen Kräfte veranlassen wird. Ob die feindlichen Gegenmassnahmen sich nur gegen den Angriffsraum oder auch an anderen Frontabschnitten auswirken werden, bleibt dahingestellt. In jedem Fall steht zu hoffen, dass der Gegner durch offensive Gegenhandlungen uns Einblick in seine Gruppierung und Angriffsbereitschaft nehmen lässt.

Das Unternehmen "Ziethen" soll auf Überraschung und Schnelligkeit aufgebaut werden, um die hierbei verwendeten Reserven möglichst rasch wieder verfügbar zu haben. Es

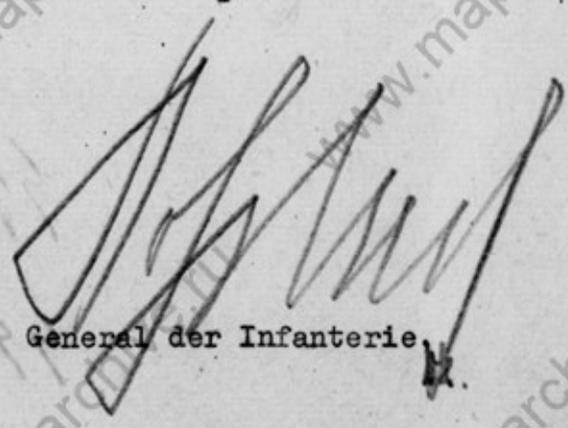
AOK 4

000029

- 2 -

ist nicht von Haus aus beabsichtigt, das im Angriff gewonnene Gelände zu halten; der Zweck des Angriffes ist erreicht, wenn beträchtliche Feindkräfte vernichtet und grössere Klarheit im Feindbild gewonnen ist. Durchführung des Angriffes geht aus beiliegender Karte 1 : 25 000 hervor. Um Genehmigung wird gebeten.

Um bei etwaigen Entlastungsangriffen gegen die Front Goldap - Gumbinnen stark genug zu sein, wird für die Dauer der angriffsweisen Festlegung der 5. Panzer-Division um Überlassung einer beweglichen Heeresgruppen-Reserve gebeten, die im Raum westlich Goldap Aufstellung finden soll.



General der Infanterie

Itg.

000030



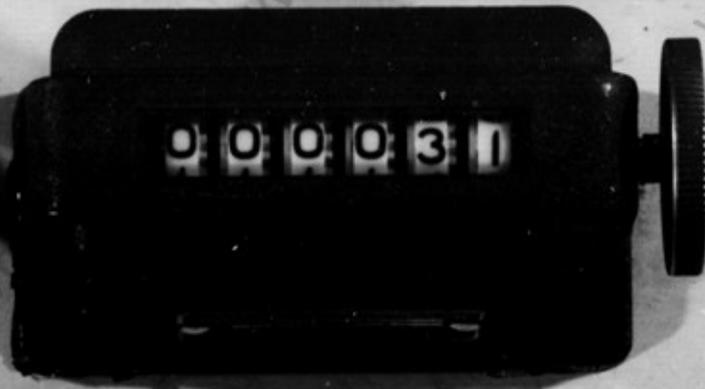
27 ppa. Flak bll.

44T 2 bll. Lazi

44W - raent,

3 Pz. Dfarfen raent

bezug. für den Dfarfen höfch.



Geheim!

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu. den 4.12.44

Ia Nr. 9915/44 geh.

- 1 Anlage mit 3 Karten -

Oberkommando der Heeresgruppe	
St. Nr. 17	
Reg.	74 DEZ/1944
Se. Nr.	43/49
Stat.	

An
Hia
Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird mit der Bitte um Kenntnisnahme das Ergebnis der Erkundungen des Sperrverbandes Herzog vorgelegt, die auf Befehl der Armee durchgeführt wurden.

Da nach dem Befehl der Heeresgruppe der Sperrverband Herzog nur für defensive Aufgaben im Mackeim-Kolno-Riegel zur Verfügung gestellt ist, wird gebeten, den Sperrverband Herzog auch für offensiven Einsatz entsprechend den Erkundungsergebnissen freizugeben, damit die notwendigen Vorbereitungen zum Abschluß gebracht werden können.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

ADK 4

Mr. Sead
Oberst i.G.

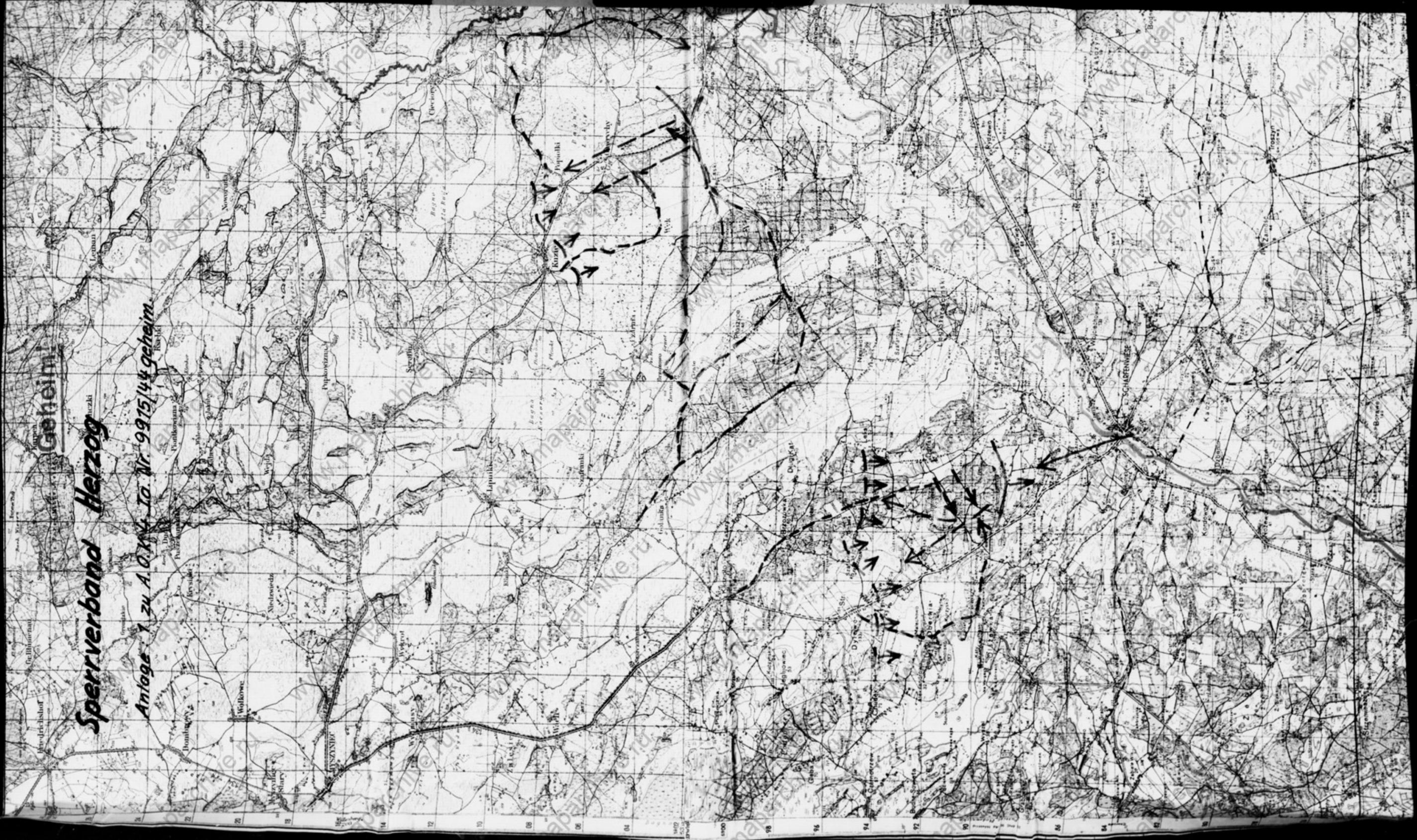
Luc.

000032

Geheim!

Sperrverband Herzog

Anlage 1 zu A.O.N. 4. Ia. Nr. 9915/44 geheim.



000036

IV.A.K.

Geheim!

Sperrverband Herzog

Anlage: 2 zu A.O.K. 6. No. 9915/44 geheim.

909

627 Gef. St.

627

XXXXI Pz

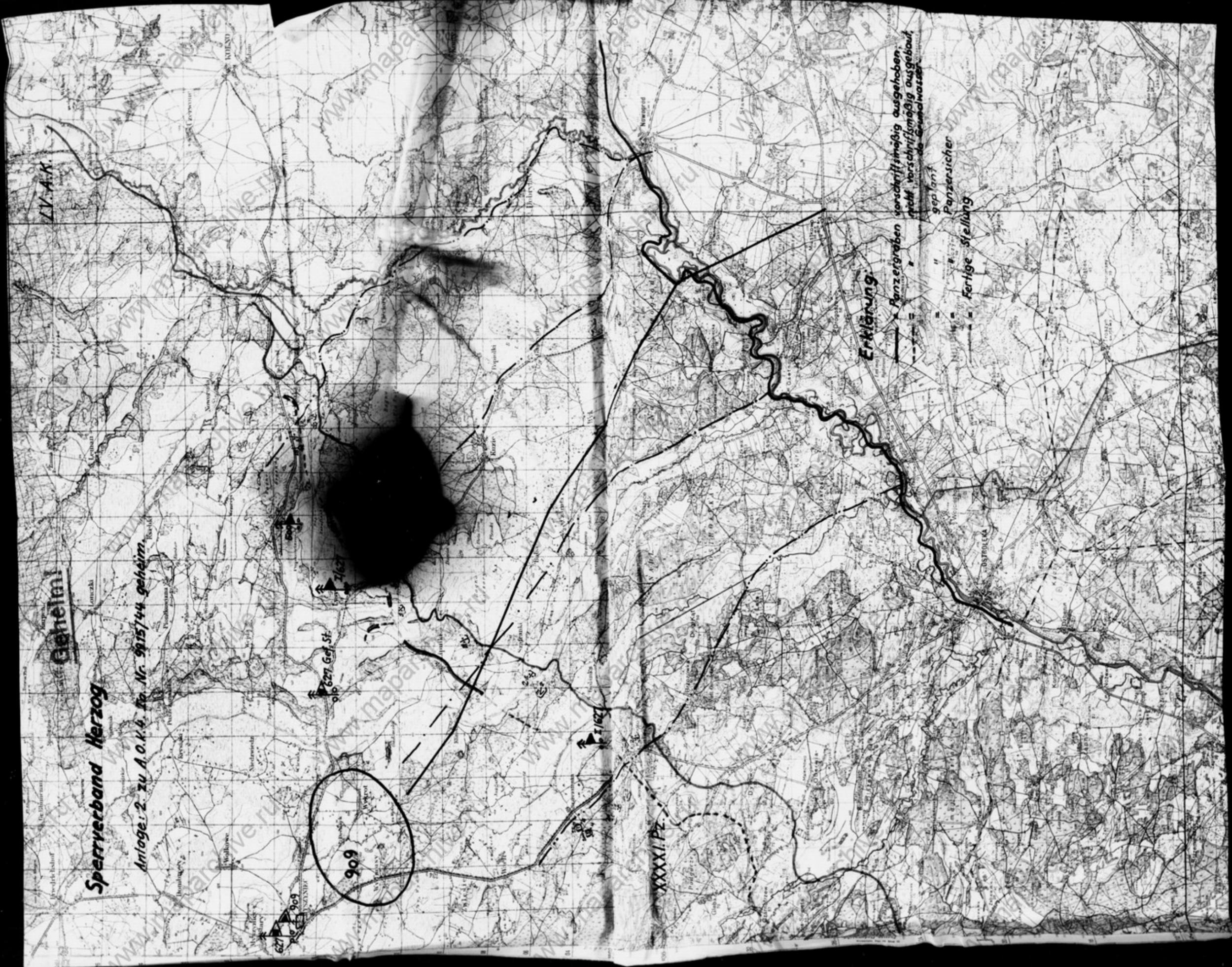
Erklärung:

— Panzergraben vorchriftsmäßig ausgehoben,
nicht vorchriftsmäßig ausgebaut,
ab Grundwasser

909 ant

Panzersicher

— Fertige Stellung



IV A/K

Geheim!

Sperrverband Herzog

Anlage 2 zu A.O.K. Nr. 915/44 geheim

909

627 Gef. St.

1/627

1/627

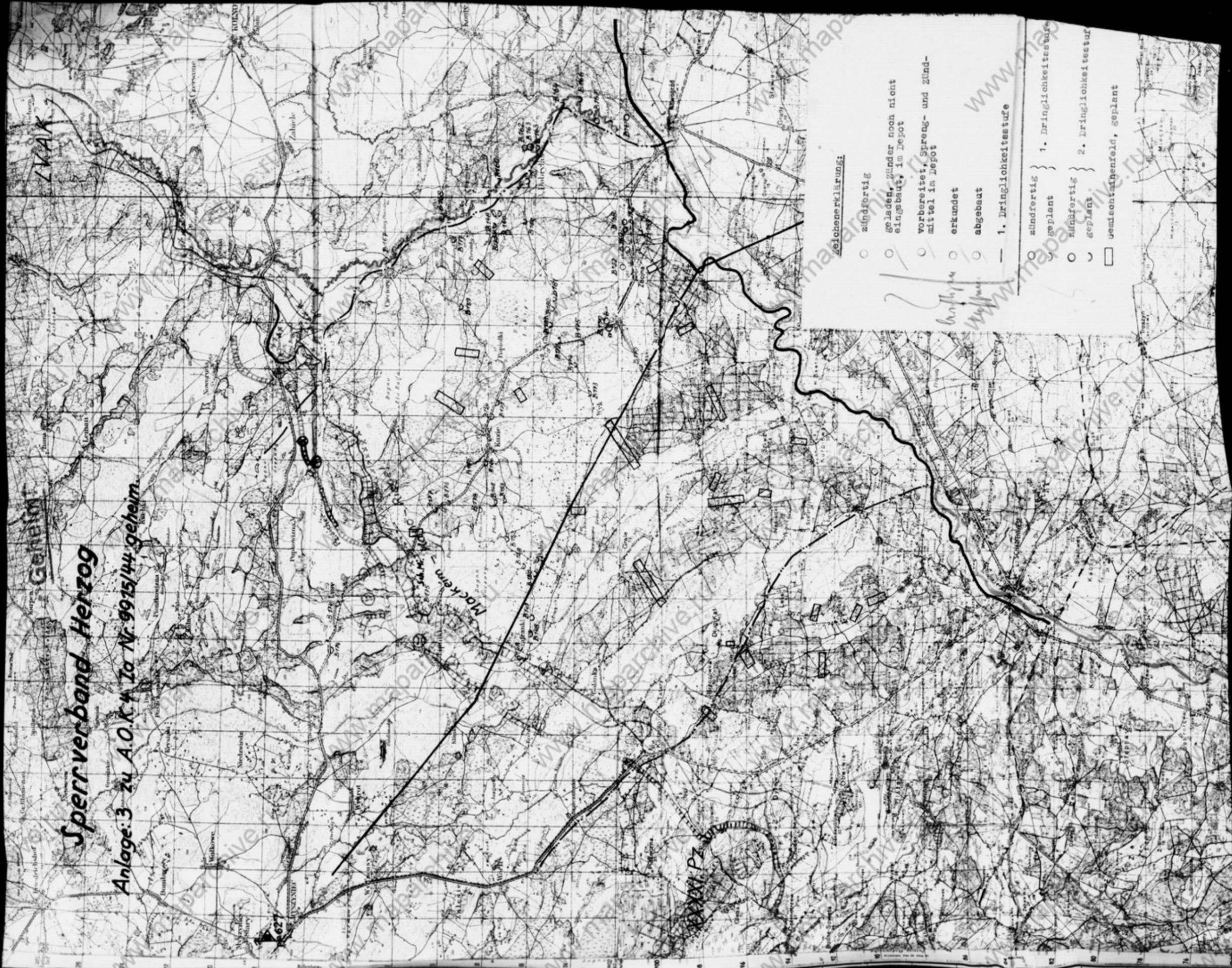
XXXXI. Pz.

Erklärung:

- x Panzergraben vorschriftsmäßig ausgehoben, nicht vorschriftsmäßig ausgebaut
- = Panzergraben geplant
- = Panzersicher
- = Fertige Stellung



Sperrverband Herzog
Anlage 3 zu A.O.K. 4 Ia Nr. 9915/44 geheim.



Zeichenerklärung:

- zündfertig
- geladen, Zünder noch nicht eingebaut, im Depot
- vorbereitet, Spreng- und Zündmittel im Depot
- erkundet
- abgebaut
- 1. Dringlichkeitsstufe

- zündfertig } 1. Dringlichkeitsstufe
- geplant } 1. Dringlichkeitsstufe
- zündfertig } 2. Dringlichkeitsstufe
- geplant } 2. Dringlichkeitsstufe
- Gemischtenfeld, geplant

Handwritten notes:
Luchina
Wolnowe

000035

Geheim!

Abschrift

Sperrverband Herzog
/Heer.Sturm-Pi.Brig.-mot-627
Abt. Ia Nr. 377/44 Geh.

Brig.Gef.Stand, 30.11.44
Abgang 1.12., 03.00 Uhr

Bezug: Gen.Kdo. LV.A.K. vom 29.11.44.

Betr.: Erkundungsergebnis für A. die Kampfführung in und vorwärts
des Mackeim-Kolno-Riegels,
B. Verteidigung des Mackeim-Kolno-Riegels,
C. Sperrmassnahmen vorwärts des Mackeim-Kolno-Riegels.

A. Kampfführung./ Anlage 1/.

I. Lage: Es zeichnet sich ein feindlicher Durchbruch entlang
der Strasse
Ostrolenka - Kadsidlo - Myschyz

ab.

Zwischen der Ostpreussen-Schutzstellung / 2. Linie 7 und
Kadsidlo ergeben sich 2 Einsatzräume für den Gegenangriff:

- a) Ostpreussen-Schutzstellung / 2.Linie / - Dylewo und
- b) Dylewo - Kadsidlo.

zu a): Da das zusammenhängende Waldgebiet ostwärts der
Strasse Ostrolenka - Kadsidlo ein Eindringen feindlicher
Infanteriekräfte begünstigt und das Gelände westlich der
Strasse Dylewo zum grössten Teil Sumpfgelände ist, muss
der erste Gegenangriff schon vor oder mindestens in der
Ostpreussen-Schutzstellung / 2.Linie / den Gegner abfangen.
Im Waldgelände scheidet ein Gegenangriff aus. Sturmgeschütze
wie SPW. sind auf die in der Karte angegebenen Strassen
angewiesen. Es kommen nur Gegenstösse in kleinen Gruppen
von Sturmgeschützen, SPW. und den begleitenden Pionieren
in Frage..

Wenn die grosse Strasse Kadsidlo - Ostrolenka unter
starkem Beschuss liegt oder von der feindlichen Luftwaffe
gesperrt wird, ist ein Vorfahren in die Ostpreussen-
Schutzstellung / 2.Linie / auf dem Wege Kadsidlo - Dlugikat
nach Westen auf die Strasse möglich.

zu b): Ist der Gegner schon in das Waldgebiet südostwärts
Dylewo eingedrungen, muß er im Gegenangriff aus dem Dünen-
gelände hart südlich Dylewo heraus, spätestens beim Heraus-
treten aus dem Wald abgefangen werden und im Flankenstoß
über Dylewo, Oberwia, Szwendrowi-Most von seinen rückwärtigen
Verbindungen abgeschnitten werden. Die Straße ist nach
der Karte des XXXI.Pz.Korps gut befahrbar. Die Brücke
bei Piekielko und Most muß auf 24 to verstärkt werden.

Das Gelände für diesen Flankenstoß ist während der Schlamm-
zeit schlecht passierbar, bei weiterem Frost auch für
Sturmgeschütze gängig. Brücken in diesem Abschnitt werden
noch erkundet.

Für den Flankenstoß werden eingesetzt:

II./Sturm-PiBrig.627 mit Sturmgeschütz-Unterstützung während
I./Sturm-Pi-Brig.627 das Herausströmen aus dem Wald nach Nord-
west und ein weiteres Vordringen im Wald nach Norden im

000036

Geheim!

Rozoka-Riegel verhindert.

r Nahrung

Zur Führung des Flankenstoßes wird das Sturm-Pi. Btl. 500 hinter II./Sturm-Pi. Brig. 627 eingesetzt.

Zeitbedarf:

Bei wahrnehmbarem heftigem Feuerkampf wird der Sperrverband alarmiert und nach Eingang des Angriffsbefehls die Marschbereitschaft hergestellt. Dauer bei den Sturm-Pi. Bataillonen 2 Stunden, da die Kompanien erst aus der Stellung herausgelöst werden müssen, bei der Sturm-Geschütz-Brigade 909 eine Stunde. Anm. sch so, daß bei geringer Feindeinwirkung die einzusetzenden Teile 5 Stunden nach Alarmierung in der Ostpreußen-Schutzstellung /2. Linie/ stehen.

II. Es zeichnet sich ein Durchbruch entlang der Straße Nowograd - Kuzie - Lyse - Myschinez

ab.

Die Straße Nowograd-Lyse wird beiderseits von weitläufigen Wald- und Sumpfgelände begleitet. Ein Gegenangriff kann demzufolge nur rittlings der Straße geführt werden.

Es sind 2 Einsatzräume an der Straße möglich:

a. Angriff aus der Ostpreußen-Schutzstellung /2. Linie/ in Richtung Zboina,

b. aus dem Waldgebiet beiderseits Kuzie in Richtung Popiolki

Zu a: In jedem Falle hat der Gegner bis zum ersten Einsatz des Sperrverbandes den Wald südwestlich Zboina besetzt.

Ein Gegenangriff auf Zboina aus der Ostpreußen-Schutzstellung ist hier nach Abschirmung der rechten Flanke nur möglich, wenn sich der Wald nordöstlich Zboina in eigener Hand befindet.

Zum Stoß in die tiefe Flanke des Gegners hart nordostwärts Zboina ist die Straße Popiolki - Gefechtsstand 547.V.G.D. - nach Süden in Gegend Gefechtsstand I.R.1092 zu benutzen.

Zu b: Hat der Gegner bereits den Wald südlich Popiolki erreicht, so ist mit I./Sturm-Pi-Brig. 627, Sturm-Pi. Btl. 500 und Sturmgeschütz-Brig. 909 zu verhindern, daß der Feind entlang der Straße Kuzie vordringt.

Um seine rückwärtigen Verbindungen abzuschneiden, wird ein Stoß mit II./Sturm-Pi-Brig. 627 von Szafranki über Czarnia, Laski auf Straßenkreuzung 3 km nordwestlich Zboina geführt.

Außerdem ist - wenn das Gelände durch Frost besser gangbar ist - ein Stoß von der Straße Kuzie - Wyk-Gawrydry zu führen.

Zeitbedarf: wie unter 1/ 5 Stunden.

Zusammenfassung.

a. Das bedeckte Gelände - weitläufige Waldstücke - lassen ein Entwickeln und Entfalten des Sperrverbandes nicht zu.

Es kann nur mit Stoßgruppen / Sturmgeschütze oder SPW mit begleitenden Sturm-Pionieren/ entlang der Waldwege angegriffen werden.

b. Wenn der Sperrverband nicht frühzeitig genug eingesetzt wird ist ein wirksames Eingreifen am 1. Angriffstag nicht möglich, da er erst nach 5 Stunden - also bei beginnender Dämmerung - zum Tragen kommt. In der Nacht kann der Sperrverband nur gewisse Geländeteile sichern und dort halten.

Am 2. Kampftag muß dann nach vorübergehender Bereitstellung angegriffen werden.

000037

- 3 -

- c. Artilleristische Unterstützung hierzu muß von den Divisionen aus gewährleistet sein.
Zu diesem Zweck zur Vorbereitung der Zusammenarbeit, ist jetzt schon von jeder Division / 102 und 547 / ein V.B. zum Sperrverband abzustellen.
- d. Grundbedingung für die angriffsweise Kampfführung des Sperrverbandes ist der geschlossene Einsatz mindestens zweier Bataillone mit Unterstützung durch Sturmgeschütze.

Verteidigung des Mackeim-Kolno-Riegels.

Einsatz der Sturm-Pi-Bataillone siehe Anlage 2. Die Sturm-Geschütz-Brigade 909 wird je nach Lage an den Schwerpunkten / Panzerabwehr / eingesetzt.

Sperrmaßnahmen.

1. Die Sperrmaßnahmen des Sperrverbandes werden in Einklang gebracht mit den vom Korps-Pionierführer erkundeten und z.Teil schon durchgeführten Sperrungen / Anlage 3 /.
2. Einsatz von Minen. Die von dem Korps vorgesehenen Sperren sind in der Hauptsache Marschsperrren. Diese sind in so großer Anzahl verbreitet oder geplant, daß eine Verdichtung derselben durch den Sperrverband nicht notwendig erscheinen. Um jedoch das Einsickern des Gegners in die großen Waldstücke zu verhindern, wird die Anlage von Geländesperren an Engen in den Waldstücken vorgeschlagen. Freizuhaltende Wege sind zu befehlen. Es sind dabei vor allem die Wege zur beweglichen Kampfführung des Sperrverbandes zu berücksichtigen / Anlage 1 /.

Bedarf an Minen: 50 000 Schü.-Minen, 25 000 Pz.-Minen.

3. Drahtsperrren. Die vorhandenen geringen Mengen an Draht werden zweckmäßigerweise schwerpunktartig zur Verdrahtung der noch vorgesehenen Stellungen benutzt.

Der Sperrverband schlägt vor, die besonders gefährdeten Wälder durch Ast- und Baumverhaue zu sichern.

4. Um die bewegliche Kamouflage der Divisionen und insbesondere der Brigade in der Tiefe des Hauptkampffeldes nicht zu hindern, ist es notwendig, daß sämtliche Sperren nur vorbereitet werden.

Zu deren Bewachung und Schließung zur geeigneten Zeitpunkt sind Kräfte zu organisieren und zu befehlen.

Die offen zu haltenden Wege sind von den Divisionen genau festzulegen.

gez. H. e r z o g

Major und Kdr.d.Sturm-Pi.Brig.

3 Anlagen

F.d.R.d.A.:

Verteiler im Entwurf.
LV.Korps.

Romagn
Oberleutnant

Th.

*nylor klänge
gymnastik
may 1940*

000038

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4

A.H.G., den 4.12.44

Ia Nr. 2009/44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen

- 5 Anlagen (mit je 4 Karten)

1. Ausfertigung

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

Ober		
Ang.	4	1944
Pa. Nr.	1746	Ia
		Geheime

In der Anlage wird das Erkundungsergebnis der 7. Panzer-Division für den Abschnitt Scharfenwiese - Treuburg mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

I. V.

Oberst i.G.

ADK 4

Lac.

000039

Anlage 2 zu AOK 4 / Ia - Nr. 3.009/44 geh.
vom 4. 12. 44

g. Kdos 5 abschr. Ausfertigg.
1. abschr. Ausfertigung

A b s c h r i f t !
Geheime Kommandosache

7. Panzer-Division
Ia 1200/44 g. Kdos.

Div. Gef. Std., 2.12.44

Bezug: Fs. AOK 4 Ia 2420/44 g. Kdos. v. 23.11.44

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Betr.: Eingreifmöglichkeiten.

Anl.: - 4 - mit je 1 Karte

Dem

Armeeoberkommando 4

Gem.o.a. Bezug wurden im Raum zwischen Scharfenwiese und Treuburg Eingreifmöglichkeiten in den Abschnitten des XXXI. Pz. Korps, LV. A. K., I. Kav. Korps und VI. A. K. (nur im Abschnitt 558. Volks-Gren. Div. und 170. I. D.) durch Divisions-Kommandeur, 1. Gen. Stabsoffizier und durch aus allen Truppenteilen der Div. zusammengestellten Offizier-Kommandos vom 28.11.44 bis 30.11.44 erkundet.

Bei den in der Anlage beigefügten Gegenangriffsmöglichkeiten ist die Div. von der Annahme ausgegangen, daß örtliche Einbrüche durch Korps- und Armee-Reserven bereinigt werden.

Die vorgeschlagenen Einsatzmöglichkeiten der Div. sind daher nur für den Fall eines sich anbahnenden Durchbruchs ausgearbeitet.

Der geschlossene Einsatz der Panzer-Division im frontnahen Gebiet im Falle eines örtlichen Einbruches wird durch die zahlreichen Feldbefestigungen rückwärts der HKL nur in wenigen Fällen möglich sein.

Für diesen Fall kommt nur ein mit mehreren Kampfgruppen geführter Gegenangriff in Frage.

Der Erkundung der Eingreifmöglichkeiten ist das z. Zt. herrschende Wetter zu Grunde gelegt. Mit starkem anhaltenden Frost werden sich die Eingreifmöglichkeiten für die Div. vermehren, da dann die gep. Teile der Div. zum Teil auch abseits der Wege eingesetzt werden können (besonders im Abschnitt des XXXI. Pz. Korps). Eingehende Erkundungen sind aber auch bei starkem Frost unerlässlich.

Die Div. hat die Masse der Unterlagen (Straßenkarten, Minenpläne, Verlauf der HKL usw.) von den betr. Gen. Kommandos erhalten, sodaß die Div. bei einem evtl. Einsatz in einem Korps-Abschnitt über entsprechende Unterlagen verfügt.

Die Erkundungsergebnisse werden im einzelnen als Anlagen beigefügt.

gez. Unterschrift

F. d. R. d. A.:

Somay
Oberleutnant

000040

A b s c h r i f t

Anlage 1 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum XXXXI.Pz.Korps.

Der Einsatz der geschlossenen Panzer-Division im frontnahen Gebiet des XXXXI.Pz.Korps ist durch die Geländebeschaffenheit nicht möglich. Das Gebiet besteht hier aus nicht befahrbaren Wäldern, Sumpf- und panzerhemmendem Gelände, wodurch das Wirken einer gep. Gruppe abseits der Wege unmöglich wird.

Hier kommt nur der Einsatz infanteristischer, durch schwere Waffen unterstützter Kampfgruppen in Frage, die durch panzerbrechende Waffen auf den Wegen begleitet und vorwärts geschossen werden können.

Ein Einsatz der geschlossenen Panzer-Division kommt nur aus einem Bereitstellungsraum südl. und südostw. Ortelsburg in Frage. Von hier aus bestehen Möglichkeiten durch die Front des XXXXI.Pz.Korps durchgebrochenen Gegner frontal bzw. flankierend zurückzuwerfen.

Ein Gegenangriff gegen einen in Richtung Myszyniec durchgebrochenen Gegner kann auch hier ausschließlich nur entlang der Wege angesetzt werden.

In diesem Falle kann die Panzer-Division dem Feindvorgehen leicht mit kleineren Kampfgruppen begegnen und den Gegenangriff wirksam vortragen.

Günstiger ist der Einsatz einer geschlossenen Panzer-Division gegen einen aus Richtung Rozan in Richtung Chorzele durchgebrochenen Gegner. Hier kommt der flankierende Stoß der ganzen Div. Gruppe voll zum Tragen.

Einsatzmöglichkeiten gegen einen auf der Naht zwischen LV.Korps und XXXXI.Pz.Korps durchgebrochenen Gegner siehe Erkundungsergebnis für Einsatzmöglichkeiten bei LV.A.K.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzergängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

Svenay
Oberleutnant

000041

A b s c h r i f t

Anlage 2 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum LV.A.K.

Eingreifmöglichkeiten einer geschlossenen Panzer-Division im frontnahen Gebiet des LV.A.K. sind, durch das Gelände bedingt, meist nicht möglich. Man wird sich hier im wesentlichen auf einen Einsatz von zusammengestellten, kleineren Kampfgruppen beschränken müssen.

Bei einem zu erwartenden Stoß auf der Naht zwischen dem LV.A.K. und dem XXXI.Pz.Korps in Richtung auf Ortelsburg kann ostwärts des Pisa-Baches, durch Geländeschwierigkeiten im Raum südlich und südwestlich Kolno hervorgerufen, die Div. nur bedingt eingesetzt werden.

Westlich des Pisa-Baches kann die Div. auf Grund der mangelnden Wegeverhältnisse und vielen Bachläufe ebenfalls nicht geschlossen dem Feind entgegentreten. Es kommt auch hier nur ein Einsatz von kleinen gep. Gruppen in die Flanke des in Richtung Ortelsburg angreifenden Gegners auf den wenigen befahrbaren Wegen in Frage.

Bei einem Vorgehen des Feindes aus dem Raum von Lomscha in allgemein nördlicher Richtung auf Szczuczyn kann die Div. wirkungsvoll aus dem in der Karte eingezeichneten Bereitstellungsraum ostwärts Kolno in die Feindflanke eingesetzt werden.

Bei einem Angriff des Gegners auf der Naht zwischen LV.A.K. und dem I.Kav.Korps aus Richtung Osowiec in Richtung Szczuczyn ist die Div. ebenfalls in der Lage, aus dem Bereitstellungsraum heraus den Feind durch einen Flankenstoß aufzuhalten.

Einsatzmöglichkeiten in diesen 3 Fällen siehe Einsatzpfeile auf der Karte.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzergängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

Kurrag.
Oberleutnant

000042

A b s c h r i f t

Anlage 3 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum I.Kav.Korps.

Der Einsatz der geschlossenen Panzer-Division im Raum des I.Kav.Korps ist denkbar ungünstig.

Nur an der Nord- und Nordwestbegrenzung der Sumpfniederung verspricht der Einsatz einer zusammengefaßten Panzer-Division gegen eingebrochenen Gegner Erfolg. Dies gilt besonders für einen aus dem Bereitstellungsraum nach Süden geführten Angriff gegen einen auf Grajewo vorstoßenden Feind.

Für den Fall eines von Augustow nach Westsüdwest durchbrechenden Feindes schränken die zahlreichen Seen und die nur schmalen Landbrücken die Erfolgsmöglichkeiten erheblich ein. Die Gelände-verhältnisse zwingen hier wiederum zur Bildung von Kampfgruppen in zangenförmigen Einsatz (siehe Karteneinzeichnungen).

Gegen einen aus dem Raum Augustow nach Nordwesten vorgehenden Feind, der sich gegen die Naht des I.Kav.Korps und VI.A.K. wendet, wählt die Div. als Aufmarschalt den Raum Groß-Lasken - Sieden - Skomanten - Gutten - Sentken, aus dem heraus der Feind in offenen linken Flanke wirkungsvoll angegriffen und durch die geschlossene Div. Gruppe zurückgeworfen werden kann.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte, panzer-gängiges und panzerhemmendes Gelände siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

Lumag

Oberleutnant

000043

A b s c h r i f t

Anlage 4 zu 7.Pz.Div. Ia 1200/44 g.Kdos.

Eingreifmöglichkeiten im Raum VI.A.K.

Im Falle eines feindlichen Durchbruches im Raum Raczki in Richtung Treuburg bestehen für die Division gute Eingreifmöglichkeiten aus dem Raum nordostwärts Lyck in allgemein nordostwärtiger Richtung gegen die linke Flanke des Gegners (besonders südostwärts des Herzogshöher Sees in Richtung Wallenrode) und zur Sperrung der Landbrücke zwischen Herzogshöher See und Treuburger See.

Erfolgt der Feindvorstoss im Raum der 170.I.D. aus Richtung Filipow gegen Treuburg, hat die Division wiederum auf Grund des überall panzergängigen Geländes gute Möglichkeiten, den Feindvorstoss aufzuhalten.

Die Seen zwingen hier jedoch zur Bildung von 2 Kampfgruppen, die einmal unmittelbar auf Treuburg vorgehend, zum anderen nördlich des Seetränker Sees umfassend angesetzt, volle Erfolgsaussichten haben.

Wendet sich der Gegner, von Filipow kommend, südlich des Gross-Meruner Sees über die Grenze zwischen 170.I.D. und 367.I.D. hinaus, gegen Reimannswalde, um die Strasse Goldap-Angenburg zu erreichen, tritt die Division aus dem Bereitstellungsraum südlich Korps-Gef.Stand VI.A.K. nach Nordosten an. Da auch in diesem Abschnitt das Gelände für die gepanzerten Teile der Division günstig ist, erscheint der Ansatz der Division in Richtung Reimannswalde - Vorbergen sehr erfolgversprechend.

In beiden Divisions-Abschnitten gutes, panzergängiges Gelände.

Anmarschwege, Bereitstellungsräume bzw. Aufmarschhalte siehe Karteneinzeichnungen.

F.d.R.d.A.:

Svenage

Oberleutnant

000044

032 Luft
Heeresgruppenkommando

Eing.: - 2. DEZ 1944

Br. No. 17396/44

Anl.:

Beauf. Nr. 1

500 Beauf.

Druck • Blinkspruch

Befördert

Tag Zeit durch Rolle

2. DEZ 1944

1944

1944

1944

1944

1944

(1830) = = = talle

E = =

UNTERSTELLUNG DER FAST DIVISIONSSTARKE

KAV.-BRIGADEN UNTER EINE DIVISION

FUEHRT MEISTENS ZUR AUSNUTZUNG

DERSELBEN UND ZU NICHT ARTGEMAESSEN

AUFTRAEGEN. VERMEIDBARE VERLUSTE UND

MISZERFOLGE SIND DANN UNAUSBLEIBLICH.

A O K BITTET DAHER: .-

A) BEIM O.K.H. EIN ALLGEMEINES VERBOT

FUER UNTERSTELLUNG DER KAV.-BRIGADEN

UNTER EINE DIVISION ZU ERWIRKEN, ..-

B) AUFTEILUNG DER KAV.-BRIGADEN BEIM

EINSATZ VON DER GENEHMIGUNG DES

ZUSTAENDIGEN A.O. ABHAENGIG ZU

MACHEN.

AOK 4 ROE 1 Nr. 2512/44 GEH. GEZ.

HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +

Inhalt

10

13

16

19

Quittung

000045

930 EINS(1) BRUNE HNOX
Fernspruch * Fernreisen * Tauspruch * Blinkspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		0762		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:		-- GEHEIM --		Mi.				
Ange				2. DEZ 1944				
von	Tag	Zeit	durch	1940				

++ HKNX/FU 130 2/12. 1830 (1830) === tette
AN OBKDO. HE. GRUPPE MITTE ==

UNTERSTELLUNG DER FAST DIVISIONSSTARKEN
KAV.-BRIGADEN UNTER EINE DIVISION

FUEHRT MEISTENS ZUR AUSNUTZUNG
DERSELBEN UND ZU NICHT ARTGEMAESSEN
AUFTRAGEN. VERMEIDBARE VERLUSTE UND
MISZERFOLGE SIND DANN UNAUSBLEIBLICH.
A O K BITTET DAHER: .-

- A) BEIM O.K.H. EIN ALLGEMEINES VERBOT
FUER UNTERSTELLUNG DER KAV.-BRIGADEN
UNTER EINE DIVISION ZU ERWIRKEN, ..-
- B) AUFTEILUNG DER KAV.-BRIGADEN BEIM
EINSATZ VON DER GENEHMIGUNG DES
ZUSTAENDIGEN A.O.. ABHAENGIG ZU
MACHEN.

AOK 4 ROE 1 N. 2512/44 GEH. GEZ. (18-)
HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE + (18-)
Grab

000046

+++ 2310 EINS VENDSAHM HNOX++

Fernschreibstelle		Heeresgruppenkommando	
HNOX		Eing.: 30. NOV. 1944	IA
Fernschreibname		Dr. No. 172894	Sachbetr.
Laufende Nr.		2870	
Angenommen:	Befördert:	Heeresgruppe Kommando d. Heeresgr. Mitte 30. NOV. 1944 ab 2310	
Aufgenommen:	Datum:		
Datum: 30. 11. 1944	um:		
um: 23. 10.	an:		
von: HK NXIFU	durch:		
durch: ve	Rolle:		

Vermerke:

Fernschreiben:

+ HKNX FU 2146 30/11 2130 (2155) ==
AN OBERKOMMANDO HEERESGRUPPE MITTE ==

-- G E H E I M --

-- BEZUG : -- FERNMUENDLICHE ANFRAGE . . .

-- BETR.: -- ANTRAG. DER ARMEE BEZUEGLICH FREIHALTEN

EINER 10 KM- ZONE VON ZIVILISTEN . . .

DIE ARMEE BEANTRAGT: . . .

A. INNERHALB EINER 10 KM - ZONE HINTER DER HKL: . . .

1.) VOELLIGE SPERRUNG FUER ZIVILISTEN AUSSER PARTEI- UND

STAATLICHEN ORGANEN , DIE MIT DER UEBERNAHME VON

RUECKKLASSGUT BETRAUT SIND . FESTNAHME ALLER SICH

UNBERECHTIGT IN DIESER ZONE AUFHALTENDEN ZIVILISTEN . . .

2.) ANWENDEN DER GRUNDSAETZE FUER DIE BERGUNG UND

VERWERTUNG VON EINRICHTUNGS - GEBRAUCHSGEGENSTAENDEN ,

DIE BIS JETZT NUR IM RAUM VORWAERTS DER ARTL.

SCHUTZSTELLUNG GELTEN . . .

3.) ZUSAMMENFASSUNG , KASERNIERUNG UND BEWACHUNG ALLER

IN DIESER ZONE EINGESETZTEN FREMDVOELKISCHEN

ARBEITSKRAEFTE . . .

B. IM GESAMTEN VOLL EVAKUIERTEN GEBIET: . . .

808 * X. 44. 20 000. Hugo Hönicke, Berlin

2619 a

*früh
27/10
1584
da 10
de 10
11.11.44*

2014

000047

*möglichst
auf für BzW
Partei → Kommando*



1.) AUSGANGSBESCHRAENKUNG FUER ALLE ZIVILISTEN WAEHREND
DER DUNKELHEIT . AUSNAHME: BESONDERS BEAUFTRAGTE UND MIT
AUSWEIS VERSEHENE PARTEI- UND VERWALTUNGSORGANE . .-

Arbeits

2.) BEHANDLUNG FREMDVOELKISCHER ARBEITSKRAEFTE WIE
UNTER A 3.) .-

3.) DURCHFUEHRUNG ALLER ARLZ- MASSNAHMEN DURCH DIE
TRUPPE UND VERANTWORTUNG DER KORPS BZW. DES KORUECK. ==

A.O.K. 4 ROEM. 1 A NR. 2491/44 GEH. , GEZ. DETHLEFFSEN .
GENERALMAJOR ++ V

gfk nicht, stark 7.

7

BT



O.B. 1. 12. 44

Zahlenangaben für Südschnitt 4. Armee

(547. I.D. bis Gruppe Hannibal)

Verband	Frontbreite	Kampfst. einschl. Res.	Zahl der Stu.Gesch. le./ s.	Artl.	MG je Kilometer			
					Kampfst. le.u.s.	Pak	Artl.	
547.Div.	19	1863	9	21/14	98	11,6	0,7	1,8
562. "	35	2992	8	42/8	85,5	14,4	0,8	1,4
203. "	21	2778	6	18/10	132	16,2	0,24	1,3
286. "	20	2085	0	24/0	104,2	13,7	0	1,2
131. "	14	1800	4	26/10	128	16,3	1	2,6
Hannibal	25	1457	6	11/0	58,3	8	0,08	0,74

Verteiler:

Chef

Ia

Ia/Op

Id

2004

000048

000049

29. 10. 1944

Beurteilung

der Möglichkeit eines eigenen Angriffsunternehmens gegen den in Ostpreußen eingebrochenen Feind mit dem Ziel ihn über die Grenze zurückzuwerfen !

- 1.) Der Feind steht in den Weichsel- Narew- Brückenköpfen zum Angriff bereit. Im ostpr. Raum zwischen Goldap und Schillfelde hat er eine Kampfpause eingelegt, um seine zum Teil stark angeschlagenen Verbände, vor allem die Pz.K, aufzufrischen. Er wird bestrebt sein, hier seine Angriffsbereitschaft rasch wiederherzustellen. Es kann angenommen werden, dass dies bis zum 10. 11. der Fall sein wird.

Tritt der Feind nicht schon früher aus seinen Weichsel- Narew- Brückenköpfen zum Angriff an, wird sich die Heeregruppe also am 10. 11. zwei großen operativen feindl. Schwerpunkten gegenüber sehen, aus denen heraus der Feind jederzeit zum Großangriff vordringen kann.

- 2.) Nachdem es bisher im Weichsel- Narew- Raum nur mit äußerster Anstrengung unter zumindest vorübergehendem Einsatz aller zur Verfügung stehenden Reserven gelungen ist, die feindl. Vorbereitungs - Angriffe aufzufangen, würde hier ein Abziehen von Kräften, angesichts des bevorstehenden Großangriffs, ein an Leichtfertigkeit grenzendes Risiko bedeuten. Es muß vielmehr damit gerechnet werden, daß

000050

- 2 -

daß ein Heranführen weiterer Kräfte hinter den bedrohten Abschnitt notwendig wird.

Zwischen Brückenkopf Rozan und Goldap stehen die eigenen Divisionen in weit überdehnten Fronten, so daß der Feind - wie das Beispiel Augsütower-Forst zeigt - durch örtliche Zusammenfassung seiner Stellungsddivisionen jederzeit kritische Lagen herbeiführen kann.

Auch zwischen Goldap und Schillfelde ist es nur unter Einsatz des letzten greifbaren Troßknechtes und in beweglicher Kampfführung der Pz.Gruppen gerade noch gelungen, den drohenden feindl. Durchbruch in die Tiefe zu verhindern. Die von dem ersten feindl. Stoß getroffenen Inf.Divisionen sind stark abgekämpft, ihre Gefechtsstärken so gesunken, daß die HKL nur noch stützpunktartig besetzt werden kann. Ohne Zuführung von Verstärkungen werden diese Divisionen neuen, schweren Belastungen nicht gewachsen sein.

Es muß daher alles darauf ankommen, durch die von H. Gr.Nord zuzuführenden Inf.Diven. und ihren Einsatz in der Front wieder eine einigermaßen geschlossene Besetzung der HKL zu gewährleisten und - soweit es die Feindlage erlaubt abgekämpften Divisionen eine kurze Zeit der Ruhe zur Auffrischung zu gewähren.

- 3 -

000051

- 3 -

Es stehen demnach für ein Offensivunternehmen mit dem Ziel, den Feind über die Grenze Ostpreußens zurückzuwerfen, im günstigsten Falle die bereits vorhandenen und die aus der Festung Memel im Austausch mit Inf. Divisionen freiwerdenden schnellen Verbände zur Verfügung, im ganzen etwa einschließlich der Pz. Brigaden und der Führer-Gren. Brig.

6 schnelle Verbände:

1 Diven. "H.G." (1 Div. H.G. verbleibt in der Front.)	= 1 Verband
5 Pz. Div.	= 1 Verband
Führ. Gren. Brig. u. Pz. Brigaden	= 1 Verband
Pz. Gren. Div. "G.D."	= 1 Verband
7. Pz. Div.	= 1 Verband.
20. Pz. Div.	= 1 Verband

Ihre Versammlung und Bereitstellung würde nicht vor

dem 15. 11. möglich sein.

3.) Für eine sich anbietende großzügige Operation beiderseits der Rominter - Heide mit dem Ziel die feindl. Kräfte noch diesseits der Grenze einzuschließen und zu vernichten, reichen diese Kräfte nicht aus. Ein Angriff nur südl. der Rominter Heide, der den Vorteil haben würde, voraussichtlich auf den schwächsten feindl. Widerstand zu stoßen, würde dem eigentlichen Zweck des Angriffs nicht gerecht werden, da er nur unbedeutende Teile Ostpreußens dem Feinde entreißen könnte und ohne Einwirkung auf die nördl. der Rominter Heide stehenden Feindkräfte bliebe. Es kann somit

- 4 -

000052

- 4 -

nur ein Angriff nördl. der Rominter Heide etwa aus Gegend
beiderseits Ebenrode *in südöstl. Richtung* in Frage. Mit diesem Stoß kann es
vielleicht gelingen - immer vorausgesetzt, daß uns der Feind
so lange Zeit läßt - einen Teilerfolg zu erringen, ähnlich
dem der Pz.Diven. bei dem Angriff im September im Raum
Schagarren - Bene. Er würde aber mit großer Wahrscheinlich-
keit nach kurzer Zeit, durch Gegenangriff des seinerseits zum
Angriff bereitstehenden Feindes in die Flanke des Angriffs-
keils, zum Stehen kommen.

Tritt der Feind sodann - wozu er bei seiner Überlegen-
heit ohne weiteres in der Lage ist - auch an anderen Front-
abschnitten zum Angriff an (Zitadelle !), steht die H.Gr.
dieser neuen Lage ohne irgendeine greifbare Reserve gegen-
über. Sie wird gezwungen sein, unter Preisgabe des gewonnen
nen Geländes, den Kampf der schnellen Verbände abubrechen,
um sich neue Reserven zu schaffen.

- 4.) Ich halte es daher unter Berücksichtigung der augenblicklichen
Lage und im Hinblick auf die Notwendigkeit, dem Feind jeden
Fußbreit Bodens strittig zu machen, für richtig, irgend frei-
zumachende Verbände so hinter bedrohten Frontabschnitten be-
reitzustellen, daß feindl. Durchbrüche im Gegenstoß aufgefan-
gen und bereinigt und *doit*, wo sich die Gelegenheit *dazu* bietet,
durch Zusammenfassung kleinerer Kräftegruppen dem Feind in

- 5 -

000053

- 5 -

der Nachhand Teilschläge ~~versetzt~~ werden ~~ein~~ Ein An-
griffsunternehmen, bei dem alle operativen Reserven ge-
bunden werden, ^{zurück} ablehnen.

V. Weis

000054

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 1814 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 30.10.44

An
Oberkommando H.Gruppe Mitte.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigungen

1.) Feind.

Oberkommando der Panzergruppe
Mitte
30 OKI 1944
30.10.44
g.Kdos. der 31. Armee.

Die Masse der Kräfte (3 Armeen mit 29 Div.) eng massiert
nördl. der Rominter Heide.

Über Rominter Heide auf breiter Front die 7 Div.
der 31. Armee.

Verbleib der Panzer-Verbände noch ungeklärt, vermutlich
in Auffrischung.

2.) Grundlage für die entsprechend dem Auftrag angestellten
Erwägungen bildet die Annahme, daß der Armee zusätzlich
3 Pz.Div. zur Verfügung stehen werden und 5.Pz.Div.
aus der Front herausgelöst wird.

3.) Die den größten Erfolg versprechende Lösung, starke
Feindkräfte durch einen Zangenangriff beiderseits der
Rominter Heide einzuschließen und zu vernichten, ist
wegen der geringen zur Verfügung stehenden Kräfte ab-
zulehnen.

Nur enge Zusammenfassung aller angriffsfähigen Kräfte
kann zu einem Erfolg führen.

Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten:

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum südostw. Gumbinnen
nach Osten mit dem Ziel, bis zur Ostpreußen-Grenzstel-
lung nördl. des Wytiter Sees durchzustoßen.

Dieser Angriff führt zwar auf kürzestem Weg zum Ziel
und durch ein für Panzer günstiges Gelände, trifft aber
frontal auf die Stärke des Gegners und gibt diesem die
Möglichkeit, aus dem Raum nördl. Ebenrode schnell Kräfte
gegen Flügel und Flanke des Angriffs zum Einsatz zu
bringen. Hinzu kommt, daß die zur Unterstützung des An-
griffs erforderlichen Inf.Div. fehlen.

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum nordwestl. Eben-
rode mit dem gleichen Ziel.

Auch dieser Angriff trifft, obwohl er in die Flanke der
südostw. Gumbinnen stehenden Feindkräfte führt, auf die
Stärke des Feindes und wird seinerseits durch die Kräfte-
massierung im Raum südostw. Ebenrode in der Flanke be-
droht.

AK 4

000055

- 2 -

Angriff der Panzergruppe aus dem Raum ostw. Treuburg nach Norden mit dem Ziel, den südl. der Rominter Heide stehenden Feind zu vernichten.

Dieser Angriff trifft den Feind an seiner schwächsten Stelle. Darüber hinaus fehlen dem Gegner die Möglichkeiten, schnell Reserven gegen die sich zwischen Raczki und Wystiter See bildende lange Flanke zum Einsatz zu bringen. Er hat jedoch die Möglichkeit, dem Angriff frontal schnell Kräfte durch die Rominter Heide entgegenzuwerfen.

Die Schwierigkeit, den Angriff aus Seenenngen heraus zu führen, muß in Kauf genommen werden vor allem auch infolge des Umstandes, daß bei diesem Angriff 4 Inf.Div. zur Unterstützung des Angriffs der Panzergruppe zur Verfügung stehen.

4.) Durchführung des Angriffs.

Stoß mit 2 Panzerdivisionen aus dem Raum um Raczki in Richtung Wystiter See. Sie müssen in der Lage sein, notfalls das Eingreifen zur Entlastung herangeführter Reserven von Osten zu verhindern.

Stoß mit 1 Panzerdivision aus dem Raum Bakalaczewo, die durch Angriff auf Filipow von Osten und Weiterstoß über Przerosl nach Nordwesten den gleichzeitig antretenden Inf.Divisionen den Weg bis zur Linie Loier-See - Goldaper-See öffnet und die Voraussetzung für die Vernichtung der Feindkräfte schafft. Angriff der 558.Gren.Div. von Raczki nach Nordosten, um die Flanke des Panzerangriffs gegen Sudauen zu schützen. Die Division ist später in die Ostpreußen-Grenzstellung zurückzunehmen.

1 Panzerdivision in Reserve.

5.) Als zweite Phase des Angriffs ist vorgesehen:

Vordrücken zwischen Przerosl und Zellmühle bis zur Linie Prawy Las - Jagdhaus Rominten - Jagdbude - Verlauf der Rominte bis Texeln bei gleichzeitigem Weiterstoß der Panzerkräfte ostwärts der Rominter Heide nach Norden. 8

Luc.

000056

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 4
Ia Nr.1991 /44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 29.11.1944.

Bezug: FS. Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.16940/44
geh. vom 24.11.44.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung
Oberkommando der Heeresgruppe
Mitte

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

1. DEZ 1944
7357/44

Anliegend wird die Karte 1 : 100 000 mit Einsatz des
Sperrverbandes Herzog vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes

*Kittbogenplanung
mit A.H.Qu. 2
abgefragt!*

[Handwritten signature]

- 1 Anlage

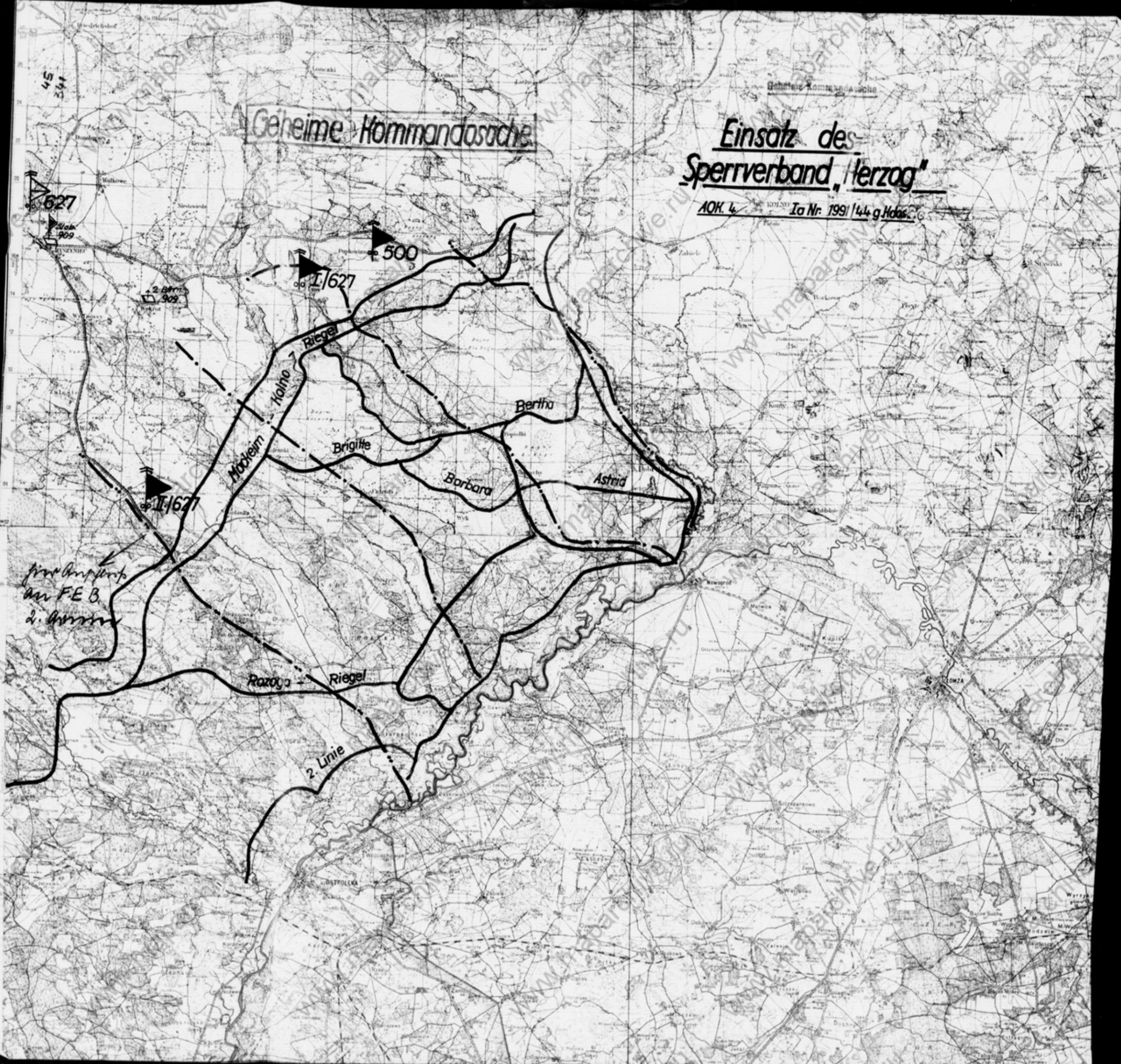
Ltg.

000057

Geheime Kommandosache

Einsatz des Sperrverband „Herzog“

AOK. 4 Ia Nr. 199/44 g.Hds. G



45
344

627

Slab 909

2. Linie 909

500

I/627

II/627

Maxim

Rozoga

Riegel

2. Linie

für Anfertigung
der F.E.B.
d. ...

OSTROŁKA

Geheime Kommandosache

Bertha

Brigitte

Barbara

Astrid

LENIA



Geheim!

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 9838/44 geh.

A.H.Qu., den 30.11.1944.

Bezug: Obkdo.He.Gr.Mitte Ia

Oberkommando der Heeresgruppe	
Nr. 16939	Mitte
Eing.	1. DEZ. 1944
Dr. Nr. 173112	Erstbearb.
Oberkommando Heeresgruppe Mitte	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

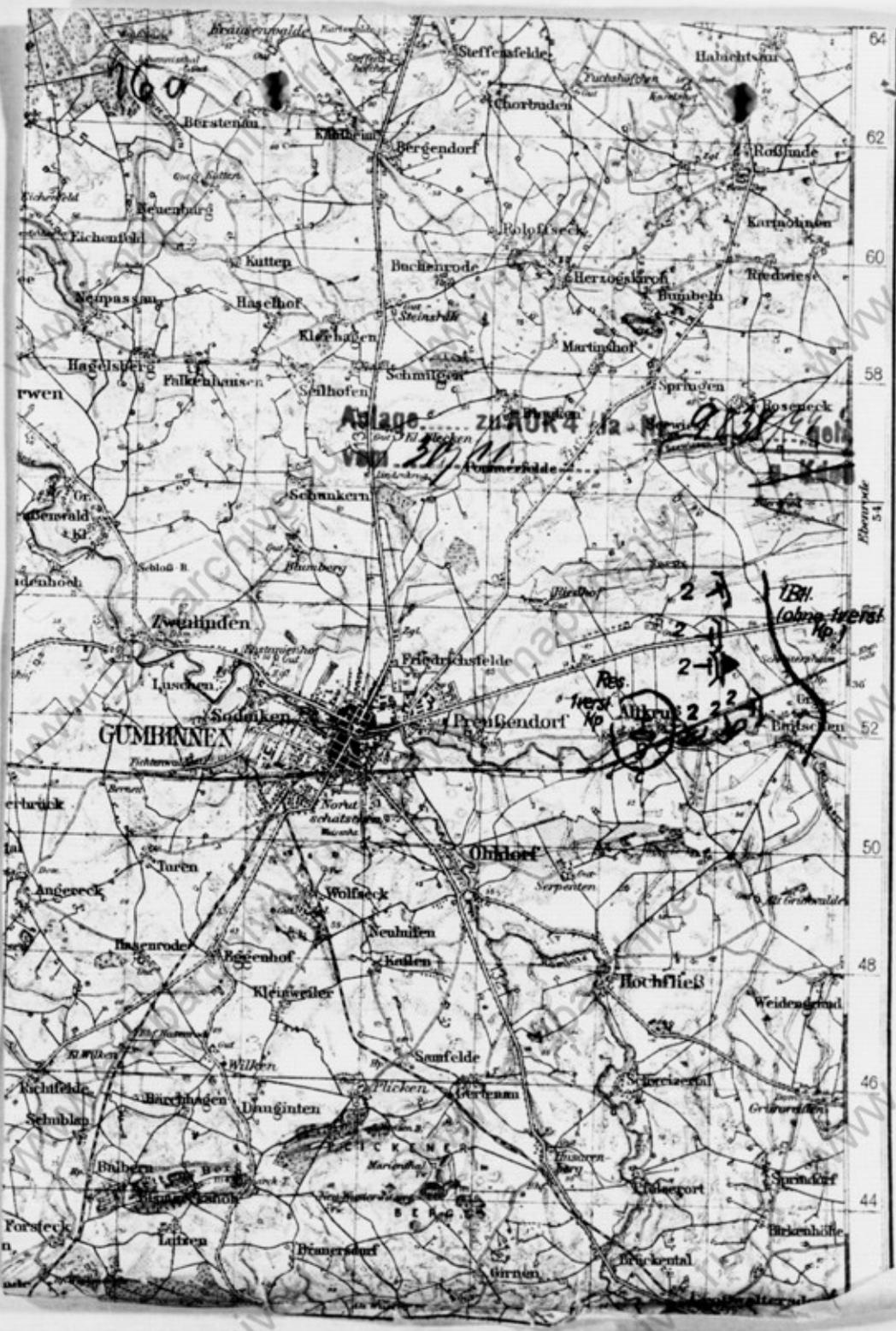
Anliegend wird eine Karte mit Einsatz des Sperrverbandes Gumbinnen vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes

- 1 Anlage -

Handwritten: MOK 4

Itg.





IA

GEPAENZERTE TEILE VON BRANDENBURG SOLLEN NACH ARYS . DORT
 IST ABER ALLES UEBERBELEGT, INSBESONDERE DURCH 7.PZ.DIV.
 (KOENNEN WIR, UM PLATZ ZU SCHAFFEN, FEB 290
 ZU 20. PZ.DIV. GEHOERIG, ANDERWEITIG, BEISPIELWEISE IM RAUM
 WESTLICH LYCK UNTERBRINGEN?

Fernschreibanfrage von NOV 4.

2 p. ko. muss
 mit Porton
 anij kann.

Tack
 [Signature]

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

808 * X. 44. 20 000. Hugo Hönicke, Berlin



01

Alte Anwesenheit des Herrn mit
Angabe der G.D. mit Adress
des Anwesenden
J. J. 3/4



Geheime Kommandosache

Fernschreiben Entwurf

30.11.1944
23⁰⁰ Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A. O. K. 4

2. Ausfertigung

MB

Zur Klärung des Feindbildes und der Feindabsichten
ist im Abschnitt Geniadz ein gewaltsames Unternehmen
durchzuführen.

Absichten melden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17287/44 g.Kdos.

gez. Heidkämper
Generalleutnant

<u>Nach Abgang:</u>	
Ia	2. Ausf.
St	3.
Ic	4.
O.Qu.	5.
K.T.B.	6.

4

/PBe

000063

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K. 4

30. 11. 44
Uhr

7. Ausfertigung

- 1.) Heeresgruppe hat ~~für Eintritt~~ der Frostperiode Zurücknahme des vorspringenden Frontbogens ostw. Lomscha auf eine Sehnstellung beantragt.
A.O.K. 4 meldet hierzu geplanten Stellungsverlauf und geplante Einsatzgliederung.
- 2.) Zur Klärung des Feindbildes und der Feindabsichten ist im Abschnitt Goniadz ein gewaltsames Unternehmen durchzuführen. Absichten melden.

Nach Abgang:

Ia	2. Ausf.
O1	3. "
Ic	4. "
O. Qu.	5. "
K. T. B.	6. "

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. /44 geh.Kdos.

J. Kühn

/Eg



Fernschreiben

Geheim

30. 11. 44.
Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte

An A.O.K.4

empf.: Wagn. Zentner

Fü.Gren.Brig. ist ab sofort zur Verfügung OKW/WFSt im
R-Transport nach Cottbus zu verlegen.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 17 241/44 gen.

**SEZ:
HEIDOMPER
GENERALTEN.**

Nach Abgang:

- Ia
- Id
- O 1
- KTB
- Flivo
- Gend.T.

aox 4

/Bo.



Handwritten note: *Prüfung, ob wir es nicht fertig bringen, mit qualitativer Unternehmung gefällig zu sein.*

Fernschreibstelle +0355 EINS KNEUER HNOX+

HNOX Nr. 0416
Fernschreibname Laufende Nr.

Handwritten note: *Dann aber 10% noch für die zur Fz. z. m. d.*

Angenommen Aufgenommen Datum: 29. 11. 1944 um: 03:55 Uhr von: HNOX durch: Kneuer	Befördert: Heeresgruppe Mitte Heeresgruppenkommando Datum: Schlüsseldatum um: 29. XI. 1944 at: Dr. No. 17 durch: g./g. Kneuer Route:	NOV. 1944 g. Edof. Se@bomb.:
---	---	------------------------------------

Vermerke:

+-- K R - HKNX / FU 02018 29.11.44 0245. ==

AN OBERKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- . -

LAUT S. QU. - SPRUCH HAT DER FEIND DURCH AGENTEN KENNTNIS VON DEN IN DER NACHT VOM 25./26.11. FUER DAS UNTERNEHMEN 'ZIETHEN' DURCHGEFUEHRTEN UMGROUPPIERUNGEN. VOR DER FRONT DER 367. I.D. UND 50. I.D. IST EINE VERSTAERKTE SCHANZTAETIGKEIT, AUFREISSEN VON STRASSEN UND EISENBAHNEN BEI GURNEN FESTGESTELLT. DIE FEINDLICHE AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT VOR ROEM 6. A.K. IST WIEDER LEBHAFT GEWORDEN. -

NACH S. QU. IST DER PIONIER-STAB DER 11. GARDE-ARMEE IN DEN RAUM OSTWAERTS FILIPOW VERLEGT, IHM UNTERSTELLTE STAEBE - EINER RAEUMLICH FESTGELEGT ZWISCHEN ROSPUDA - SEE UND SCHARNER-SEE, EINER NOERDLICH DES BITTKAUER-SEES - MELDEN DEN EINSATZ ZAHLREICHER MINEN. ES MUSS DAMIT GERECHNET WERDEN, DASZ DAS UNTERNEHMEN 'ZIETHEN' FUER DEN GEGNER KEINE UNBEDINGTE UEBERRASCHUNG MEHR DARSTELLT. -

ANGESICHTS DES ZU ERWARTENDEN, ABWEHRBEREITEN FEINDLICHEN WIDERSTANDES KANN DIE ANGRIFFSGRUPPE NICHT =

Handwritten signature: *OKY*

Unterschrift des Ausgebers

Fernsprech-Anschluss des Ausgebers

OB
Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Bestrand

000066

ZUGUNSTEN DER FUER DIE HERAUSLOESUNG DER 3. KAV. BRIGADE NOTWENDIGEN KRAEFTE GESCHWAECHT WERDEN. DIE FRONT IM ABSCHNITT AUGUSTOW- RACZKI EINSCHLIESSLICH IST NACH ABGABE DER 3. KAV. BRIGADE BEI FEINDLICHEN ENTLASTUNGSANGRIFFEN AUSSERORDENTLICH SCHWACH. RESERVEN HIERFUER STEHEN NICHT ZUR VERFUEGUNG. DIE PANZER- BRIGADE 102 MUSS IN ERSTER LINIE FUER GEGENSTOSS BZW. GEGENANGRIFF FUER DEN BRUECKENKOPF BAKALARZEWO BEREIT STEHEN. DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DAS UNTERNEHMEN "ZIETHEN", NAEMLICH DIE UNBEDINGTE SICHERSTELLUNG DER FLANKEN DES ANGRIFFES GEGEN FEINDLICHE ENTLASTUNGSANGRIFFE, HABEN SICH ZWISCHEN AUGUSTOW UND RACZKI WESENTLICH UNGUENSTIGER GESTALTET .-

GERADE DIE ZUNEHMEND ERHOEHTE WACHSAMKEIT UND ABWEHRBEREITSCHAFT DES GEGNERS ERFORDERN ABER, DASZ BEIM ANGRIFF PANZER UND STURMGESCHUETZE IN VOLLEM UMFANGE BEWEGUNGSFAEHIG SIND. DER GRAD DER BEWEGUNGSFAEHIGKEIT GEPANZERTER FAHRZEUGE IST NACH HEUTIGER MELDUNG DER

5. PZ. DIV. FOLGENDERMASSEN ANZUSEHEN: .-

VORAUSSICHTLICHER AUSFALL VON 20 BIS 30 PROZ. PANZERN, ETWA 50 PROZ. STURMGESCHUETZEN. .-

ES MUSS DAHER DAS ABTROCKNEN DES GELAENDES NOCH WEITER ABGEWARTET WERDEN. DAS ABTROCKNEN DES GELAENDES GEHT INFOLGE DES SEHR NEBLIGEN WETTERS, DES HOHEN FEUCHTIGKEITSGEHALTES DER LUFT WEGEN, NUR SEHR LANGSAM VOR SICH. WAEHREND DIE HOEHENKAEMME IM ALLGEMEINEN IM BRAUCHBAREN TEMPO FUER GEPANZERTE FAHRZEUGE BEFAHREN WERDEN KOENNEN, SIND DIE HAENGE UND DIE TIEFENPUNKTE NUR ZUM TEIL BZW. GAR NICHT BEFAHRBAR. .-

000067

Stab 2

Fernschreibstelle

□ □ □ □

Fernschreibname Laufende Nr.

Angenommen
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 19

Datum: 19

um: Uhr

um: Uhr

von:

an:

durch:

durch:

Rolle:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Geftrand

DER JETZIGE, VON DER WITTERUNG ABHAENGIGE
SCHWEBEZUSTAND IN DER GRUPPIERUNG DER EIGENEN KRAEFTE
IST FUER LAENGERE ZEIT NICHT TRAGBAR, DA STARKE KRAEFTE
DER ARMEE ZUM ANGRIF, ABER NICHT ZUR ABWEHR
GEGLIEDERT SIND UND DER FAKTOR "UEBERRASCUNG" BEI
DER FEINDLICHEN AGENTENTAETIGKEIT GEFAHR LAEUFT, IMMER
MEHR GEFAEHRDET ZU WERDEN. -

Bestimmungsort

WENN DER 2.12. HINSICHTLICH DER AUFNAHME FEINDLICHER
ANGRIFFSHANDLUNGEN EINE ERNSTHAFTE ROLLE SPIELT, HAELT
AOK 4 FUER ERFORDERLICH, DASZ "ZIETHEN"
AEUSSERSTENFALLS AM 30.11. STATTFINDEN MUESSTE,
UM AM 1.12. EINE AUFLOCKERUNG DER ANGRIFFSKRAEFTE UND
UMGLIEDERUNG AUF DIE ABWEHR VORNEHMEN ZU KOENNEN.
FALLS DIE WITTERUNG DIE DURCHFUEHRUNG VON "ZIETHEN"
AM 30.11. FRUEH NICHT GESTATTEN SOLLTE, WIRD A.O.K. 4
DEN AUSFALL VON "ZIETHEN" VORSCHLAGEN.

A O K 4 ROEM EINS A NR. 2476/44 G. KDOS.
GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE +

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000068

Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K. 4

K. R.

28. 11. 44

Uhr

Mei

- 1.) 3.Kav.Brig. (~~ohne Kosaken-Abt. 69, für die besonderer Befehl
ergeht~~) ist im E-Transport - 28.11. abends beginnend -
zur Verfügung OKH in den Raum südwestl. Budapest zu verlegen.
4. Armee löst noch in Front eingesetzte Teile der Brig.
umgehend heraus.
E-Transport regelt Gen.d.Trspw.
Herauslösen und Bewegung sind weitgehend zu beschleunigen.

- 2.) Neuaufstellung einer Kav.Brig. im Bereich der Heeresgruppe
vorgesehen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 17745/44 geh.

gez. Heidkämper

Generalleutnant

Nach abgang:

Ia (Entw.)

Ic

Id

St.zbv.

01

Gen.d.Trspw.

O.Qu.

KTB

AOK 4



Geheim

Fernschreiben

Entwurf

28. 11. 44.

24⁰⁰ Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte

an A.O.K.4

MS

J

[Handwritten mark]

Zu F.S. AOK 4 Ia Nr.2457/44 geh. v. 27.11.44 bleibt es bei der befohlenen Regelung (Stu.Gesch.Brig.185 im bisherigen Raum Heeresgruppenreserve, 1 Battr. in frontnaher Reserve AOK 4 unterstellt).

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 17 106/44 geh.

GRZ.:
HEINRICH
GENERALIN.

AOK 4

Nach Abgang:

Ia

Id

Stoart

O 1

KTB.

/Bo.



Fernspruch +++++1250-EINS SCHOLZ HNOX 5 ++ **Linkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 1250	Befördert				
		an	Tag	Zeit	Durch	Rolle
		<i>[Handwritten signature]</i> Leiter d. Nachr. Zentr.				

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX/FU	17/11	1250	klug

--- GEHEIM ---

27. NOV. 1944
1255

+ HKNX./ FU 1933 27.11.44 1225==

AN OBERKDO. H. GR. MITTE . ==

DURCH EINGLIEDERUNG DER PZ. BRIGADE 182 IN DIE 7. PZ. DIV. FAELLT DIE FRONTNAH HINTER DEM RECHTEN ABSCHNITT DER 547.

V.G.D. STENENDE EINGREIFRESERVE FORT..

DA DIE 547. V.G.D. Z. ZT. UEBER KEINE STURMGESCHUETZ-KOMPANIE VERFUEGT WIRD GEBETEN, DIE GESAMTE STURMGESCHUETZ-

BRIGADE 185 DEM A.O.K. ZUM EINSATZ BEI 547. V.G.D. ZU UNTERSTELLEN. DIE ABTEILUNG VERFUEGT INFOLGE DER GEMELDETEN

TRICHINOSEN-ERKRANKUNG Z. ZT. NUR UEBER 2 EINSATZBEREITE STURMGESCHUETZ-BATTERIEN, VON DENEN EINE BEREITS DER 547.

V.G.D. ZUM EINSATZ AUF DEM OSTUFER DER PISA UNTERSTELT IST. ==

A.O.K. ROEM EINS A NR. 2467/44 GEH. GEZ. BETHLEFFSEN, GEN. MAJ++

Heeresgruppenkommando

Eing: 27. NOV. 1944	Beauf:
Dr. No. 17106/44	La Haack
Stab:	

Inhalt

13
17
21
25



Heeresgruppenkommando

Eing.: 27. NOV. 1944
 Dr. No. 17075/44 g. Kdof.
 Subbeaufw.

HNOX+++
 Fernspruch
 Befördert
 Tag Zeit durch Rolle
 27 NOV. 1944
 0250
 HEIM-
 40== Abfendende Stelle

NACH EINGG. G. KDOS.--

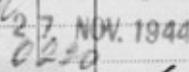
VERSUCHE MIT STURMGESCHUETZEN UND PANZERN HABEN ERGEBEN, DASZ DURCH DEN DAUERREGEN IN DER NACHT VOM 25./26.11. DAS GELAENDE AUSSERHALB DER WEGE AUCH FUER KETTENFAHRZEUGE NUR UNTER ERHEBLICHEN SCHWIERIGKEITEN ZU UEBERWINDEN IST..-
 UNTERNEHMEN "ZIETHEN" IST DAHER UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN WORDEN.
 A.O.K. 4 ROEM EINS A NR. 2458/44 G. KDOS.- GEZ. HOSZBACH GEN. D. INF+

Ausgangs	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

OOKY

000072

+ 0135 EIN BEUHLING HNOX+++
 Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinnspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
HNOX	2570	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:						
Angenommen oder aufgenommen		-- GEHEIM --				
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX/FU	27.11	0135	Bue			
HKNX/ FU 1886 26.11.44 2340==					Abfendende Stelle	

AN OBERKDO. D. H. GR. MITTE . =

NACH EINGG. G. KDOS.-- ==

VERSUCHE MIT STURMGESCHUETZEN UND PANZERN HABEN ERGEBEN, DASZ DURCH DEN DAUERREGEN IN DER NACHT VOM 25./26.11. DAS GELAENDE AUSSERHALB DER WEGE AUCH FUER KETTENFAHRZEUGE NUR UNTER ERHEBLICHEN SCHWIERIGKEITEN ZU UEBERWINDEN IST..-
 UNTERNEHMEN ' ' ZIETHEN' ' IST DAHER UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN WORDEN. ==
 A.O.K. 4 ROEM EINS A NR. 2458/44 G. KDOS.- GEZ. HOSZBACH GEN. D. INF+

Ausgang	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinnspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad
			AOK 4					

00432. TV. 4

000073

Fernspruch • Fernfunktionen • Funkpost • Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle abzufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
Obkdo. HGR Mitte		2391		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Stoart Nr. 3099/44 get.								
Vermerke: -- G E H E I M --								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HGR Mitte	26/11	00 10						

Seeresgruppenkommando 1

Eintr. 1. NOV. 1944

Br. Nr. 17043/44

Abkündende Stelle: Seebesch.

18.10.44

HKNX/ FU 1779 25/11 2225 =

AN OBKDO. HGR MITTE =

BEZUG : OBKDO H GR MITTE ROEM EINS A NR 14 782/44 GEH. 18.10.44.-

ZUR BEZUGSVERFUEGUNG HAT DER KOMMANDIERENDE GENERAL DES ROEM 26. A. K. GEMELDET :-

„ DIE GESCHUETZVERLUSTE BEI 1. I. D. BERUHEN GROESZTENDEILS AUF DEM BEFEHL DER DIVISION, DASZ ALLE STELLUNGEN, AUCH DIE DER ARTILLERIE , PANZERJAEGER UND SCHWEREN INFANTERIEWAFFEN BIS ZUM LETZTEN MANN IM NAHKAMPF ZU HALTEN SIND. DAHER SIND DIE GESCHUETZE UND WERFER , SOWEIT SIE NICHT DURCH FEINDEINWIRKUNG VORHER ZERSTOERT WAREN, VON DEN RESTEN DER BEDIENUNG GESPRENGT WORDEN, NACHDEM DIE FEUERSTELLUNGEN UMGANGEN WAREN UND DIE RESTE DER TRUPPENTEILE SICH HERAUSSCHLAGEN MUSZTEN. TEILWEISE IST VON EINZELNEN GESCHUETZSTELLUNGEN DIE GESAMTE BEDIENUNG AUSGEFALLEN ODER VERNISZT ,, SODASZ KEINE KLARHEIT UEBER VERBLEIB DER GESCHUETZE ZU SCHIAFFEN IST.-

DIE KRIEGSGERICHTLICHE UNTERSUCHUNG DER DIVISION HAT ERGEBEN, DASZ IN KEINEM FALLE ANLASZ ZU EINEM

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

Handwritten signature/initials



29 KRIEGSGERICHTLICHEN EINSCHREIBEN BESTEHT 32
30 A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2446/44 GEHEIM GEZ. ROSZBACH
33 GENERAL DER INFANTERIE ++ 35 36

37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92

20 H



Fernspruch +0010 EINS ZITZKE HNOX+ **ipruch · Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		7389		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermerke: -- GEHE I M --		2. NOV. 1944 Leit. d. Nachr. Betr. 2. NOV. 1944 2. NOV. 1944 2. NOV. 1944						
Angenommen oder aufgenommen				Seeresgruppenkommando I				
von	Tag	Zeit	durch	Flag: 26. NOV. 1944		Beard, (St.)		
HKNX/FU	26/M.	0010		Dr. No. 7302/11		g. K. d. 1. 1. 1944		

+ HKNX/ FU 1781 25/11 8250=
 AN OBKDO H GR MITTE =
 BEZUG : OBKDO H GR MITTE ROEM EINS A NR 10828/44 GEH. 23.11.44.-

1) DIE ZUGEHÖRIGEN FLAK- PATTERIEEN SIND IN 5 ABTEILUNGEN ZUSAMMENGEFASST UND WIE FOLGT EINGESETZT:--

A) -- IM BEREICH DES ROEM 6. A. K.:-- 3 FLAK- ABTEILUNGEN IM RAUM UM OSSAU, SÜDÖSTL. URBANSDORF , UND UM KOSMEDEN UNTER FÜHRUNG DER FLAK- BRIGADE 16.-

B) --IM BEREICH ROEM 39. PZ. K.:-- 2 FLAK- ABTEILUNGEN IM RAUM UM SCHEEBEN UND WESTLICH HERZOGSRODE UNTER FÜHRUNG DES FLAK- RGT. 6.-

FLAK- BRIGADE 16 IST AUF ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 6. A. K., FLAK- RGT. 6 MIT ROEM 39. PZ. K. ANGEWIESEN. DIE ABTEILUNGEN SIND IN DEN FEUERPLAN DER ARTILLERIE UND IN DEN PANZERABWEHRPLAN EINGEGLIEDERT.-

OKK 4

DER EINSATZ DER BATTERIEEN ENTSPRICHT DEN FORDERUNGEN DES FÜHRER. -- REFER. S. 10, 11, 12. UNMITTELBARE UNTERSTELLUNG UNTER DIE ARTILLERIE ERSCHEINT. ERNEUERUNG ABZUWARTEN.-

Inhalt

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000076

- 29 2) EINZELHEITEN DER GETROFFENEN VEREINBARUNGEN:.-
- 31 A) MIT SOFORTIGER WIRKUNG BESTEHT IN RUHIGER LAGE FUER
- 33 ALLE FLAK- ABTEILUNGEN FEUERVERBOT GEGEN ERDZIELE .
- 35 AUSGENOMMEN HIERVON IST DAS UNAUFFAELIGE EINSCHIESZEN DER
- 37 EINZELNEN BATTERIEN.-
- 39
- 41 B) LUFTZIELE SIND BIS ZUM BEGINN EINES FEINDLICHEN
- 43 GROSZANGRIFFS NUR DANN ZU BEKAEMPFEN, WENN DURCH IHRE
- 45 ANGRIFFE (BORDWAFFEN, BOMBENABWURF) DIE TRUPPE
- 47 WESENTLICH BELAESTIGT WIRD .
- 49 C) MIT BEGINN FEINDLICHER GROSZANGRIFFE HAT DER EINSATZ
- 51 DER FLAK- ABTEILUNGEN GEGEN LUFTANGRIFFE DEN VORRANG VOR
- 53 DEM EINSATZ ZUM ERDKAMPF .=====

55 A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2447/44 GEHEIM GEZ. HOSZBACH

57 GENERAL DER INFANTERIE+

59

60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92



Fernschreiben

Geheim
Entwurf

25. 11. 44
Uhr

Von Okdo. H.Gr.Mitte
an A.O.K.4
7.Pz.Div.

W 8

7.Pz.Div. ist als Heeresgruppen-Reserve der 4.Armee versorgungsmäßig und truppendienstlich unterstellt, mit Ausnahme der Auffrischung, die durch die Heeresgruppe unmittelbar geregelt wird.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 13026/44 geh.

Nach Abgang:
Ia (Entw.)
Id
Stabo
0 1
KTB
0 Qu.

GEZ.:
LEINWÄGER
GENE-MILLIN.

AOK 4

/Bo.

000078

Geheim!

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., 23.11.1944

Ia Nr.16 879/44 geh.

Bezug: AOK 4 Ia Nr.8928/44 geh. vom 10.11.1944

An

A.O.K. 4

Der Vorschlag der 4.Armee, die Kav.-Brigaden in Kav.-Divisionen umzubenennen, wird abgelehnt. Die in der Begründung enthaltenen Hinweise auf die Stellung der Brig.-Kommandeure, auf Stärke und Zusammensetzung der Brigaden nach Umstellung auf die neue Gliederung sowie der Vergleich mit anderen als Brigaden bezeichneten bataillons- und regimentsstarken Truppenteilen, sind zweifellos weitgehend zutreffend, werden aber vom OKH bewußt in Kauf genommen.

Maßgebend ist, dass die beiden Brigaden mit dem Augenblick ihrer Umbenennung höheren Orts als volle Divisionen gewertet und entsprechend angerechnet und behandelt würden; das wäre der endgültige Tod der Kavallerie.

Es muss daher bei der bisherigen Bezeichnung bleiben, da der Zweck der Kav.-Brigaden, eine bewegliche "handliche" Reserve der oberen Führung zu sein, in der Bezeichnung Brigade am besten zum Ausdruck kommt.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes

G. Nach Abgang:

Ia

KTB

Id-Entw.-

AOK 4

J. D. Meyer

000079

Entwurf

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

22.11.1944

14⁰⁰ Uhr

L. Ausfertigung

Betr.: Einsatz bodenständiger Flak-Bttrn. beiderseits
Goldap.

OKH legt besonderen Wert auf schnellen Einsatz der
angekündigten Flak-Bttrn. und wünscht zweimal täglich
Meldung über Gang des Antransportes und Feuerberei-
tschaft.

4. Armee meldet hierzu mit Morgenmeldung und Verorien-
tierung

- a) Zahl der eingetroffenen und feuerbereiten,
- b) Zahl der im Antransport befindlichen Flak-Bttrn.,
- c) Einsatzraum nach Karte 1:100 000.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16863/44

L.A. gez. Schindler

20bstlt. i. G.

Nach Abgang:

Ia

Ia/op

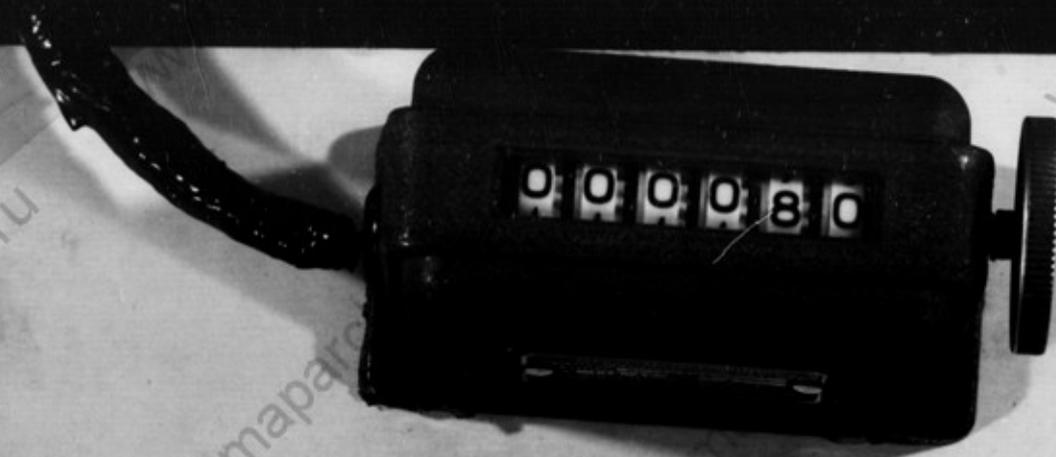
Stabsoffz.zbV.

01

KTB

AOK4

/w8.



Fernspruch +0010 EINS BOENDEL HNOX+ ffspruch

Nachr. Stelle HNOX	Nr. 7951	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		22. NOV. 1944			

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX/FU	22/11	0010	g. Eder

Abgang	An:	Eing.: 22. NOV. 1944	Abf. Stelle:
Tag:		Dr. No. 16820	g. Eder
Zeit:		Fin.:	
Dringlichkeits- vermerk			

1 ++ HKNX/FU 1509 21/11. 2255 (2300) ===

2 = AN OBKDO. H.GR. MITTE ===

4 -- GEHEIM --

6 -- BEZUG:-- FS AOK 4 / ROEM 1 A

7 NR. 2393/44 GEH. V. 20.11.44 .-

9 STOSZTRUPP UM 24 STUNDEN VERSCHOBEN. ===

10 == A.O.K. 4 / ROEM 1 A NR. 2405/44 GEH.

13 GEZ. V. DER HEYDE, OBERST I.G. +

16	17	18	19	20	21
AOK 4					

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad



+++0200 EINS (1) LOEFFLER HNOX+++ **Anspruch**

durch die Nachr.-Stelle anzufragen	Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
	HNOX		1395		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Vermerkte		-- GEHEIM --		NOV. 1944				
	Anf.				V245				
	von	Tag	Zeit	durch					
	HKNX	20/11	0200	Loeffler					

Abgang An: _____ Abtendende Stelle _____

++++ HKNX/ FU 1390 20/11 (0140) =====
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

ZIFFER 7) DER TAGESMELDUNG : -
 1 STOSZTRUPPUNTERNEHMEN 367. J.D. NACHT.
 20./21.11. GARBASSEN . STAERKE : 30.====
 4 A. O. K. 4 / ROEM. 1 A NR. 2382/44 GEH.
 5 GEZ. DETHLEFFSEN, GEN. MAJ. ++++++

Inhalt	7									
	8	Heeresgruppenkommando 1								
	9	Eing.: 20. NOV. 1944							12	
	10	Nr. No. 1587/44 g. Kdo. Seebach								
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										

Gültigkeit	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (MfS.)	
							Name	Dienstgrad



Heeresgruppenkommando
 Etwa: 9. NOV. 1944
 Nr. No. g. Adol. Sachbearb.:
 Begr. Nr. 1

Temp

RTMANN HNOX/3++10
 Befordert
 an Tag Zeit durch Rolle
 19 NOV. 1944
 (1900) = Abtendende Stelle

AN OBKDO. H GR MITTE =
 -- BEZUG :-- FS OBKDO. H GR MITTE/ ROEM
 1 EINS A NR. 16321/44 GEH. V. 13.11.44.-
 --- BETR :--- STOSZTRUPPUNTERNEHMEN.-
 4 STOSZTRUPPUNTERNEHMEN BEI 367. I. D.
 7 (ROEM 6. A. K.) NACH T 19./20.11.-
 1) 1 KM OSTWAERTS HALLENFELDE STAERKE
 10 1 : 24.-
 13 2) 1,5 KM NORDWESTLICH WIDMANNSDORF
 1 : 12.===
 16 AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2378/44 GEHEIM
 19 GEZ. HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +
 21

Gattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Binfispruch	Nr.	Von		An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Wfs.)	
			Ort	Zeit				Name	Dienstgrad
			AOK 4						



Fernspr + + + 1955 EINS HARTMANN HNOX/3++10

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. <i>1955</i>	Vefordert an Tag Zeit durch Rolle <i>Stosstruppe</i> <i>Stosstr. B. Nachr. Betr.</i>	
Bemerkung --- G E H E I M ---			F. 19 NOV. 1944	
Angenommen oder angenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
<i>HK WX</i>	<i>19/11</i>	<i>19 55</i>	<i>Hartmann</i>	

+ HKNX/ FU 1356 19/11 (1900) = Abfendende Stelle

AN OBKDO. H GR MITTE =

-- BEZUG :-- FS OBKDO. H GR MITTE/ ROEM
EINS A NR. 16321/44 GEH. V. 13.11.44.-

--- BETR :--- STOSZTRUPPUNTERNEHMEN.--

STOSZTRUPPUNTERNEHMEN BEI 367. I. D.

(ROEM 6. A. K.) NACH T 19./20.11.--

1) 1 KM OSTWAERTS HALLENFELDE STAERKE

2) 1,5 KM NORDWESTLICH WIDMANNSDORF

AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2378/44 GEHEIM

GEZ. HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +

Inhalt

1 : 24.-

2) 1,5 KM NORDWESTLICH WIDMANNSDORF

1 : 12.===

AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2378/44 GEHEIM

GEZ. HOSZBACH GENERAL DER INFANTERIE +

Gültung	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blindspruch	Nr.	von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Aufs.)		
							Name	Dienstgrad	
			<i>AOK 4</i>						



+ 1030 EINS BOFFO HNOX 7+

2.

Fernspruch * Fernschreiben * Funkpruch * Blinfspruch

Nachr.-Stelle XONH	Nr. 1526	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		7 NOV. 1944			
Angenommen oder aufgenommen		1040			
von	Tag	Zeit	durch		
HKNX/FU	17.11	1030	Bo		

HKNX/ FU 1181 17/11 (1010) = Abfendende Stelle

AN H. GR. MITTE = -- G E H E I M --

--- BETR :---STOSZTRUPPUNTERNEHMEN ROEM

27. A. K. / TAGESMELDUNG VOM 16.11.-

STOSZTRUPPUNTERNEHMEN VOM 16.11. AUF

17 .11. 17.00 UHR VERSCHOBEN. ORT :

BUDNE - ZARNOWO, STAERKE : 1 : 9,

SICHERUNG : 1 : 4 : 25 .===,

AOK 4/ ROEM EINS A NR. 2359/44 GEHEIM

GEZ. V. D. HEYDE OBERST I. G.++

Inhalt

12	Sachgruppenkonto Nr. 5	
13	7. NOV. 1944	15
14	Dr. No.	16
15	17	18
16	19	20
17	21	22

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinfspruch	Nr.	von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
			AOK 4			Name	Dienstgrad	

000085

Heeresgruppenkommando

Dat.: 7. NOV. 1944

Bearb. Bl.

Dz. No.

16564/44

G. 2001

Buchstabe

Obj.:

Taktik

KAMP HNOX+

... ruck

Befördert

Tag	Zeit	durch	Rolle
	17. NOV. 1944		
	12.30		

identische Stelle

5 ==

AN OBKDO. H.GR. MITTE =

-- BEZUG: -- FS.OBKDO. H.GR. MITTE

ROEM 1 A NR . 16321/44 GEH...-

-- ROEM 55. A.K. : --

NACHT 17./18.11 . STOSSTRUPPUNTERNEHMEN
BEI 562. V.GR. DIV. STAERKE 3 UFFZ.,
12 MANN, GEGEN WALDSTUECK 1 KM

NORDOSTWAERTS RYBNO,.-

1 UFFZ., 8 MANN HART OSTWAERTS BUDY...-

-- ROEM 6. A.K. : --

UNTERNEHMUNGEN AM 17.11.44 :.-

170. I.D. : STOSSTRUPP NORDUFER

OKRAGLE-SEE, GEWALTSAMES UNTERNEHMEN

(ROEM 1./ G.R. 401, PZ.JG.KP. 1170,

1 PI- ZUG) RAUM MORSZTYNOWIZNA (2 KM

OSTW. MERUMEN)

367. I.D. : STOSSTRUPP RAUM 700 M

NORDWESTLICH BUSCHBACH...-

Snalt

Quittung

OK 4



Fernspruch ++0230 EINS BOHNENKAMP HNOX+ ruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
HNOX	1509				

Bemerkte: -- G E H E I M --

Angenommen					17. NOV. 1944	
von	Tag	Zeit	durch			
HKNXIFN	17.11.	0030	1230			

++ HKNX / FU 1170 17/11 0115 ==

AN OBKDO. H.GR. MITTE =

-- BEZUG: -- FS.OBKDO. H.GR. MITTE

ROEM 1 A NR . 16321/44 GEH..-

-- ROEM 55. A.K. : --

NACHT 17./18.11 . STOSSTRUPPUNTERNEHMEN

BEI 562. V.GR. DIV. STAERKE 3 UFFZ.,

12 MANN, GEGEN WALDSTUECK 1 KM

NORDOSTWAERTS RYBNO,.-

1 UFFZ., 8 MANN HART OSTWAERTS BUDY..-

-- ROEM 6. A.K. : --

UNTERNEHMUNGEN AM 17.11.44 :.-

170. I.D. : STOSSTRUPP NORDUFER

OKRAGLE-SEE, GEWALTSAMES UNTERNEHMEN

(ROEM 1./ G.R. 401, PZ.JG.KP. 1170,

1 P I- ZUG) RAUM MORSZTYNOWIZNA (2 KM

OSTW. MERUNEN), - in Zeit Annehmender Offs. (Uffs.)

367. I.D. : STOSSTRUPP RAUM 700 M Dienstgrad

NORDWESTLICH BUSCHBACH..-

0004



50. I.D. : STOSSTRUPP GEGEND HOEHE
171 (1500 M NORDWESTLICH BODENHAUSEN) =
A.O.K. 4 ROEM 1 A NR . 2358/44 GEH..-
GEZ. V.D. HEYDE, OBERST I.G. ++

28		29		30
31		32		33
34		35		36
37		38		39
40		41		42
43		44		45
46		47		48
49		50		51
52		53		54



Elf

TAMPT

2004 und die fiktive der Gd.
auf Korschen, um es für
Mafu Kar. Kogel / vi. Kogel zu
legen.

am 19. August
Frage, ob das von fiktiv?

T 16/11



Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A. O. K. 9

14. 11. 1944
Uhr

940

Entwurf
Geheim

Handwritten initials and numbers: 16, 15, and a signature.

herauszulösen und

Bew. Btl. 560 ist durch 9.Armee im Raum nordostw. Modlin zur Verfügung der H.Gr. zu versammeln. Befehlsübermittlung im Versammlungsraum ist durch 9.Armee sicherzustellen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 16 368 / 49 geh.

I.A.gez.Schindler
Oberstlt.n.i.G.

Nach Abgang:

Ia

Id

O1

Gen.d.Trspw.

/PBe

A.O.K.4 fragen, finke nach
Abfrage des kabl. alt f. Gr. Rapron
pell. H. AOKY

000090

Geheim!

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu., den 12.11.1944.

Ia Nr. 9161/44 geh.

Bezug: OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I Z/45100/44 geh.v.15.6.44.

Betr.: Wochenmeldung, Stand: 11.11.44.

- 9 Anlagen -

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 13. NOV 1944	Sech. Abt.
Br. Nr. 16353/44	9.
Ant. 98	60

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird die Wochenmeldung der 4. Armee nach dem Stande vom 11.11.44 mit einer Aufstellung der infanteristischen Kampfsterken vom gleichen Datum vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando:
Der Chef des Generalstabes

[Handwritten signature]

Lb.



Handwritten signature

Heeresgruppenkommando

Datum: 2. NOV. 1944

g. No. 1629574 g. Ref. Subbeob.:

ruch + Blinkspruch

Befördert			
Tag	Zeit	durch	Wolle
2. NOV.	1944		

955 (2005) =

AN OBRDO. HEERESGRUPPE MITTE =

-- BETR.: -- ANRUF VON OBERST V. D.

GROEBEN .-

AM 11.11. WURDE IN GUMBINNEN ERNEUT

EINE EINGEHENDE DURCHSUCHUNG AUF

PLUENDERUNG DURCH

WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE Z. B. V. 12

DURCHGEFUEHRT. ALS FUEHRER WAR EIN MAJOR

DER WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE EINGETEILT,

DER IN GUMBINNEN BEHEIMATET IST. ES

WURDEN KEINE PLUENDERUNGSFAELLE

FESTGESTELLT. .-

FRUEHER VORGEKOMMENE PLUENDERUNGEN

FALLEN ALLE IN DIE ZEIT VOM 20./21.

OKTOBER. =

A. O. K. 4 / ROEM. 1 A NR. 2295/44,

GEZ. DETHLEFFSEN, GENERALMAJOR +

Handwritten signature



Fern +2020 EINS KOLB HNOX (Spruch + Blindspruch

Nacht-Stelle		Nr.		Befördert			
HNOX		3599		an	Tag	Zeit	durch / Stelle

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX/EX 12/11 1944			

+ HKNX/ FU 820 12/11 44 1955 (2005) =
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE =
 -- BETR.: -- ANRUF VON OBERST V. D.

GROEBEN ..
 1 AM 11.11. WURDE IN GUMBINNEN ERNEUT
 4 EINE EINGEHENDE DURCHSUCHUNG AUF
 7 PLUENDERUNG DURCH
 WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE Z. B. V. 12
 DURCHGEFUEHRT. ALS FUEHRER WAR EIN MAJOR
 10 DER WEHRMACHTSTREIFENGRUPPE EINGETEILT,
 13 DER IN GUMBINNEN BEHEIMATET IST. ES
 WURDEN KEINE PLUENDERUNGSFAELLE
 FESTGESTELLT. ..
 16 FRUEHER VORGEKOMMENE PLUENDERUNGEN
 19 FALLEN ALLE IN DIE ZEIT VOM 20./21.
 OKTOBER. =

A. O. K. 4 / ROEM. 1 A NR. 2295/44,
 GEZ. DETHLEFFSEN, GENERALMAJOR +

MOK 4



Geheim!

M. J. Mitte

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 8961/44 geh.

A.H. Qu., den 9.11.1944.

W

Heeresgruppenkommando 1	
Dat.: 10. NOV. 1944	Zeit: 11.11.44
Nr. No. 16/557 g. KdSt.	<i>JK</i>
Obj:	

An

Wehrkreiskommando I

Clump

Für den Fall, daß Insterburg in den rückwärtigen Armeebereich der 4. Armee einbezogen wird, ist beabsichtigt, dort die Feldkommandantur 516 einzusetzen.

- Die Armee bittet, dann zunächst die dem Wehrkreiskommando I unterstehende Dienststelle Standortältester Insterburg (2 Offz., 1 Feldw., 1 Mann) in Insterburg zu belassen. Sie würde vorübergehend der Feldkommandantur unterstellt werden, um sie in den Aufgaben zu unterstützen, die genaue örtliche Kenntnisse verlangen wie Ausbau der Ortsverteidigung, Aufstellung von Alarmeinheiten, Einteilung der Unterkunftsräume nach taktischen Gesichtspunkten.

Nach Abschluß dieser Arbeiten wurde die Dienststelle wieder dem Wehrkreiskommando I zur Verfügung gestellt werden.

Wegen Zuständigk.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

J. J. J.

L.

Nachrichtlich

an Oberkommando Heeresgruppe Mitte

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

M. J. Mitte

000094

Geheim!

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 9064/44 geh.

A.H.Qu., den 10.11.1944.

Heeresgruppenkommando Mitte	
Empf.: 10. NOV. 1944	Zeichn. Nr. 1
Nr. No. 1531	g. Kodex.
Umf.:	Empf.:

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

Bei Beginn der russischen Offensive auf das ostpreussische Grenzgebiet war die Armee infanteristisch wenigstens so stark, dass 2/5 der Infanterie als Reserven zur Verfügung standen.

Durch die bei der ersten Offensive eingetretenen Verluste und infolge der nur geringen Ersatzzuführung ist die infanteristische Stärke der Armee beträchtlich geringer geworden. Infanteristische Reserven stehen in nennenswerter Zahl nicht zur Verfügung.

Die Armee ist infanteristisch so schwach, dass selbst Panzerverbände (Fsch. Pz. Korps "Hermann Göring" und Führer-Grenadier-Brigade) in der Front festgelegt werden mussten. Da die Armee infolge des Fehlens infanteristischer Reserven in einer völlig linearen Aufstellung steht, ist sie nicht in der Lage, den zu erwartenden Abwehrkampf infanteristisch aus der Tiefe zu nähren.

Die Armee ist jetzt zwar mit Panzerkräften stärker ausgestattet. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die vorhandenen Panzer-Einheiten mit Ausnahme der 5. Pz. Div. über nennenswerte infanteristische Kampfkraft nicht verfügen.

Die Armee muss daher den Antrag stellen, dass ihr 1 bis 2 Infanterie-Divisionen zugeführt werden. Es wird ausserdem um Unterstellung einer ausreichenden Zahl von Volkssturm-Bataillonen gebeten, um mit diesen die 28. Jäger-Division als weitere Reserve herauslösen zu können.

Auch artilleristisch besitzt die Armee nicht die gleiche Stärke wie bei Beginn der ersten russischen Offensive auf das ostpreussische Grenzgebiet.

- 2 -

AM 4

000095

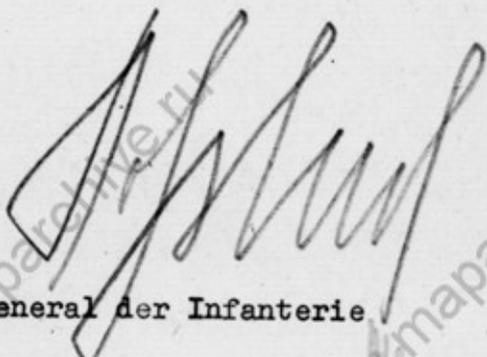
- 2 -

Während in der ersten Abwehrschlacht als besonders wirksame Waffe 95 Werfer zur Verfügung standen, fehlen diese jetzt.

Die Armee bittet daher um Zuführung von Wernern und Mörsern, da gerade diese Waffen geeignet sind, erkannte Bereitstellungen zu zerschlagen.

Die Zuführung weiterer Verstärkungs-Artillerie ist im Hinblick auf die derzeitige schwache infanteristische Kampfkraft eine zwingende Notwendigkeit. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Absinken der infanteristischen Kampfkraft nicht nur rein zahlenmässig, sondern besonders dadurch ins Gewicht fällt, dass die Träger des infanteristischen Abwehrkampfes, nämlich die Offiziere und Unteroffiziere, durch die hohen Ausfälle in der ersten Abwehrschlacht wesentlich geschwächt worden sind.

Der Oberbefehlshaber



General der Infanterie

Itg.



Fernspruch • +0030 EINS FREMUTH HNOX 4++uch

Nachr.-Stelle	Str.	Verortert			
		an	Tag	Zeit	durch
HNOX	243				MA

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HNOX	4/11	2000	MA	

+ HKNX / FU 191 3/11. 2400==== **sendende Stelle**

DEM OBKDO. H.GR. MITTE ===
 -- G E H E I M --

IM INTERESSE EINES SCHNELLEREN UND WINTERFESTEN AUSBAUS DER RUECKWAERTIGEN NICHT DER VERANTWORTUNG DES A.O.K.'S UNTERLIEGENDEN STELLUNGEN WIRD VORGESCHLAGEN, DIE IN DER NAEHE DIESER STELLUNGEN IN UNTERKUENFTE BEFINDLICHEN FESTUNGSTRUPPEN IN DIE STELLUNGEN SELBST ZU VERLEGEN. VOR DER HAND SCHEINT DIE MASSE DIESER FESTUNGSTRUPPEN DIE IHNEN ZUGEWIESENEN STELLUNGSABSCHNITTE NUR MIT SCHWACHEN SICHERUNGEN STAENDIG BELEGT ZU HABEN.

GEZ.: HOSZRACH, GEN.D.INF., A.O.K. 4 -
 Fernspruch ROEM 1. A NR. 2200/44 GEH.++

000098

Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Ia 15725/44

H.Qu. den 4. 10. 44

An

A. O. K. 4

In der Anlage wird eine Meldung des Pz.A.O.K.3 übersandt, nach der das Pz. Pz. Korps "Hermann Göring" Soldaten, Hilfswillige, Waffen und Gerät der 548.volksgren. Division in unrechtmäßiger Weise festgehalten bzw. beschlagnahmt hat.

Dem Pz.Pz.Korps ist zu befehlen, Mannschaften, Pferde, Waffen und Gerät sofort der 548.volksgren. Div. zurückzugeben.

Die Durchführung dieses Befehls ist der H. Gr. Mitte zu melden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes

Anlagen:

/Bo.

AOK 4

d.



OB 3.11.

Geheime Kommandosache

S

Der Oberbefehlshaber
der 4. Armee

A.H.Qu., den 2.11.44.

1a-Nr. 1834/44 g.Kdos.

3 Ausfertigungen

Heeresgruppenkommando

Dat.: -3. NOV. 1944	g.Kdos. 1574/44
No. 1574/44 g.Kdos. Mitte	
Unt.: _____	

Sachbearb.:

Dem

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Bei der zu erwartenden Fortsetzung der feindlichen Offensive sind die Voraussetzungen der eigenen Abwehr wesentlich ungünstigere als vor dem 16.10.44.

Wenn es bis Mitte Oktober auch nicht gelungen war, den Aufmarsch derart starker Panzerkräfte festzustellen, wie sie tatsächlich in Erscheinung traten, so waren doch die feindliche Schwerpunktbildung, die Breitenausdehnung und die Stossrichtung des Angriffs klar erkannt. Die erforderlichen Gegenmassnahmen konnten im Rahmen der geringen Kräfte der Armee und mit Hilfe von Zuführungen durch die Heeresgruppe getroffen werden. Die Truppe war nach zahlenmässiger Stärke, Bewaffnung und Ausrüstung in einem brauchbaren Zustand, der Stellungsbau verhältnismässig weit vorge-schritten, örtliche taktische Reserven unter weitgehender Entblössung der nicht bedrohten Frontabschnitte herangezogen.

Hierzu im Gegensatz herrscht zurzeit völlige Unklarheit über die feindlichen Absichten. Im Feindbild zwischen Nowgorod und Osowiec liegen keine sicheren Anhaltspunkte für grössere Veränderungen vor und doch machen gewisse Merkmale im erdbeobachteten Raum Umgruppierungen beim Feinde wahrscheinlich.

Auch zwischen Filipow und Goldap gehen Veränderungen beim Feinde vor sich. Im Raum nördlich Goldap bis zur linken Armeegrenze ist in den letzten Tagen die Massierung der feindlichen Infanterie-Divisionen durch Einbringung von Gefangenen noch bestätigt worden. Diese Massierung kann sowohl eine Fortsetzung der Angriffsoperationen in allgemeiner Richtung West unter Wiederaufschliessen der nach rückwärts verlegten Panzerverbände bedeuten; sie lässt aber ebenso eine in kürzester Zeit durchführbare Verschiebung dieser Kräfte nach Süden gegen die Linie Augustow - Goldap zu.

MUTY

- 2 -

Die 4. Armee ist zwischen Nowgorod und Augustow durch das Heranziehen aller nur irgend möglichen Kräfte an den Nordflügel in einem derartigen Schwächezustand der Abwehr, dass jeder stärkere feindliche Stoss mit hoher Wahrscheinlichkeit die dünne Fassade durchstossen wird.

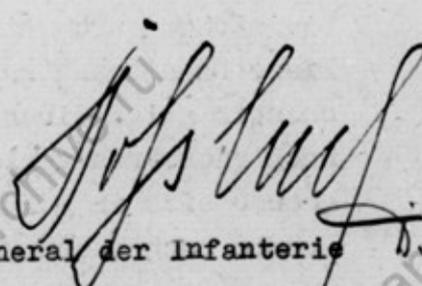
Im Raum zwischen Augustow und Gumbinnen mit dem Schwerpunkt nördlich der Rominter Heide ist zurzeit wertmässig die Kraft der Armee festgelegt. Hierbei sind 558. V.Gren.Div. und 367. Inf.Div. als beträchtlich, 547. V.Gren.Div. als ausserordentlich geschwächt anzusehen.

Der Zustand des Fallsch.Pz.K. "Hermann Göring" hat es bisher nicht zugelassen, die geschlossene 5. Pz.Div. als Reserve heranzuziehen, was seitens des A.O.K.'s immer wieder angestrebt werden wird.

Die numerische und materielle Kraft der Armee ist durch die vorangegangenen Kämpfe wesentlich abgesunken. Rund 25000 Mann, zahlreiche Waffen und Kriegsgerät sind ausgefallen.

Eine grössere Angriffshandlung des Feindes wird voraussichtlich zu sehr viel weitreichenderen Folgen als in der zurückliegenden Schlachtepochة führen; sie können nur vermieden werden, wenn der Armee bereits zu Beginn des Angriffs Reserven in Gestalt schneller beweglicher Truppen zur Verfügung stehen. Zuführungen nach Beginn der Operationen kommen angesichts der schlechten Transportlage zu spät, um die Ausgangslage wiederherstellen zu können.

Das A.O.K. bittet um beschleunigte Zuführung ausreichenden Ersatzes an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften sowie um Ergänzung der ausgefallenen Waffen und des Geräts und ferner um die Zuführung von 2 - 3 Divisionen.


General der Infanterie

Geheim!

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 8724/44 geh.

A.H.Qu., den 31.10.1944.

Bezug: Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.13 792/44 geh. v.1.10.44
Betr.: Ordnen der Verbände.

- 1 Anlage -

Oberkommando der Heeresgruppe	
Eing.	2 NOV 1944
Br. Nr.	15.000/44
Art.	
	Einbetr.

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird eine Übersicht über alle nicht im eigenen Divisionsverband eingesetzten Einheiten und Teileinheiten

- a) innerhalb des Armeebereichs,
 - b) außerhalb des Armeebereichs,
- nach dem Stand vom 31.10.44 vorgelegt.

Durch Austausch der 131.I.D. mit 50.I.D. bedingte *unüber-*
gefasst Vermischung ist nicht berücksichtigt.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

AOK 4

Lac.

000102

Geheim!Anlage zu A.O.K.4 Ia Nr. ^{8904/44} geh.
vom 31.10.1944.Übersichtüber die Vermischung der Verbände bei 4. Armee

Stand: 31.10.1944

Abgesplitterte Verbände	gehört kriegsgliederungsmässig zu	z.Zt.eingesetzt bei	Massnahmen für Rückführung	Zeitpunkt
-------------------------	-----------------------------------	---------------------	----------------------------	-----------

a) innerhalb des Armeebereichs

Teile G.R.1143	561.V.G.D. Pz.AOK.3	547.V.G.D.		
III./A.R.150	50.I.D.	286.Sich.Div.		
F.E.B. 367	367.I.D.	562.V.G.D.	Rückführung ist befohlen	
II./1122	558.V.G.D.	50.I.D.	Rückführung ist befohlen	

b) ausserhalb des Armeebereichs

Füs.Btl.131	131.I.D.	Pz.A.O.K.3		
G.R.432	131.I.D.	" "		
G.R.974	367.I.D.	" "		
I./G.R.1092				
Stab u.Rgt.Einh.	547.V.G.D.	" "		
R.R.41	Kav.Brig.4	" "		
S.Kav.Abt.70 Pz.Jäg.Abt.70				
II./A.St.Btl.4	4.Armee	" "		
Pz.Zerst.Btl.476				
Korps-Sturm-Btl.27	XXVII.A.K.	" "		
1.Kp.s.He.Pz.Jg.Abt. (1 Gesch.)	4.Armee	" "		
	665			



fernsp+++0050 KR HKNX/ FU 72 SCHOLZ HNOX 4 **+Inkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		59		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Decimete: Angenommen oder aufgenommen				Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betz. 22. NOV. 1944 0105				
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FU	1.11.	1050	chw					

+++--KR - HKNX / FU 72 1/11 (2355).=
 AN OBKDO.H.GR.MITTE ==
 NACH EINGANG GEHEIME KOMMANDOSACHE -- ..

- 1) KRAEFTEGLIEDERUNG FUER DAS UNTERNEHMEN " ILSE " : ..
 A)-- KAMPFGRUPPE SUED --- (FUEHRUNGSSTAB 50.I.D.) : ..
 G.R. 121 (50.I.D.), ..
 ROEM 1./ G.R. 123 (50.I.D.), ..
 ROEM 1./ G.R. 391, ..
 ROEM 1./ G.R. 401, .. } 170.
 ST.GESCH.BRIG. 293 OHNE 4 ST.GESCH, ..
 PI.- LEHR- BRIG. (PI.BTL. 47 UND LEHR-PI.BTL.2), ..
 EINE GOLIATH-KP. (30 GOLIATHE)..-
 B)-- KAMPFGRUPPE NORD -- (FUEHRUNGSSTAB 5.PZ .DIV.) : ..
 PZ .GR.RGT .14 (5.PZ .DIV.), ..
 PZ .RGT . 31 (5.PZ .DIV.), ..
 DIV. BEGLEIT-KP. (5.PZ .DIV.), ..
 PZ . PI.BTL. 89(5.PZ .DIV.), ..
 HEERES - FLAK- ABT .288 (5.PZ .DIV.), ..
 FUEHRER -GREN.BRIG. (OHNE BEGL.KP. " GB"), ..
 PI.ZUG GRUPPE SCHACK, ..

Heeresgruppenkommando	
Eintr.	2. NOV. 1944
Dr. No.	1562/100
Beauf.	G. 5001

Inhalt

10 STURM-GESCH. VON ST.GESCH.BRIG.279
 ("GB" UNTERSTELLT), -
 PZ .ZUEGE 52,68 UND 72 B MIT UNTERSTELLTEN 4 STURM-

Quittung

AK 4



29 30 31 32
GESCHUETZEN VON ST.GESCHUETZBRIG. 259,.-

33 2)-- ANGRIEFESBEGINN: -- .-

34 KAMPFGRUPPE NORD: 2.11.44,23.45 UHR ..-

35 KAMPFGRUPPE SUED: 3.11.44. AUF BEFEHL JE NACH
36 VORWAERTSKOMMEN DER NORDGRUPPE ..-

37 -- AUFTRAG: -- .-

38 GEWINNEN DER LINIE HART NOERDLICH GUT NEUBODENHAUSEN-
39 SUEDSPITZE GOLDAPER SEE UND VERNICHTUNG DES IM
40 EINBRUCHSRAUM GOLDAP STEHENDEN GEGNERS.===

41 A.O.K.4 / ROEM 1 A NR . 2187/44 GEH.N.EING.G.KDOS. ,

42 ,GEZ.HOSSBACH,GENERAL DER INFANTERIE ++'

43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91

000105

Geheim

Fernschreiben

30.10.1944

von Oberkommando der Heeresgruppe Mitte/O.Qu.-Abt.
an

A.O.K.4/O.Qu.

Betr.: Antrag auf Sonderzuweisung von Betriebsstoff für Unternehmen X.

Verkehrsamt/Bedienungswagen 7581123
Der 4.Armeekorps werden am 31.10. aus dem Betriebsstoffzug EKW 0226, Fahrtnummer 511 178, 300 (dreihundert) cbm Otto und 70 cbm (siebzig) Diesel zugeführt. Aus dieser Zuweisung ist der Bedarf für Unternehmen X zu entnehmen, gegebenenfalls unter empfindlicher Kürzung anderer Vorhaben.

Nächste Zuweisung voraussichtlich 1.11., Eintreffen bei Armeekorps 2.11..

Heeresgruppe Mitte
O.Qu./Qu.3
Br.B.Nr. 13943/44 geh.
von U n o l d
Oberst i.G. und Oberquartiermeister

Nachrichtlich:

Ia

AOK 4





Id

30.10.1944

AOEK 4 (Oblt. Hörmann/Stopa) meldet:

Soll: Ps.Pz.Div.1

75 Pz.V

Ps.Pz.Gren.Div.2

45 Sturmgesch.

Id
Stcart
01



+++1240 EINS GOSE HNOX /5++- **Funkspruch - Blinkspruch**

acht.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>2654</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte
 29. OKT. 1944
 1240
v.B.

--- N.E. GEHEIME KOMMANDOSACHE ---

angenommen oder aufgenommen

Durch	von	Tag	Zeit	durch
	HKNX/ROX	29/10	1240	<i>Gahr</i>

++-- KR -- HKNX / FU 2602 29.10.44 .1210.=

Abfendende Stelle

--- AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE .--

--- ABSICHT FUER DURCHFUEHRUNG DES UNTERNEHMENS " ILSE " .-

1) MIT DER DURCHFUEHRUNG IST DER KOMMANDIERENDE GENERAL —
 DES ROEM 39. PZ .KORPS BEAUFTRAGT , DEM HIERFUER
 VORUEBERGEHEND DIE 50.I.D. (ROEM 6.A.K.) TAKTISCH
 UNTERSTELLT WIRD .--

2) -- TRUPPEN: -- .--
 FUEHRER - GREN.- BRIGADE .--
 GEPANZERTE EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV.

(ETWA 25 PANZER , 1 SPW- BTL.) .--
 GREN. RGT .121 DER 50.I.D. .--
 PI. BRIGADE 47. .--

ARTILLERIE DER 50.I.D. , VERSTAERKT DURCH TEILE DER
 ARTILLERIE DER 367.I.D. UND DER 547. V.GR.DIV. .--

3) -- ABSICHT : -- .--
 ZANGENARTIGER ANGRIFF MIT DER SUEDGRUPPE (GEPANZERTE
 EINGREIFGRUPPE DER 5. PZ .DIV. , GREN. RGT .121 (AUS DEM
 RAUM WESTLICH NEUBODENHAUSEN , MIT DER NORDGRUPPE
 (FUEHRER - GREN.- BRIGADE) AUS DEM RAUM NOERDLICH
 SCHAEFERBERG .--

--- ERSTES ZIEL: ---
 WIEDERGWINNEN DER ZWISCHENSTELLUNG ROMINTEN ZWISCHEN
 NEUBODENHAUSEN UND NORDSPITZE GOLDAPER- SEE ,

Inhalt

Quittung

ROX 4



29 ABSCHNEIDEN DER BESATZUNG VON GOLDAP VON IHREN RUECKWAERTIEGN
VERBINDUNGEN .-

33 -- DANN-- ANGRIFF AUF GOLDAP. HIERBEI EINSATZ DER PI.
BRIGADE 47 MOEGLICHSIT MIT STURMPANZERN GEGEN DIE STADT ...-

37 4) DURCHFUEHRUNG VORAUSSICHTLICH BEI DUNKELHEIT, UM DIE
FEINDLICHE FLANKIERUNG AUS DEM RAUM BURGELDE - BODENHAUSEN
41 WEITGEHENDST AUSZUSCHALTEN. -

45 5) ZEITPUNKT LIEGT NOCH NICHT FEST, DA DIE DURCHFUEHRUNG
GRUENDLICHER VORBEREITUNG BEDARF. ===

49 A.O.K.4 / ROEM 1 A NR .2139/44 GEH.N.E.G.KDOS.,
GEZ.HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE++

53		54		55		56	
57		58		59		60	
61		62		63		64	
65		66		67		68	
69		70		71		72	
73		74		75		76	
77		78		79		80	
		82		83		84	
85		86		87		88	
89		90		91		92	

Ta





++ 0145 EINS CHRISTOFZIK HNOX 4 ++ **such - Blinkspruch**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle
Handwritten initials

Nr.
2679

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Roll
<i>Handwritten initials</i>			<i>Handwritten initials</i>	
		29 OKT. 1944		
		02.10		

Demerche:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HKNX	29.10	145	<i>Handwritten initials</i>	

~~Seeresgruppenkommando~~
29. Okt. 1944
15382/44

++++ HKNX / FU 2561 29/10
AN OBKDO. H. GR. MITTE . ===

-- G E H E I M --

-- BETR. :-- FESTSTELLUNG DES VERBLEIBS ROEM.

1. / FSCH. PZ. G. R. 1 .--

DAS ROEM 1. / FSCH. PZ. G. R. 1 BEFINDET SICH IN AUFSTELLUNG IM RAUM INSTERBURG UND IST IN DEN KAEMPFFEN IM RAUM GUMBINNEN BISHER NICHT EINGESETZT GEWESEN. .-

AUSZERHALB DES VERBANDES DES FSCH. PZ. KORPS

" H. G. " IST NUR ZEITWEILIG DAS ROEM. 2. /

FSCH. PZ. G. R. 1 AUF EIGENE VERANLASSUNG DES

FSCH. PZ. KORPS " H. G. " AM 20.10. IN DER

ROMINTER HEIDE EINGESETZT GEWESEN. .-

13 DIE UNTERSTELLUNG UNTER 547. V.GR. DIV. IST DEM

FSCH. PZ. KORPS " H. G. " BEKANNT GEWESEN. DIE

17 RUECKKEHR IN DEN VERBAND DES KORPS ERFOLGTE BEREITS

AM 25.10. AUF GRUND EINES ARMEEBEFEHLS ZUR ORDNUNG

21 DER VERBAENDE . =====

25 A.O.K. 4 / ROEM EINS A NR. 2134/44 GEH.

GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE ++

Inhalt



Fernspruch - fernschreiben -++0230 EINS BASSAREK HNOX/3++

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle HNOX		Nr. 2415	Befördert		
Dezernat: --- GEHEIM ---		an Tag Zeit durch Rolle			
Angenommen oder aufgenommen		mit f. 1. 6. 2. D.			
von	Tag	Zeit	durch	Rolle	
HNOX	27/10	0230	Ben		

Abgang +++ HKNX/ FU 2328 27/10 0125 = **Abfendende Stelle**

AN OBKDO. H. GR. MITTE =
DURCH BEFEHLSUEBERNAHME DES PZ. A O K 3 UEBER ROEM 26. AK.
SIND FOLGENDE TRUPPENTEILE AUSZERHALB DES ARMBEEBEREICHES :-

- 2. G. R. 432 VON 131. I. D. G. R. 974 VON 367. I. D. + 3
- 1. R. R. 41 VON 4. KAV. BRIG. -
- S. KAV. ABT. 4 VON 4. KAV. BRIG. -
- PZ. JAEG. ABT. 70 VON 4. KAV. BRIG. -
- 2. FUES. BTL. 131 VON 131. I. D. -
- 4. ROEM I. / G. R. 1092 VON 547. G. D. -
- 5. ART. ABT. 422 -
- BB 37. -
- 9. HE. PI. BTL. 268. - HE. PI. BTL. 662. -
- BAU PI. BTL. 731. -
- 13. 2 KPN. BRUECKEN BAU BTL. 548. - PZ. ABT. 818 (OHNE 3. KP.) -
- UM BALDIGE RUECKFUEHRUNG ZUR ARMBEE WIRD GEBETEN. ---
- 17. A O K 4/ ROEM EINS A NR. 2106/44 GEHEIM
- 21. GEZ. DETHLEFFSEN OBERST I. G. +++

Inhalt

Geeresgruppenkommando 1
 Datum: 27. OKT. 1944
 Nr. 15274/44
 Unterschrift: [Handwritten Signature]

2/	Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinkspruch	Nr.	131 + D	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)
		"	362 "				Name
		4/	542 "				Dienstgrad

Quittung



Fernschreiben
an AOK.4
Nachr. W.K.K.I

Geheimkommando

Entwurf

26.10.1944

17³⁰ Uhr

2. Ausfertigung

In Abänderung F.S. Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 15 224/44
g.Kdos. vom 26.10. ist 61.Div. zur Verfügung der
Heeresgruppe im Raum Insterburg - Gumbinnen zu ver-
sammeln.

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia Nr. 15235/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Ia	=	2. Ausf.
Id	=	3. "
Stabo zbV	=	4. "
O1	=	5. "
KTB	=	6. "
Gen d T	=	7. "

J.A. gez.: v.d.Groeben,
Oberst i.G.

AOK 4

el



Sekretäre Kommando/...

Entwurf

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K. 4
nachrichtlich:
Wehrkr.Kdo. I

K. R.

26. 10. 44
10.45 Uhr

2. Ausfertigung

61. Div. ist zur Verfügung der Heeresgruppe im Raum Anger-
burg - Benktheim zu versammeln.

Nach Abgang:

- Ia 2. Ausf.
- Id 3. "
- St.z.b.V. 4. "
- O1 5. "
- K.T.B. 6. "
- Gen.d.Trspw. 7. "
- W.K

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15224/44 geh.Kdos.

I.A.gez.v.d.Groeben
Oberst i.G.

7044

/EG



Geheime Kommandosache

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K. 4

Entwurf

25. 10. 44

10.15 Uhr

Ausfertigung

Gen.Kdo. XXXIX.Pz.K. und unterstellt.

wird A.O.K. 4 am 26. 10. *im E-Transport* *nach Augsburg* zugeführt

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 15158/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

- Ia 2.Ausf.
- Id 3. "
- St.zbv. 4. "
- 01 5. "
- K.T.B. 6. "
- Gen.d.Trspw.7. "

I.A. gez.v.d.groeben Oberst i.G.

4

/Eg



Fernschreiben
von Obkdo. H. Gr. Mitte
an HÖh.Pi.Kdr.2,
A. O. K. 4.

Geheim

Ia 2747/44 gh
23.10.44

In Abänderung von Obkdo.H.Gr.Mitte, Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5863/44
geh. vom 18.10.44 wird das Pi.Sturm-Btl.500 dem HÖh.Pi.Kdr.2 nach
Johannisburg zugeführt und unterstellt.

Das Btl. ist Heeresgruppen-Reserve und wird vorerst für
Vorbereitung von Sperrern im Johannisburger-Riegel freigegeben./

Obkdo. H. Gr. Mitte
Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5863/44 geh. II.Ang.

Abdruck:

Ia
Gen.d.T.
K.T.B.

4
Gefr. *[Handwritten signature]*
H.

0001116

Abt. Ia

25. 10. 44.

A k t e n - N o t i z !

4. Armee meldet folgende Beute im Raum südl. Gumbinnen:

295 Panzer,
79 Geschütze,
23 Pak,
4 Gr.W.,
17 M.G. u.
19 Flugzeuge.

Außerdem wurden 365 Gefangene eingebracht.

Durchgegeben: Oberstleutnant Liebe

Aufgenommen: Oberleutnant Bleyer um 20.40 Uhr

Verteiler:

O.B., Chef, Ia, St.O.zbV., Ia/op, 01, O.Qu., KTB.

/PBe



23. 10. 44, 1.40 Uhr

Meldung A.O.K. 4:

Gef. Stand A.O.K. 4 ab 23. 10., 9.00 Uhr:

Siewken (12 km ostnordostw. Lötzen).

Verteiler:

Chef

Ia

Ia/op

St.s.B.V.

Id

O1

Flivo

Ic

K.T.B.

/Bg



Geheim

Fernschreiben
von Obkdo.H.Gr.Mitte
an AOK 4 ✓

21.10.44
Uhr

Handwritten notes:
11
21.10
vM

Der 4.Armee wird Pz.Jäg.Kp.1562 am 25.10. ab Mielau zur kriegsgliederungsmäßigen Eingliederung als zweite Komp. in die Pz.Jäg.Abt. der 562.Volks-Gren.Div. - unter Beibehaltung ihrer Nummer - zugeführt.

Zuführung durch Gen.d.Trspw.Mitte

Eintreffen ist mit Tagesmeldung zu melden. *JM*

Nach Abgang:

- Ia-Ia/op
- Gen.d-Trspw.
- Kdeur.Frontleitst.
- 01
- IIa
- O.Qu.
- KTB
- I d

F.S. Nummer:	667
Datum:	21.10
Angenommen:	19 ⁴⁵ (2130)
Beifördert:	21.50
an:	<i>Handwritten initials</i>
durch:	<i>Handwritten initials</i>
Erledigt:	<i>Handwritten initials</i>

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.14 924/44 geh.
gez. I.A. von der Groeben
Oberst i.G.

Handwritten: AOK 4 8



Entwurf!

Geheim

Ia

18. 10. 44
13⁰⁰ Uhr

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an Oberbefehlshaber der 4. Armee

Verlust von 93 Rohren am 16. 10. ist kriegsgerichtlich zu untersuchen. Ist um die Geschütze bis zum letzten gekämpft, wieviel Angehörige der einzelnen Geschützbedienungen befinden sich noch bei der Truppe?

Diese erschreckend hohen Totalausfälle stehen in keinem Verhältnis zu den Verlusten bei 2. Armee, wo in tagelangen schwersten Abwehrkämpfen feindl. Durchbruchversuche verhindert wurden und kaum die Hälfte obiger Totalverluste eingetreten ist.

Nach Abgang:

Ia
Stoart
KTB

WV
26. 11
ROKY

gez. Reinhardt
Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 14282/44 geh.

Bg



Fernspruch + 1140 EINS SCHROEDL HNOX 6+ (pruch)

Nachr. Stelle	Nr.	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	1424				hi	

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HKNX/H	14	1140	

Pr. 16. OKT. 1944
1140

+ -- KR -- -- GEHEIM -- HKNX/ FU de Stelle

1265 16.10. 44 1105 ==

AN OBKDO. H. GR. MITTE ==

DIE ARMEE BEANTRAGT UNTERSTELLUNG DER KAMPFGRUPPE LOEWEN (20. PZ. DIV.) ==

A.O.K.4 ROEM.EINS A NR. 1958/44 GEH. ,

GEZ. HOSSBACH , GENERAL DER INFANTERIE +

7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							

Seeresgruppenkommando 1

Dag: 16. OKT. 1944

Nr. 14670/44

Tab

ROK 4

Emission	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blietspruch							



Geheime Kommandosache!

Armeeoberkommando 4
Ia Nr. 1642/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 4.10.1944
2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Bezug: Fernschreiben Obkdo.H.Gr.Mitte/Ia Nr.13638/44 g.Kdos.

Betr.: Gliederung des XXVI.A.K.
- 1 Anlage -

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 5. OKT 1944	Gr. Nr. 2398/44 g.Kdos.
Ia	

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

Handwritten notes:
mal. 12. Okt. 1944
No. 12
XXVI.A.K.
1.1.1944

In der Anlage legt die Armee die beabsichtigte Endgliederung des XXVI.A.K. nach Einsatz der 349.Volks-grenadier-Division vor.

Handwritten signature: Stabschef

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes

Large handwritten signature: Bitte werden Sie f. D. ...
Handwritten signature: ...
Luc.

Handwritten: ...
Luc.



Geheime Kommandosache
Entwurf

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A. O. K. 4

Nachr.:

OKH/GenStdH/Op.Abt.

3. 10. 1944
10³⁰ Uhr

2. Ausfertigung.

Das im Raum Fischborn bereitgestellte Btl. der 20.Pz.
Div. ist sofort beginnend im E-Transport nach Arys zur 20.
Pz.Div. in Marsch zu setzen.

A.O.K.4 meldet Eintreffen.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 13 840/44 g.Kdes.

I.A. Gev.d.Groeben

Oberst i.G.

Handwritten signature and date: 5.10.44

Nach Abgang:

- Ia - 2. Ausf.
- Ia/op - 3. "
- Ia - 4. "
- O1 - 5. "
- Gen.d.Trspw. - 6. "
- KTB - 2. "

/PBe

17044

Geheime Kommandosache!

Armeeoberkommando 4

A.H.Qu., den 2.10.1944

Ia / Stopa Nr. 95/ 44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Bezug: FS Obkdo.H.Gr.Mitte / Ia Nr.13657/44 geh. vom 29.9.44.

Betr.: Einsatzräume der Festungs-Pak-Kpen..

An

Obkdo.Heeresgruppe Mitte / Ia

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	4 OKT 1944
Gr. Nr.	139376 g.Kdos.
Festungs-Pak	

In der Anlage legt die Armee Einsatzräume
Kompanien auf Karte 1 : 100 000 vor.

Anlage: 1 Karte.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

[Handwritten signature]
AOK I

Karte 1, Blatt 139376

000124

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
Ia/Gen.d.Pi.-Nr.5312/44 geh.

H.Qu., den 2.10.1944

Bezug: Dort.Schr.Ia/A.Pi.Fü. Nr.3685/44 geh. v.18.9.44

Betr.: Schließung durchlaufender Panzerhindernisse.

An

A.O.K.4

Die Schließung der offen gehaltenen Durchlässe geschieht nach "Gen.Insp.d.Pz.Tr./GenStdH/Op.Abt. Nr.9443/44 geh. v. 9.8.44" grundsätzlich nur auf Befehl des im Abschnitt führenden Kommandierenden Generals.

Da andererseits der für den Durchlass bestimmte örtliche taktische Führer (Offizier) dafür verantwortlich ist, daß feindlichen Panzern ein ungehindertes Überschreiten des Übergangs nicht gelingt, kann er bei drohendem Durchbruch feindlicher Panzer die in Ziffer 2 c, d und e genannten Maßnahmen selbständig anordnen unter sofortiger Meldung an den nächsthöheren taktischen Führer. Ein Durchschleusen eigener Truppen muß aber gewährleistet sein.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes

J. H. Kühn

Abdruck: Ia
Gen d Pi
KTB •

AOK 4

000125

Geheime Kommandosache

Entwurf!

Fernschreiben

an A.O.K.4

29.9.1944

1000 Uhr

4. Ausfertigungen

2. Ausfertigung

Bezug: Der Oberbefehlshaber der 4. Armee, Ia Nr. 1587/44 g.Kdos.
vom 27.9.1944.

Mit dem Vorschlag für das Unternehmen "Grün" bin ich einverstanden. Die Durchführung kann zu einem späteren Zeitpunkt in Frage kommen. Soweit möglich, werden stärkere Kräfte - insbesondere Artillerie - als vom Gen.Kdo.XXVI.A.K. vorgeschlagen herangezogen werden. Die von der Armee geforderten Kräfte sind zu hoch und werden nicht zur Verfügung stehen.

Das Unternehmen "Blau" lohnt nicht den Aufwand von Menschen und Material. Seine Durchführung kommt nur in Frage, falls von der Heeresgruppe an dieser Stelle Fesselungs- oder Täuschungsunternehmen gefordert werden.

gez.: Reinhardt

Okdo.H.Gr.Mitte,

Ia Nr. 13720/44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Ia (Entw.) = 2. Ausf.

Ia op = 3. "

K T B = 4. "

el

AOK4



Geheim

Fernschreiben

Von Okdo. H. Gr. Mitte
an A. O. K. 4 ✓

V.V.D.

29. 9. 44
10.30 Uhr
Leit. & Tech. Betr.
29 SEP. 1944
2015 ✓ *Pr*

Nach fernmündlicher Entscheidung OKH/GenStdH/Op.Abt. wird der Antrag der 4. Armee, das Fest. M.G.Btl.59 in der Insterstellung oder in der Zwischenstellung einsetzen zu dürfen, genehmigt.

Genauer Einsatzraum ist nach Karte 1 : 400 000 zu melden.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. 13658/44 geh.

gez. Heidkämper

Generalmajor *My*

Nach Abgang:

Ia (Entw.)
Ia/Op
Gen.d.Pl.
KTB

F. S. Nummer:	06591
Datum:	29.9
Entnommen:	2015
Befördert:	2200
ab:	412 N/115
durch:	<i>WE</i>
Befragt:	<i>Ma</i>

Bo.

Aok4

000127

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an 1.) A.O.K.4

Geheim
Entwurf

29.9.1944
24⁰⁰ - Uhr

Bezug: AOK.4, Ia Nr.2813/44 geh. vom 28.9.44.

Eine Verringerung der Nahtreserve zu Pz.A.@.K.3 widerspricht dem ausdrücklichen OKH-Befehl. Dem Antrag auf Verlegung der Masse des Füs.BtIs.56 in den Raum Gudlankis kam daher nicht entsprochen werden.

Nach Abgang:
Ia
Ia/op
KTB

/wö.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.13 647/44 geh.

gez.: Heidkämper,
Generalmajor.

AOK 4

000129

Fernspruch · Fernschreiben · Einheitsdruck · Direktdruck

++2300 EINS WEI HNOX +

Nachr.-Stelle
HNOX

Nr.
19957

Berichtszeit				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			<i>L</i>	
			<i>28. SEP. 1944</i>	
			<i>1335</i>	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<i>JIKMF</i>	<i>28-9.</i>	<i>2300</i>	<i>Sti</i>

Abganga | Abendende Stelle

T++ --GEHEIM-- HKNX/FU 4308 28.9. 2300 =

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE. ==

--BEZUG: F.S. ROEM 26. A.K. ROEM 1 A NR. 2674/44

GEH. V. 27.9.44 .-

BEI DER VERLEGUNG EINES BTL. ALS NAHTSCHUTZ ZU 3. PZ. ARMEE IN DEN RAUM GELGAUDISKIS MUSZTE AUF DAS RESERVE-BTL. DER 56. I.D. (FUES.BTL. 56) ZURUECKGEGRIFFEN WERDEN. DA MIT EINEM FEINDLICHEN ANGRIFF BEI SCHAKEN JEDERZEIT GERECHNET WERDEN MUSS, IST EIN RECHTZEITIGES EINGREIFEN DES BTL. IN DIESEM RAUM IN FRAGE GESTELLT. DIE ARMEE BITTET DAHER, AN STELLE EINES BTL. NUR 1. KOMPANIE ALS UNMITTELBAREN NAHTSCHUTZ EINSETZEN UND DIE MASSE DES BTL. FUER EINEN EINSATZ BEI SCHAKEN ODER AN DER LINKEN ARMEENAHT IM RAUM GUDLAUKIS BEWEGLICH BEREITHALTEN ZU DUERFEN. ==

A.O.K. 4 ROEM 1 A NR. 1813/44. GEH. GEZ. HOSSBACH, GENERAL D. INFANTERIE+++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Inhalt

21		22		23		24
25		26		27		28

000130

Entwurf
Geheime Kommandosache

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.4

nachrichtlich:

2.) Luftfl.Kdo.6

29.9.1944

Uhr

2. Ausfertigung

- 1.) 349.Volks-Gren.Div. wird, ungeachtet ihrer bis dahin noch nicht abgeschlossenen Aufstellung, ab 30.9.44 der 4.Armee im E-Transport von Stablack in den Raum um Ebenrode zugeführt und mit Eintreffen unterstellt.
1 Rgts.Gruppe wird durch Chef H Rüst und BdE bevorzugt einsetzfähig gemacht.
- 2.) Durch diese Rgts.Gruppe ist sofort nach Eintreffen die Kampfgruppe Oberst Schirmer herauszulösen und unverzüglich zur Verfügung OKH im E-Transport auf den Truppenübungsplatz Radom in Marsch zu setzen.
- 3.) A.O.K.4 meldet beabsichtigte Endgliederung des XXVI.A.K. nach Einsatz der 349.Volks-Gren.Div.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13 638/44 g.Kdos.

gez.: Heidkämper,

Generalmajor.

AOK 4

/wö.

000131

Verteiler

zu Ia Nr. 13 638/44 g. Kdos. vom 29. 9. 44

A. O. K. 4 }
nachr.: Lfl.Kdo.6 } FS = 1. Ausf.

Im Hause:

Ia	=	2.	"
Ia/Op	=	3.	"
Id	=	4.	"
Stabo	=	5.	"
O 1	=	6.	"
Flivo	=	7.	"
KTB	=	8.	"
Ic	=	9.	"
Stoart	=	10.	"
Gen.d.Pi.	=	11.	"
H.N.Fü.	=	12.	"
O. Qu	=	13.	"
IJa	=	14.	"
Gen.d.F.	=	15.	"
Gen.z.b.V.	=	16.	"
Reserve	=	17./18.	"

000132

Geheime Kommandosache!

Der Oberbefehlshaber
der 4. Armee
Ia Nr. 1587/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 27. 9. 1944

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Bezug: FS.Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr. 13287/44 g.Kdos. vom 21.9.44.
Betr.: Vorbereiten von Angriffsunternehmungen im Abschnitt des XXVI.A.K.

2dA.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Ang. 28. SEP. 1944	Taj
Gr. Nr. 1362/44 g.Kdos.	
Ant. 8	

An den

Herrn Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte

Als Anlage lege ich die Meldung des XXVI.A.K. über die Absicht für die Durchführung von 2 Angriffsunternehmen vor:

- Vorverlegen der Stellung der 1. Infanterie-Division in die allgemeine Linie Slabadai - Sintautai (grosse Lösung = Unternehmen Grün),
- Verkürzung des Frontbogens zwischen Gluobiai - Kasikenai (kleine Lösung = Unternehmen Blau).

Ich nehme hierzu wie folgt Stellung:

I. Unternehmen Grün:

Mit dem Angriffsziel und der Absicht, durch zangenartig geführten Angriff mit dem Hauptstoss gegen die Südwestseite des Frontbogens nördlich der Sesupe möglichst starke Feindkräfte zu vernichten, bin ich einverstanden.

Ich billige nicht:

- den Kräftebedarf: Ich halte für die Durchführung des Angriffs den Einsatz von 5 Infanterie-Divisionen und 1 Panzer-Division für erforderlich, und zwar 3 Infanterie-Divisionen und 1 Panzer-Division für den Angriff aus dem Abschnitt Sesupe - Brückenkopf Neustadt,

000133

- 2 -

1 Infanterie-Division für den Angriff aus dem Raum um Baraudai,

1 Infanterie-Division als Reserve in dem Raum westlich Schirwindt.

Begründung:

a) Der Hauptangriff muss mit starken Kräften geführt werden, um rasch durchzuschlagen und das Angriffsziel zu erreichen, bevor der Feind stärkere Reserven herangeführt hat. Eine starke Reserve dahinter wird gebraucht, um gegebenenfalls während des Angriffs eintretende Rückschläge schnell überwinden zu können.

b) In dem neu gewonnen Frontabschnitt Slabadai - Sintautai (etwa 20 km) müssen nach Durchführung des Angriffs mindestens zunächst 4 Infanterie-Divisionen eingesetzt werden, um die zu erwartenden schweren Gegenangriffe des Feindes abwehren zu können.

2) Die Durchführung des Angriffsplans:

a) Die von XXVI.A.K. vorgeschlagene Angriffsführung im Überraschungsverfahren erfordert Angriffsbeginn bei Dunkelheit. Die Durchführung eines solchen Angriffs erlaubt der Ausbildungszustand der Truppe nicht. Ich halte es für angebracht, den Angriff beim Morgengrauen nach einem kurzen, starken Feuerschlag (Dauer von 3 bis 5 Minuten) zu beginnen. Voraussetzung ist, dass die Angriffstruppe sich bis zu diesem Zeitpunkt auf Sturm- ausgangsentfernung an den Feind herangearbeitet hat.

b) Der Panzerverband muss unmittelbar nach Überschreiten der Sesupe durch die vordersten Teile der Infanterie zum Angriff antreten. Er soll der Infanterie den Kampf durch die Tiefe des feindlichen Hauptkampffeldes ^{erleichtern} und sie zum raschen Durchstoss vorwärtsreissen.

- 3 -

der feindliche Hauptangriff
auf uns erfolgt!

000134

- 3 -

- c) Wichtigste Aufgabe der Panzer muss es auch weiterhin sein, den Hauptangriff zu unterstützen. Ein Angriff der Panzer gegen die feindliche Artilleriegruppe im Raum um Sintautai zur Erleichterung des Nebenangriffes bedeutet eine Verzettelung der Kräfte.
- d) Der Angriff der Nordgruppe muss gleichzeitig mit dem Hauptangriff beginnen. Es ist unzweckmässig, dem durch den Feuerschlag gewarnten Feind 2 Stunden zur Vorbereitung des Abwehrkampfes zu geben.

II. Unternehmen Blau:

Mit dem Angriffsziel bin ich einverstanden.

Ich billige nicht:

- 1) den Kräftebedarf. Die durch XXVI.A.K. vorgesehenen 5 Bataillone reichen nicht aus, um an 2 Stellen die feindliche Stellung zu durchbrechen, in der neuen Front zwischen Rocki und Buksniai zu erwartende starke Gegenangriffe des Feindes abzuwehren und gleichzeitig die Feindkräfte im Frontbogen westlich zu "Turtschin" zu vernichten. Ich halte hierfür den Einsatz von 2 Infanterie-Divisionen für erforderlich.

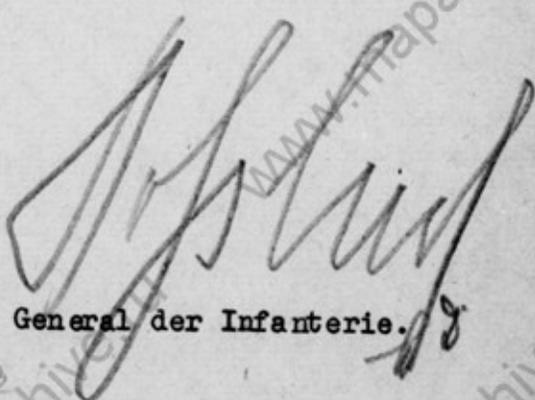
- 2) Den Ansatz und die Durchführung des Angriffs:

- a) Die Angriffsrichtung. Der durch XXVI.A.K. beabsichtigte Angriff mit 2 Stossgruppen "auf der Sehne des Stellungsbogens" berücksichtigt nicht, dass er den in der Tiefe des feindlichen Hauptkampfes anzunehmenden Reserven eine völlig offene Flanke bietet. Er führt vor den Rohren der feindlichen Artillerie und schweren Waffen vorbei. Er ist in dieser Form nicht durchführbar. Der Angriff muss so geführt werden, dass nach Durchbruch durch die erste feindliche Stellung starke Teile der Angriffsgruppen in die als Ziel des Angriffs beabsichtigte HKL einschwenken, um in ihr die zu erwartenden Gegenangriffe abwehren zu können. Andere Kräfte müssen gleichzeitig von Süden, Norden und Westen die Feindkräfte um Turtschin angreifen und vernichten.

- 4 -

000135

b) Zeitpunkt des Angriffsbeginns: Hierfür gilt das gleiche, wie für Unternehmen Grün unter 2 a) gesagt ist. Die Unterstützung eines bei Dunkelheit begonnenen Angriffs durch die Artillerie und schweren Waffen im starrten Feuerplan halte ich in dieser Lage für abwegig, in der die Ausgangsstellungen der beiden Angriffsgruppen sich auf etwa 3 km gegenüberliegen. Gerade hier ist besonders gute Beobachtung des Feuers der Artillerie und schweren Waffen dringend erforderlich. Starres Feuer auf bestimmte Räume verlangt zudem gründliches Einschossen, durch das die Angriffsabsicht vorzeitig verraten würde.



General der Infanterie.

*Im vom Krieg ausgehenden Moment
 ist wichtig, zu bestimmen, wann
 die Unterstützung zu sein.
 Das Unternehmen muss nicht, ab für den, auf
 zu unterstützen oder Unterstützung mit Artillerie
 Grundlage gegenseitig zu sein.
 Unterstützung der gegenseitigen Unternehmen, so wie
 pflegen, mit möglichkeit Präzision, wenn möglich
 können als vom Krieg dann auch in Kampf
 sind zu sein, zu sein.*

Ltg.

29.9



Geheime Kommandosache

Generalkommando XXVI.A.K.
Abt. Ia Nr. 881/44 g.Kdos.

K.Gef.St., den 26.9.1944.
4 Ausfertigungen!
1. Ausfertigung.

a.B.

*P-
HFD
Taf*

A. O. K.
26. SEP. 1944
Nr. 7578/25
Ref. 44 g. Kom. 72 10

An

Armeeoberkommando 4

J. 16

In der Anlage wird die beabsichtigte Durchführung für die gemäss A.O.K. 4 Ia Nr. 1773/44 g.Kdos. befohlenen Angriffsunternehmen

- a) Vorverlegen der Stellung der l.I.D. in die allgemeine Linie Slabadai - Sintautai (grosse Lösung = Unternehmen Grün),
- b) Verkürzung des Frontbogens zwischen Gluobisi und Kasikenai (kleine Lösung = Unternehmen Blau).

vorgelegt. *W*

- 7 Anlagen -

Matsch

000137

Anlage... zu AOK 4 / Ia-Nr. 1628/44. gch.
vom 26. Sep. 1944 g. Kdes

Anlage a) zu XXVI. A.K. Ia Nr. 881/44 g.Kdos. v. 26.9.1944.

U n t e r n e h m e n " G R U N " .

I. Zweck des Unternehmens:

Vorverlegen der Stellung der I.I.D. in die allgemeine Linie Norvaisai⁺) - Sintautai, Vernichtung der westl. dieser Linie stehenden Feindkräfte (2 - 3 S.D.).

Vorteile: Verkürzung der Front um rund 12 km. Vernichtung starker Feindkräfte, voraussichtliches Aufschieben neuer Verbände, die Feind von anderer Stelle abziehen muss.

Nachteil: Erheblicher eigener Kräftebedarf, die mit Masse voraussichtlich auch noch gebunden bleiben, wenn Angriffsziel erreicht ist, da mit starken Gegenangriffen gerechnet werden muss.

Neue HKL ist geländemässig nicht günstig, vor allem im gesamten Abschnitt stark panzergefährdet.

Auf rund 18 km Frontbreite Ausbau einer neuen Stellung erforderlich, da Feindanlagen wohl nur zum geringsten Teil Verwendung finden können. Das Ganze in ungünstiger Jahreszeit. Durchführung ist stark abhängig von der Witterung. In der Herbstregenperiode aufgrund der Bodenverhältnisse nicht durchführbar. (Zahlreiche, panzerhemmende Wassergräben im Angriffsgelände). Nach starkem Bodenfrost ergeben sich besondere Schwierigkeiten für den Stellungsneubau.

Gegenüberstellung ergibt: Durchführung nur zweckmässig, wenn aus operativen Gründen erforderlich. Die Einsparung an Kräften durch die Frontverkürzung steht in keinem Verhältnis zu dem erforderlichen Aufwand an Menschen und Material.

* Die im Armeebefehl befohlene Linie Slabadai - Sintautai bedingt Angriff gegen ein besonders gut ausgebautes Stellungssystem ostw. Norvaisai und bedeutet bei Gelingen des Angriffs eine Frontverlängerung gegenüber der genannten Linie ohne geländemässige Vorteile.

000138

- 2 -

II. Beabsichtigte Durchführung des Unternehmens und Kräftebedarf:

1.) Angriffsplan enthält Anlage 1 Karte 1:100 000. Absicht ist hierbei, durch zangenartig geführten Angriff mit Hauptstoss gegen die Südwestseite des Frontbogens nördl. der Sesupe möglichst starke Feindkräfte zu vernichten.

Angriffsführung bei Südgruppe im Überraschungsverfahren. Einsatz der Panzerkräfte erst nach Überschreiten der Linie Ww. Tarpuciai - Ww. Bubleliai durch die Angriffsspitzen der Infanterie. Angriffsbeginn bei Nordgruppe 2 Stunden nach Angriffsbeginn bei Südgruppe nach halbstündiger planmässiger Feuervorbereitung.

Zur Täuschung und Fesselung des Feindes sind vorgesehen:

- a) Im Abschnitt 549. Gren.Div. und Fallschirmjg.Rgt. 16 gleichzeitig mit Angriffsbeginn der Südgruppe laufende Stosstruppunternehmen nach starker Feuervorbereitung.
- b) Vor gesamter Nordfront 1.I.D. und rechtem Flügel und Mitte 56.I.D. starker Feuerschlag aller Waffen mit Angriffsbeginn bei Südgruppe. Danach Eintreten vollkommener Ruhe bis zum Angriffsbeginn der Nordgruppe. Stosstruppunternehmen bei 56.I.D. mit Antreten der Nordgruppe.

Kräftebedarf:

3 Inf.Divn. oder besser 2 Inf.Divn. und 1 Pz.Div.

1 Inf.Div. kann aus den Stellungendivisionen genommen werden, hierzu vorgesehen 1.I.D.,

1 Panzerbrigade (bei Einsatz 1 Pz.Div. Verwendung bei Nordgruppe vorgesehen, sonst bei Südgruppe),

1 Heeres-Pi.Btl.,

2 Sturmgeschütz-Brigaden, die aus dem Korpsbereich gestellt werden können,

als Verstärkungsartillerie, - ausser Stellungartillerie und der Artillerie der Angriffsdivisionen -, die dem Korps zugeführt werden müsste:

1 s.F.H.-Abteilung

1 Mrs.-Abteilung

1 10 cm.-Kan.Abteilung

2 Werfer-Abteilungen (1 le., 1 schwere),

- 3 -

3 Flak-Abteilungen, davon 2 im Korpsbereich vorhanden,
2 Bau-Pi-Btle. (zusätzlich).

Luftwaffeneinsatz:

Schlachtfliegerereinsatz zur Unterstützung des Angriffs und gegen herangeführte Reserven, laufender Jagdeinsatz während des Angriffes.

2.) Kurze Begründung:

Angriffsverfahren und Kräfteberechnung ergeben sich aus Feindbild, Geländebeurteilung und bereits vorliegenden Erfahrungen beim Angriff der I.I.D.. Der Hauptstoß soll den Feind an einer Stelle treffen, an der er den Angriff voraussichtlich nicht erwartet, an der sein Stellungssystem am wenigsten ausgebaut und besetzt ist. Geländeschwierigkeiten müssen überwunden werden.

a) Feindbeurteilung (Anlage 2 Karte 1:100 000):

Im Angriffsraum sind in Front eingesetzt 3 S.D. anzunehmen. An Reserven dürften der 5. Armee nach bisherigen Unterlagen noch 2 S.D. und 2 Pz. Brigaden zur Verfügung stehen.

Die feindl. Kräftegruppierung, insbesondere auch der Art.-Einsatz ergibt einen ausgesprochenen Abwehrschwerpunkt an der Nordfront des Einbruchraumes bis ostw. Schaken. Dementsprechend ist auch der Stellungsausbau (siehe Anlage 3 Karte 1:25 000) hier besonders stark.

b) Angriffsmöglichkeiten und Kräfteansatz:

Ansatz aller Kräfte an einer Stelle verspricht nach bisheriger Erfahrung wenig Erfolg.

Feind hat hierbei Möglichkeit, alle seine Infanterie- und Panzerreserven, Artillerie, Pak und Luftwaffe an dieser Stelle schnell zu vereinigen.

Durchführung des Angriffes als Zange, wie es der Frontverlauf ermöglicht, auf nicht zu schmaler Front, bringt Zersplitterung der feindl. Waffen und erscheint daher zweckmäßiger.

000140

- 4 -

Abschnitte, aus denen der Angriff geführt werden kann, sind:
Sesupe-Front im Abschnitt Fallschirmjg. Rgt. 16 und
Brückenkopf Neustadt,
Ostfluss-Front von Neustadt bis Fichtenhöhe,
Nordfront l.I.D..

Ungünstig für jeden grösseren Angriff ist die Ostfluss-Front auf Grund des Geländes (ungünstige Bereitstellungs-
möglichkeiten. Schwierige Übergangsverhältnisse über den Ostfluss und Nopait~~ies~~ upetis.) und als reiner Frontalangriff.

Für Ansatz des Hauptstosses erscheint geländemässig die Nordfront der l.I.D. am günstigsten, weil kein grösseres Hindernis zu überwinden ist, bei gleichen Beobachtungs- und Bereitstellungsverhältnissen wie an der Südfront. Dem steht aber gegenüber, dass der Angriff gegen die Stärke des Feindes führt. Ein Nebenangriff mit begrenztem Ziel unter entsprechender zeitlicher Staffelung zum Hauptangriff verspricht hier eher Erfolg, vor allem, wenn durch den eigenen Panzerstoss von Südwesten her die feindliche Artilleriegruppe im Raum Sintautai bereits erfasst oder bedroht ist. Aus Geländegründen bietet sich für diesen Nebenangriff Führung aus dem Raum Barandai an.

Der Angriff aus dem Abschnitt Sesupe - Brückenkopf Neustadt hat an der Sesupe den Nachteil, dass aus der Bereitstellung erst der Fluss überwunden werden muss (siehe Anlage 4, Überschreitbarkeit der Sesupe und des Ostflusses), da der Brückenkopf Neustadt ^{aller} eine zu schmale Ausgangsbasis bietet. Letzterer ermöglicht jedoch den sofortigen Einsatz von Sturmgeschützen, das rechtzeitige Heranführen eigener Panzerkräfte und das Nachziehen von Artillerie und schweren Waffen. Die Enge von Neustadt muss durch vorherigen Bau von zwei Brücken über Sesupe und Ostfluss vermieden werden.

- 5 -

000141

- 5 -

c) Aufgrund der Auswertung des unter in a) und b) Gesagten ergibt sich folgender Kräfteansatz:

Hauptangriff aus dem Abschnitt Janciai - Ostdorf mit weitgestecktem Ziel unter Einsatz von 2 Divisionen und einer Panzerbrigade oder einer Gren.Div. und einer Pz.Div. mit Schwerpunkt an den inneren Flügeln.

Nebenangriff mit begrenztem Ziel mit Schwerpunkt aus dem Raum Barandai unter Einsatz einer Division.

d) Für den eigenen Kräftebedarf ergibt sich hieraus:

Unter Berücksichtigung des für eine feste Front weitgesteckten Angriffszieles und der vermutlich zum Einsatz kommenden Feindkräfte stellt der Kräftebedarf ein Mindestmass dar. Voraussetzung für den Erfolg ist, dass der Hauptangriff rasch durchschlägt, so dass der Feind keine Gelegenheit findet, stärkere Reserven zum Einsatz zu bringen, bevor das Angriffsziel erreicht ist. Dies ist nur bei Ansatz ausreichender Kräfte möglich. Die Erfahrungen bei dem misslungenen Angriff der I.I.D. haben die Notwendigkeit eines solchen Kräfteansatzes erneut bestätigt.

III. Zeit- und Kampfmittelbedarf:

1.) Zeitbedarf für Vorbereitungen einschl. pioniertechnischer Vorarbeiten vom Eintreffen der Angriffs-Divisionen im Versammlungsraum ab:

6 Tage.

2.) Kampfmittelbedarf:

a) Munition:

s. Inf.-Waffen:	1 ½ Ausstattung je Rohr,
1e.F.H. (116 Rohre):	52 000 Schuss,
s.F.H. (51 Rohre):	15 300 Schuss,

(hierbei 1 Ausstattung für Unterstützung des Angriffs, 1 Ausstattung für Abwehr fdl. Gegenangriffe)

Mörser (18 Rohre):	2 600 Schuss,
10 cm Kan. (9 Rohre):	2 600 Schuss,
Werfer (108 Rohre):	1 590 Schuss.

H. W. W. W.

- 6 -

000142

- 6 -

b) Minen:

32 000 Panzer-Minen,
80 000 Schützen-Minen.

c) Stacheldraht:

40 km Flandernzaun.

d) Betriebsstoff:

80 cbm Otto.

Matth.



Anlage g zu ACK 4 / Ia - Nr. 4578/44 gehr.
vom 26. Sep. 1944 g. Kdos

Anlage b) zu XXVI. A. K. Ia Nr. 881/44 g. Kdos. v. 26.9.44.

U n t e r n e h m e n " B L A U " .

1.) Zweck des Unternehmens:

Abschneiden des Stellungsbogens bei Turcinai und Verschieben der HKL in die allgemeine Linie Rockai - Buksnai.

Vorteile: Bei Gelingen des Angriffs wird bisherige HKL um 1,5 km verkürzt.

Der Feind wird vielleicht veranlasst, Reserven aus der Tiefe heranzuziehen oder verhindert, weitere Kräfte abzuziehen.

Die Truppe erhält durch gelungenen Angriff wieder vermehrt Überlegenheitsgefühl und Vertrauen in die eigene Kraft.

Nachteile: Bei dem mangelhaften Stand der eigenen Angriffsausbildung, der materiellen Abwehrkraft des Gegners und der Stärke seines Stellungssystems muss beim Angriff mit Verlusten in Stärke etwa zweier Kpn. gerechnet werden. Mit weiteren stärkeren Verlusten ist erfahrungsgemäss solange zu rechnen, bis sich die eigene Truppe wieder voll eingegraben hat.

Die Stellung muss neu ausgebaut, vermint und verdrahtet werden; bis zur Beendigung entsteht vorübergehend ein Schwachemoment.

2.) Feindbild:

Im Angriffsraum ist nach bisherigen Unterlagen ein feindl. Rgt. eingesetzt, vermutlich S.R. 631 der 159.S.D.. Bestätigung ist seit längerer Zeit nicht erfolgt. Feind hat aber einwandfrei seine Stellung stark besetzt und verfügt über besonders viel Pak und Granatwerfer. Stellung stark ausgebaut, vermint und verdrahtet (Einzelheiten siehe Karte).

An Artillerie, die direkt hinter dem Angriffsraum steht, sind 8 le. Bttrn. festgestellt. Mit Eingreifen von Teilen der im Raum Sintautei stehenden Artilleriegruppe (11 le., 5 s., 2 Selven - geschütze) muss gerechnet werden.

000144

- 2 -

An frontnahen Reserven ist mindestens ein Btl. anzunehmen. Im Verlauf der Kämpfe ist Eingreifen einer Panzer-Brigade der 5. Armee wahrscheinlich. Starker Schlachtfliegerinsatz ist bei entsprechender Witterung aufgrund der zahlreichen frontnahen Feldflugplätze jederzeit möglich.

3.) Infanteristischer Kräfteansatz, Angriffsrichtung und Angriffsziel vgl. Anlage 5 (Karte 1:25 000).

4.) Artillerie:

Zur Unterstützung des Angriffs sind vorgesehen:

A.R. 1

Art.-Lehr-Abt. Pz.A.O.K.3

III. und IV./Art.Br. 88.

Zuführung einer schweren Werfer-Abteilung ist erforderlich.

5.) Durchführung:

Überraschungsangriff ohne artilleristische Vorbereitung zwei Stunden vor Hellwerden, Absicht, dadurch beobachtete Wirkung der feindl. s. Waffen und Pak auszuschalten.

Angriffsführung mit 2 Stossgruppen von Südosten und Norden auf der Sehne des Stellungsbogens.

Ablenkungsunternehmen ist am linken Flügel G.R. 1 vorgesehen. Dabei starker Feuerschlag vor Beginn des Unternehmens zur Täuschung des Feindes.

Unterstützung des Angriffs durch die Artillerie und s. Waffen während der Dunkelheit im starren Feuerplan, der bekannte Stellungsräume und vermutete Reserven fasst. Ab Tagesanbruch beobachtete Unterstützung.

6.) Luftwaffenunterstützung:

Es ist erforderlich:

Ausreichender Jagdschutz)

ab Beginn der Helligkeit)

Gefechtsluftaufklärung)

ausserdem, wenn irgend möglich, Bereithalten eines Kampfverbandes zum Zerschlagen feindl. Artillerie und Reserven.

- 3 -

manne Strafwacht,
Jenen front Artillerie,
Das Feind wütend
widerpfellen sind.

gorn

000145

- 3 -

7.) Zeitbedarf für Vorbereitung des Unternehmens einschl. notwendiger Marschbewegungen und Ablösungen:

²
4 Tage .

8.) Kampfmittelbedarf:

1.) Munition:

s. Inf.-Waffen : 1½ Ausstattung je Rohr
Artillerie : 4 000 Schuss le.F.H.
1 400 Schuss s.F.H.
300 Schuss Mörser
15 Salven s. Werfer.

2.) Minen:

6 000 Panzer-Minen
8 000 Schützen-Minen.

3.) Stacheldraht:

6 km Flandernzeun. ^{5,}

Makg.



Fernspruch - Fernschreiben - ++++ 0115 EINS ERDMANN HNOX

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>[Handwritten Signature]</i>	Befördert				
Dermeche:		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Fernspruchgruppe /m Genz. d. Nachr. Betr. 26. SEP 1944 02.10 </div>				
von	Tag					Zeit
HKNX/FU	26.9.	0115				

++ HKNX/FU 4130 26.9. 0100 = Abfendende Stelle
 AN OBKDO. H. GR. MITTE=
 --BETR:-- ZIFFER 8 DER ROEM 1 A - TAGESMELDUNG
 VOM 25.9.44

2 EIGENE UEBERLAEUFER: Fernspruch-Anschluß:

A) FUESILIER ROBERT ROBERLE, 3./FUES. 22 SUERBURG,
 KRS. WEISSENBURG/ELSASS GUNZSTAEDTERSTR. 42 .-
 VATER: GEORG R. GLEICHE ANSCHRIFT.-

B) FUESILIER KARL HUTSCHLER, 3./FUES. 22 KOLNAR/ELSASS,
 SCHMIDTGASSE 1 .-
 VATER: XAVER H. GLEICHE ANSCHRIFT. =

A.O.K. 4 ROEM 1 A NR. 1799/44
 GEZ. LIEBE OBSTLT. I.G.++

Inhalt

13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

Heeresgruppenkommando 1

Eintr.: 26. SEP. 1944 Beob. Abt. 1

Bc. No. T 4264/44 Sachbearb. 1

Rnt.: *[Handwritten]*

[Large handwritten signature/initials across the bottom of the content area]

Qualität	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad
		FS an Heereswesk-Abt					



Dept KTB 27/5/44
An OK4 Galt
Injgah
24.18. 20.00 du Major Schwarz & fern. medl. fy.



Fernspruch 41455 EINS SCHROEDER HNOX + **Blinfspruch**

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 019/51	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:		26. SEP. 1944				
Angenommen oder aufgenommen		1500				
von	Tag	Zeit	durch	Seg		
HKNXF	26/9	1455	M.			

Abgang An: Abfendende Stelle

GEHEIM -- HKNX / FU 4149

26.9. 1425 ===

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

-- BEZUG :-- FS. OBKDO. H. GR. MITTE

ROEM EINS A NR. 13495/44 G. KDOS.

V. 25.9. 44 .-

VERSAMMLUNGSRAUM FUER BTL. HAIN

(20. PZ.DIV.) IN NAEHE BHF.

FISCHBORN . ===== 12

A.O.K. 4 / ROEM EINS A NR. 1801/44 GEH.

GEZ. DEHTLEFFSEN , OBERST I.G. +

Heeresgruppenkommando

26 SEP 1944

Empf. Nr. Von 73508 An Tag Zeit melder Offz. (Uffz.) Dienstgrad

Bef. No. 73508

Ant.:

AOK4

00488 I 48



fernpruch - fern ++ 1740 EINS (1) NUSZHART HNOX +++ 1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. <i>018905</i>		Zefördert				
				an	Tag	Zeit	durch <input checked="" type="checkbox"/>	Rolle
Decimete: --- G E H E I M --- Angenommen oder aufgenommen				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Heeresgruppe Mitt. Letz. B. Nachr. Betr. <i>25. SEP. 1944</i> <i>7740</i> </div>				
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HKNX/F</i>	<i>25/9</i>	<i>1740</i>	<i>Nur</i>					

++-- KR -- HKNX/FU 4101 25.4.44 1720 ==

Abfendende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE ==

--BEZUG:-- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM EINS A NR. 13300/44

G.KDOS. V.24.9.44.-

Fernrech-

ALS NAHTSCHUTZ ZUR 3.PZ.ARMEE IST FUES. BTL. 56 IN DEN RAUM
 GELGAUDISKIS VERLEGT. STAERKE 306 KOEPFE . ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1796/44 GEH. GEZ. WEGER MAJOR I.G.+

Inhalt

	1		2																

Heeresgruppenkommando I

Eing.: 25. SEP. 1944

Bc. No. *13459/44*

Finl.:

2 BK 4.

may frank

10
11
12

000150

Geheim

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

24.9.1944
Uhr

Nachr.:

Okdo.H.Gr.Nord

Pz.A.O.K.3

W.Kr.I

mit Anshr.Übermittlung

Mit sofortiger Wirkung wird die Verantwortung für die Bewachung und Sicherung der Memel-, Ruß- und Gilge-Brücken vom Schnittpunkt der Memel mit der gegenwärtigen HKL bis zur Ruß- bzw. Gilge-Mündung in die Ostsee der 4.Armee übertragen.

Die Bewachung bzw. Sicherung der Brücken umfaßt die volle Brückenlänge auch auf dem Nordufer.

Es sind folgende Brücken zu bewachen bzw. zu sichern:

- a) Memel:
- 1.) 8-t-Brücke bei Gelgaudiakia
 - 2.) 70-t-Brücke bei Georgenburg
 - 3.) 24-t-Brücke bei Trappen
 - 4.) 70-t Brücke bei Rißeln
 - 5.) 2 70-t-Brücken bei Tilsit
- b) Ruß:
- 6.) 70-t-Brücke bei Klocken
 - 7.) 15-t-Brücke bei Ruß
- c) Gilge:
- 8.) 1 16-t und 1 70-t-Brücke bei Sköpen.

Die bisher bei den Brücken zu 3, 5, 6 und 7 von 3.Pz.Armee zur Bewachung und Sicherung eingesetzten Kräfte werden ab sofort einsetzungslos der 4.Armee unterstellt. Darüber hinaus sind die bisher nicht gesicherten Brücken ebenfalls zu sichern.

AOK4

000151

- 2 -

Die bei den bereits gesicherten Brücken angesetzten Kräfte reichen für den vorgesehenen Zweck nicht aus. Alle Brückensicherungen sind in Verbindung mit Ps.A.Ö.K.3 so zu verstärken, daß die Brücken gegen Überfälle von Sabotagetruppen und Fallschirmspringern gesichert sind. Bei Mangel an Sicherungskräften ist durch Verlegung von Versorgungstruppen (auch der 3.Pz.Armees) usw. in unmittelbare Nähe der Brückenstellen die Sicherung der Brücken durch von diesen Einheiten abgestellte Alarmeinheiten sicherzustellen.

Die für Bewachung und Sicherung der einzelnen Brücken vorgesehenen Kräfte sind zum 1.10. zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13418/44 geh.

gez.: Heidkämper,
Generalmajor

Nach Abgang:

Ia

Ia op

O.Qu.

Gen d Trspw

Gen d Pi

Io / A.O.

Umlauf: 01-stabo zby-04

KTB

000152

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K.4

Entwurf

21.9.1944.

22⁴⁵ Uhr

8 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

- 1.) A.O.K.4 bereitet unter Ausnutzung der Schwächung des Gegners vor der Front des XXVI.A.K. ein Angriffsunternehmen mit dem Ziel des Vorverlegens der Stellung der 1.Div. in die allgemeine Linie Slawadai - Sintautai vor. Hierzu sind außer den erforderlichen infanteristischen Kräften alle verfügbaren Sturmgeschütze und eine starke Artl.Gruppe, auch unter Rückgriff auf Div.Artl. der Stellungs-Diven., heranzuziehen.
- 2.) A.O.K.4 meldet zum 24.9. beabsichtigte Durchführung des Angriffs nach Karte 1:100 000 unter Angabe der Kräftegliederung und des frühesten Angriffsbeginns. Zuführung von zusätzlichen Kräften durch Okdo.H.Gr.Mitte ist nicht möglich.

ges.: Reinhardt

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13 287/44 g.Kdos.

Verteiler:

F.S.	1. Ausf.
O.B.	2. "
Ia (Entw.)	3. "
Ia/op	4. "
Id	5. "
O.Qu.	6. "
Stoart	7. "
KTB	8. "

4

18

000153

Geheime Kommandosache

Entwurf.

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an A.O.K.4

21.9.1944.

Uhr

Ausfertigungen

.Ausfertigung

- 1.) A.O.K.4 bereitet unter Ausnutzung der Schwächung des Gegners vor der Front des XXVI.A.K. ein Angriffsunternehmen mit dem Ziel des Vorverlegens der Stellung der 1.Div. in die allgemeine Linie Slawadai - Sintautai vor. Hierzu sind außer den erforderlichen infanteristischen Kräften alle verfügbaren Sturmgeschütze und eine starke Artl.Gruppe, auch unter Rückgriff auf Div.Artl. der Stellungen-Diven., heranzuziehen.
- 2.) A.O.K.4 meldet zum 24.9. beabsichtigte Durchführung des Angriffs nach Karte 1:100 000 unter Angabe der Kräftegliederung und des frühesten Angriffsbeginns. Zuführung von zusätzlichen Kräften durch Okdo.H.Gr.Mitte ist nicht möglich.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13287 /44 g.Kdos. ~~.....~~

KB

Plan

Sturz

Comp Ed

KTB

/M

000154

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

Geheim

Entwurf

20.9.1944.

10.45 Uhr

- 1.) Auf Befehl des Reichsmarschalls ist das Forstamt Nassawen nicht zu belegen. Gen.Kdo.XXVII.A.K. ist daher an einen anderen Unterbringungsort zu verlegen.
- 2.) II./sich.Rgt.75 ist in der Nacht vom 20./21.9. herauszulösen und dem pz.A.O.K.3 im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

Ia/op

Id

O 1

KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13/66 /44 geh.

gez. Heddkämper
Generalmajor

4

/M

000155

Fernschreiben

Geheim

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K. 4

Entwurf

22. 9. 44

7432

Uhr

Pz.Brig. von Werthern ist durch 4. Armee herauszulösen und zur Verfügung des Kommandanten des Führerhauptquartiers nach Arys zuzuführen.

~~1.9.4 meldet Zeitpunkt der Verlegung.~~

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 13138/44 geh.

I.A. gez.v.d.Groeben,

Oberst i.G.

Nach Abgang:

Ia
Ia
Ia/op
K.T.B.
ot
O.Qu.
Ic

Umlauf: St.zbV. Fliv o, 04)

/Eg

4

000156

Stoart
Nr. 2390/44 geh.

Geheim!

H.Qu., den 21.9.1944.

An

Id

Nach Vortrag bei Ia wird Stu.Gesch.Brig.249 der 2.Armee
zugeführt (siehe Ia/Stoart Nr.2390/44 geh. v. 21.9.44).

Um weitere Veranlassung betr. Herausziehen der Pz.Brig.
v. Werthern wird gebeten.

A. B.

Jattmann

-1- Anlage.

000157

Obkdo. H. Gr. Mitte

Stoart Nr. 2390/44

Blinkspruch

Zeit durch Stelle

B. Techn. Bitt.

9 SEP. 1944

045 B

Heeresgruppenkommando

Einlg.: 19. SEP. 1944

Br. No. 13738/44

Ort:

Tab

Handwritten signatures and initials

f-20

NACHR.: CHEF H RUEST U BDE.AHA/AG ART. =
OKW/WFST/OP (H) = KDT.FUEHRER H.QU. =
W.KDO. ROEM ELF. = WTL MITTE. =
--H.STU.GESCH.BRIG. 249--

WIRD AB 21.9. AUS ALTENGRABOW DER
H.GR.MITTE NACH SOLDAU ZUGEFUEHRT UND
UNTERSTELLT. NACH IHREM EINTREFFEN IST
DIE PZ.BRIG.V.WERTHERN HERAUSZUZIEHEN UND
ZUR VERFUEGUNG KDT. DES
FUEHRERHAUPTQUARTIERS NACH ARYS ZU
VERLEGEN. -

ZUFUEHRUNG REGELT F TR ABT. =
OP ABT (ROEM DREI) 11472/44 GEH.
I.A. I ENTW.GEZ.V.BONIN OBERST I G
FDR GEZ. USCHR. OBSTL I G +

inhalt
Quittung

C/0129

000158

Seenspruch +2035 ZWEI (2) BE HNOX Blinkspruch

Nachr.-Stelle HNOX	lit. <i>M...</i>	an <i>...</i>	Tag <i>...</i>	Zeit <i>...</i>	durch <i>...</i>	Tafel <i>...</i>
Decemete: --- GEHEIM ---		19 SEP. 1944				
Angenommen oder aufgenommen		2045 B				
von <i>...</i>	Tag <i>19/9</i>	Zeit <i>2035</i>	durch <i>...</i>			

+--- SSD -- ANNA 11701 19/9 (2015).==

AN H GR MITTE.=

GLTD.: H.GR.MITTE.=

CHEF H RUEST U BDE/AHA/STAB.=

NACHR.: CHEF H RUEST U BDE.AHA/AG ART.=

OKW/WFST/OP (H).= KDT.FUEHRER H.QU..=

W.KDO. ROEM ELF.= WTL MITTE.=

--H.STU.GESCH.BRIG. 249--.-

WIRD AB 21.9. AUS ALTENGRABOW DER

H.GR.MITTE NACH SOLDAU ZUGEFUEHRT UND

UNTERSTELLT. NACH IHREM EINTREFFEN IST

DIE PZ.BRIG.V.WERTHERN HERAUSZUZIEHEN UND

ZUR VERFUEGUNG KDT. DES

FUEHRERHAUPTQUARTIERS NACH ARYS ZU

VERLEGEN.-

ZUFUEHRUNG REGELT F TR ABT. .==

OP ABT (ROEM DREI) 11472/44 GEH.

I.A. I ENTW.GEZ.V.BONIN OBERST I G

FDR GEZ. USCHR. OBSTL I G +

Inhalt

Quittung

Index Offs. (Uffs.)

C/0129



01
Jensen
My
ZK HP [unclear]
I | 1145 = 68 (Kampfpläne)
II | 1145 = 140 Mann
III | 1145 = 140 Mann



Geheim!

A. O. K. 4
Ia Nr. 3091/44 geh.

A.H.Qu., den 13.9.1944.

- 2 Anlagen -

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe	
Mitte	
Eing.	15 SEP 1944
Fr. Nr.	12942/44
Eamdearb.	

Anliegender Antrag der 562.Gren.Div. wird befürwortend vorgelegt.

Beauftragter
Zellen aufpassen für I. b.u.
Kfz. Stellen, Bereich 11.

Stabschef.
Rohr
Itg.



Generalkommando VI.A.K.M.
Abt.Ia Nr. 3049/44 geh.

139 00
Geheim

K.Gef.St., 10.9.44

An

HP
Armeoberkommando 4.

P. O. F.	
12 SEP 1944	
Nr. 7091	S. 2-
Ref. 144916	1615

*Chief
Ta
Td*

In der Anlage wird Antrag der 562.Gren.Div. über Rückgabe des bei A.O.K.9 und A.O.K.2 eingesetzten G.R.1145 vorgelegt.

Die Zuführung der noch fehlenden Teile der 562.Gren.Div. ist auch für das Gen.Kdo. entscheidend, da wesentliche Teile der dem Gen.Kdo. z.Zt. unterstellten Verbände (286.Sich.Div., SS-Pol.Rgt.4) nicht kampfkraftig sind.

Das Gen.Kdo. bittet, die anderweitig unterstellten Teile der 562.Gren.Div. der Division wieder zuzuführen, bevor die Kampfsterken soweit herabgesunken sind, daß ein Wiederaufbau des Regiments in Frage gestellt ist.

- 2 Anlagen -

m. d. F. b.

[Signature]

General leutnant

[Handwritten initials]

Anlage... zu AGK 4 / Ia - Nr. 7094/44 geh.
vom 32. Sep. 1944 g. Küss

Gren.Div.Ostpr.2(562)
-Kommandeur-

Div.Gef.St., den 9.9.44

An

Heeres-Gruppe Mitte
a.d.D.

Nach dem der Division zugegangenen Bericht des Regts.-
Führers G.R.1145, Major Büssemeier, vom 2.9.44 betragen die Stär-
ken der im Rahmen der 2.Armee bei der SS-Division Wiking einge-
setzten beiden Bataillone dieses Regiments am Berichtstage noch
etwa:

II.Batl.: 3 Offz., 25 Uffz. und 125 Mann, 112
III.Batl.: 2 " , 2 " und 26 " . 170

Die Division wiederholt ihre schon mehrfach vorgetragenen Wünsche
auf Zuführung dieses seit Aufstellung der Division noch niemals
im Verbands gewesenen Regiments unter diesen neuen Verhältnissen.

Die Division ist der Ansicht, daß nach Absinken der Kampf-
stärken auf eine derartig niedrige Zahl die Herauslösung keine un-
überwindlichen Schwierigkeiten machen dürfte, dafür aber die Kampf-
kraft sowie der Kampfwert des Regts. im Rahmen der eigenen Division
unvergleichlich höher veranschlagt werden kann.

Gleichzeitig trägt die Division die Bitte vor, das I./1145, 68
das im Rahmen der 4. Reiterbrigade kämpft, ihr wieder zuzuführen.
Die Division, der es nicht vergönnt war, auf dem Truppenübungsplatz
zusammengeschweißt zu werden, wäre auf diese Weise in der Lage, an
einer z.Zt. ruhigen Front - natürlich unter Übernahme eines weiteren
Abschnitts, z.B. des der Gruppe Anhalt-, einen festgefügten Verband
herzustellen, der für jede, an eine Division zu stellende Aufgabe,
geeignet ist.

Brancy



Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K. 4 ✓

nachrichtlich:

A.O.K. 2 für 542.I.D.

Betr.: Sperrverband Ostpreußen.

Die Teile des Sperrverbandes Ostpreußen (Reste der Btle. Wiebe und Wagner), die mit Einheiten der 170.I.D. zusammgelegt wurden, sind in die 170.I.D. einzugliedern und gelten damit als aufgelöst.

15.9.44
Uhr
m

15 SEP 1944
2045
Sey

Nach Abgang:
Ia/op
IIa
O.Qu.
KTB
Id -Entw.-

F. S. Nummer:	04253
Datum:	15/9.
Angenommen:	2045
Befördert:	2740 2200
an:	HVVV WIX EU
durch:	4 76
Kestigt:	<i>[Signature]</i>

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 12927/44 geh.

Soz. v. J. Groeben

Oberst i. S.
[Signature]



Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

Geheim

15.9.1944.

7 215 Uhr

Handwritten: 72920/44
Handwritten: [Signature]

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß der Feind seinen Schwerpunkt vor dem XXVI.A.K. auflockert. Das Feindbild ist durch Stoßtruppunternehmen baldigst zu klären.

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

Ic

KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 72920/44 geh.

gez.: Heidkämper
Generalmajor

Handwritten: AOK 4

Handwritten: [Signature]

000165

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte Entwurf H.Qu., 15. 9. 44
Ia Nr. 12883/44 geh.

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr. 11893/44 g.K. v. 7. 9. 44

An

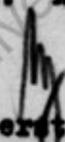
A. O. K. 4

Zu obigem Bezug werden in der Anlage die Grundlegenden Befehle Nr. 23 und 26 übersandt.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe

Der Chef des Generalstabes

I. A.


Oberst i.G.

2 Anlagen

RAK 4

/35



Geheim

Der Generalinspekteur der Panzertruppen
- Abteilung Ausbildung -

H.Qu.OKH, den 11. 9. 1944.

Bb.Nr. 12 730/44 geh.

Oberkommando der Heeresgruppe	
17	
Eing.	14 SEP. 1944 <i>Jy</i>
Br. Nr.	2288/44 g. <i>Jy</i>
Anl. <i>Endbeord.</i>

Bezug: Obkdo. Heer.Gr. Mitte Ia Nr. 11 893/44 vom 7.9.1944.

Betr.: Grundlegende Befehle.
- 3 Anlagen -

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

für AOK. 4

Generalinspekteur der Panzertruppen übersendet zu
Bezug die Grundlegenden Befehle Nr. 23 und 26.

Der Chef des Stabes
I.A. *WV*

*deutsch. Abt. No. 77
Org. Abt. No. 7, 70,
17, 28, 79
bereits überfandt*

*Zusammen mit
den oben eingeschickten Fol. von Weelhorst
vorlegen. In allem da!*

Geheim!

A. O. K. 4

A.H.Qu., den 12.9.1944.

Ia Nr. 7100/44 geh.

Handwritten: *GA*

Handwritten: *10*

Stamp: Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Empf. 13 SEP. 1944
Br. Nr. 2282444
Rub. *Ia*

Handwritten: *H*

An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte

1) Seit 5.9.44 sind vor dem Abschnitt der Armee folgende feindliche Divisionen bestätigt:

<u>vor VI.A.K.</u>	369. Schtz.Div.	s.Qu. 10. 9.
	307. " "	s.Qu. 10. 9.
	324. " "	s.Qu. 10. 9.
<u>vor XXXI.Pz.K.</u>	153. Schtz.Div.	Gefg. 12. 9.
	174. " "	Gefg. 5. 9.
	220. " "	Gefg. 12. 9.
	173. " "	Gefg. 7. 9.
<u>vor XXVII.A.K.</u>	62. Schtz.Div.	Gefg. 6. 9.
	18. Gde.Schtz.Div.	Gefg. 12. 9.
<u>vor XXVI.A.K.</u>	5. Gde.Schtz.Div.	Überläufer 12. 9.
	157. Schtz.Div.	Beutepapiere 5. 9.
	184. " "	Gefg. 7. 9.

Nicht bestätigt wurden:

Handwritten: *MMY*

95. Schtz.Div.	
352. " "	
88. " "	
192. " "	
331. " "	
16. Gde.Schtz.Div.	14. 9.
1. Moskauer Gde.Schtz.Div.	13. 9.
11. Gde.Schtz.Div.	28. 8.
26. " " "	
83. " " "	
31. " " "	
84. " " "	

000168

- 2 -

362.	Schtz.Div.	
222.	Schtz.Div.	
32.	Schtz.Div.	
49.	"	"
344.	"	"
70.	"	"
159.	"	"
277.	"	"
215.	"	"
97.	"	"
144.	"	"
371.	"	"
63.	"	"

2) In den Räumen Goniadz - Sosnowo, Bartininkai - Szeszupa (südostwärts Schirwindt) und im Raum Schaken ist das Feindbild ungeklärt.

3) Am 28.8. hatte die Arnee befohlen, in den folgenden Tagen durch gewaltsame Aufklärung Gefangene einzubringen. Bei allen Korps sind seitdem zahlreiche Stosstrupps durchgeführt worden. Der Erfolg war in der Zeit vom 28.8. bis 12.9. das Einbringen von 25 Gefangenen. Häufig gelang es dem Feind bei Annäherung der Stosstrupps den vorderen Graben rechtzeitig zu räumen, während aus dem zweiten Graben der eigene Stosstrupp unter starkes Feuer genommen und dadurch das Einbringen von Gefangenen verhindert wurde.

Es hat sich vielfach als zweckmässig erwiesen, Gefangene durch Auflauern feindlicher Stoss- und Spähtrupps zu machen.


Ltg.



~~Geheim!~~

A. O. K. 4
Ia Nr. 3080/44 geh.

Obkdo. H. Gr. Mitte
Stoart Nr. 2302/44 geh.
A.H.Qu., den 12.9.1944.

Betr.: Zuführung von Verstärkungs-Artillerie.

- 1 Anlage -
An

Oberkommando Heeresgruppe Mitte.

Oberkommando
J. 13. 05. 1944
Pr. 1202/44
Mitte. 7

Ia

Als Anlage legt die Armee die Abschrift eines Antrages des XXVI.A.K. auf Zuführung von Verstärkungs-Artillerie vor.

Die Armee schliesst sich der Beurteilung der Lage durch XXVI.A.K. an. Sie ist aber nicht in der Lage, mit eigenen Mitteln zu helfen.

XXVI
143 la
55 s.
8-1
18 m.N.
18 s.N.

109 + 24 2. + 4 - 11km.
52
4
18 m.N.

ma 4

[Signature]

Ltg.

000170

Abgabe... 20.9.44 / Ia-Nr. 2466/44 geh.
vom 13.9.44

A b s c h r i f t !

Generalkommando XXVI.A.K.
Abt.Ia Nr.2466/44 geh.

K.Gef.St., den 11.9.1944.

An

Armeeoberkommando 4

Auf Grund der eigenen Aufklärung und Gefechtsfeldbeobachtung ergeben sich im Augenblick keine Anhaltspunkte für einen unmittelbar bevorstehenden Feindangriff. Durch Gefangene und Überläufer konnten seit dem 1.9. nur 7 von den vor der Korpsfront angenommenen 19 Feind-Division bestätigt werden. Vorsichtige Auswertung der Luftbildaufklärung vom 5.9. ergibt aber den Einsatz von rund 150 Batterien, also etwa der Artillerie von 18 Divisionen vor der Korpsfront. Eine starke Massierung der Artillerie ist vor dem Abschnitt Santakai - Schaken festzustellen. Hier sind nach dem Luftbild gegenüber dem Stand vom 31.8.44 24 leichte und 11 schwere Batterien mehr aufgeklärt. Mit einer Wiederaufnahme der Angriffe gegen diesen Abschnitt muß gerechnet werden, wenn das Luftbild vom 5.9. nicht noch den feindl. Artillerie-Aufmarsch für den Angriff auf Schaken vom 1. und 2.9. mit erfaßt hat. Nachprüfung ist hier erforderlich.

Insgesamt ergibt sich das Bild, daß $4 \frac{1}{2}$ eigene, überwiegend nicht vollwertige Divisionen in noch schlecht ausgebaute Stellung rund 18 feindl. Divisionen gegenüberstehen. Der Feind kann die Masse dieser Divisionen und seine Artillerie kurzfristig an schmaler Stelle zusammenfassen, während die eigenen Kräfte in ihrer Masse gebunden bleiben.

Jede Abgabe von Verbänden, sei es Infanterie, Sturmartillerie oder auch nur Bau-Pioniere wirkt sich unter diesen Umständen besonders aus, zumals auch die Gefechtsstärken der Btle. laufend absinken.

Eine rechtzeitige Schwerpunktbildung ist bei der geringen Ausstattung mit Artillerie nicht möglich.

Das Generalkommando bittet zu überprüfen, ob nicht wenigstens eine Verstärkung der artilleristischen Abwehrkraft durch Zuführung von 1 - 2 Abteilungen für den Abschnitt der 1. I.D. und Korps-Abt.D erfolgen kann.

gez. M a t z k y

nachr.: Pz.A.O.K.3

F.d.F.d.A.

Obit.

000171

Geheim

Talof

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., 13.9.1944

Ia Nr.12 732/44 geh.

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.12 360/44 geh.v.7.9.44

Betr.: Umbenennung der Korps-Abt. G.

an

A.O.K. 4

Die mit Verfügung OKH GenStdH/Org.Abt.Nr.I/9228/44 geh. II.Ang. vom 1.9.44 erfolgte Umbenennung der Korps-Abt. G in 299.Inf.Div. erstreckt sich auch auf die, der Pz.Jäg.Abt.299 zugehörige Sturm-Gesch.Abt.

Die Sturm-Gesch-Abt. 1337 heißt nunmehr
Sturm-Gesch.Abt. 1299.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes:

I. A.

Max Frank
Oberst i. G.

Do



Fernschreiben

- 1) an A.O.K.4 ✓
- 2) W.Kdo.I ✓
- 3) Chef H Rüst und Bde ✓ 444

~~Geheim~~

Gruppe 13.9.1944
 19.00 Uhr
 13 SEPT 1944
 1910
 Sey

Laut Mitteilung der Op.Abt./OKH untersteht der Tr.Üb.Platz Arys mit allen sich daraus ergebenden Folgen A.O.K.4.

Nach Abgang:

Ia
 Ia/op
 Id
 Stabo zbV
 01-KTB

Gen.d.Trspw.
 Gen.d.Pl.
 O.Qu.
 Stoart
 IIA/IIb

Okdo.H.Gr.Mitte,
 Ia Nr. 12707/44 geh.
 J.A. gez.: v.d.Groeben,
 Oberst i.G.

ARRM

F. S. Nummer: 04086
 Datum: 13.9.
 Angenommen: 1944
 Befördert: R30
 an: 3) Lauer/Poi
 durch: H
 Erteilt: 30.
 Gruppenführer

1) 2000 HANXIF
 2) 2120 HDYE
 HANXIF
 HDYE
 17.9.44



Fernspruch - fernschreiben - ++ 1250 EINS ERD. HNOX ++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	4	Nr. <i>012562</i>	Befördert				
Bemerkung:			an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen			Heeresgruppe <i>Sti.</i> 7. SEP. 1944 Nr. 1005 <i>Paul H. Bremer</i>				
von	Tag	Zeit	durch				
<i>HKNXIF</i>	<i>7.9.</i>	<i>1250</i>	<i>Erst.</i>				

++-- G E H E I M -- HKNX/ FU 2491 7.9. 44 1235 ==

AN CBKDO. H.GR. MITTE ==
 -- BEZUG : -- OBKDO. H. GR. MITTE ROEM.1 A NR . 12381/44
 G. KDOS. V. 6.9. 44 .-

ES STEHEN BEREIT : .-

1.) SOFORT : ROEM.2./ 337 IM RAUM GLINKI (15 KM SUEDLICH SZCZUCZYN) .-

2.) AB 8.9. : 10.00 UHR KAMPFSTAFFEL DIV. GRUPPE 337 (OHNE ROEM.2.) .-

AB 8.9. : 14.00 UHR EINE LE.ART. ABT. UND TROSSE DIV. GRUPPE - 337 (OHNE ROEM.2.) IM RAUME

GRAJEWO- RUDA .==

A.O.K.4/ROEM.1 A NR. 1684/44 GEH. GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST I.G. ++

Inhalt

Handwritten signatures and notes:
 - *Stabsgruppenkommando 1*
 - *7. SEP. 1944*
 - *12399/44*
 - *Erst.*
 - *Paul H. Bremer*

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000174

Geheime Kommandosache

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an 1.) A.O.K.4
nachr.:
2.) A.O.K.2

KA

6.9.1944.
Uhr

2210
5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung
2310

Durch 4.Armee ist eine Rgt.Gruppe der Korpsabt.G (einschl. einer le.Artl.Abt.) beschleunigt z.V. der H.Gr. hinter dem rechten Armeeflügel so bereitzustellen, daß rasche Verschiebung in den Bereich der 2.Armee möglich ist.

Es ist beabsichtigt, später die ganze Korpsabt.G im Austausch gegen ein oder zwei Kav.Brig. herauszuziehen.

A.O.K.4 meldet Zeitplan für die Versammlung der Rgt.Gruppe und beabsichtigten Bereitstellungsraum.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 12387/44 g.Kdos.
gez.: Heidkämper
Gen.Major

Nach Abgang:

Ia (Entw.)	2. Ausf.
Ia/op	3. "
O 1	4. "
KTB	5. "

OOKY

M

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:	
Befördert durch	Geheimfernreiber Fernschreibstern
HNOX Nr. 60418/19	
an:	1) HKNX / 2) HZIX
um:	0020 / 2350
Ertledigt:	<i>[Signature]</i>



6.9. Klärung beantragt, für *M. 29*

Heeresgruppenkommando

Empf.: - 6. SEP. 1944

Bc. No. 12324/44 g. 1407

Artl.:

M. 29
W. J. Schumacher
Arys

B • Winkelspruch

Befördert		
Zeit	durch	Rolle

Abfendende Stelle

Personen-
Anschluss:

+++ -- GEHEIM --

HKNX / FU 2405 6.9. 0135 =====

AN OBKDO . H . GR . MITTE =====

DAS A . O . K . BITTET UM EINDEUTIGE

KLAERUNG DES UNTERSTELLUNGSVERHAELTNISSES
DES TRUPPEN - UEBUNGSPLATZES ARYS UND

DER ABGRENZUNG DER BEFEHLSBEFUGNISSE

DES A . O . K . UND ANDERER KDO . -

BEHOERDEN IN ANGELEGENHEITEN DES TR .

UEB . PLATZES . -

WEITERHIN WIRD UM MITTEILUNG DER GRENZE

ZWISCHEN OPERATIONSGBIET UND

HEIMATKRIEGSGEBIET GEBETEN. =====

A . O . K . 4 / ROEM . 1 A

NR. 1677/444 GEH . GEZ . IETHLEFFSEN ,

Wenden

OBERST I . G . ++

Schwarz
Schalt
Schalt
Schalt

~~Abfendende Stelle~~
~~Name~~ ~~Bezeichnung~~



Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

Nachr.-Stelle 470X	Nr. 012197	Vefördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermerke:		H-6 St. 1944 H-6				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX	6/9.	0315	H-6			
Abgang	An:	Abfösende Stelle				
Tag:						
Zeit:						
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Apparat:				

+++ -- GEHEIM --

HKNX / FU 2405 6.9. 0135 =====

AN OBKDO . H . R . MITTE =====

DAS A . O . K . BITTET UM EINDEUTIGE

Schwarz
Snvdt
KLAERUNG DES UNTERSTELLUNGSVERHAELTNISSES
DES TRUPPEN - UEBUNGSPLATZES ARYS UND
DER ABGRENZUNG DER BEFEHLSBEFUGNISSE
DES A . O . K . UND ANDERER KDO . -
BEHOERDEN IN ANGELEGENHEITEN DES TR .
UEB . PLATZES . -

Schwarz
WEITERHIN WIRD UM MITTEILUNG DER GRENZE
ZWISCHEN OPERATIONSGBIET UND
HEIMATKRIEGSGEBIET GEBETEN . =====

A . O . K . 4 / ROEM . 1 A

NR. 1677/444 GEH . GEZ . IETHLEFFSEN ,

Wenden OBERST I . G . ++



22 4.9 23 24
25 Unterstellungsverhältnis d. 4. N. Plats durch
26 wird nicht durch Major Schwenz geklärt
27
28 Ein ganzes Hin- und Her Operationsgebiet und
29 Glanahmungsgebiet besteht nicht.
30
31 32 33
34
35 36
37
38 39
40
41 42
43
44 45
46
47 48
49
50 51
52
53 54

Es gibt kein Operationsgebiet
Sg.



Fernspruch - fernschreiben ++++0010 EINS DE HNOX+++ udj

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
ANOX		11845		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Datum:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FE	4/9	0010	de					

++++ -- G E H E I M -- HKNX/ FU 2337 4.9. 2330 ==
 AN OBKDO. H.GR. MITTE ==

-- BEZUG : -- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM.1 A
 NR. 12 225/44 G. KDOS. V. 4.9. 44 .-

1) AM 4.9. 44 SIND ABTRANSPORTIERT WORDEN : .-

1	STAB 542. I.D. , .-							
2	REST G.R. 1077 .-							
3	ROEM.2./ A.R. 1542 .-							
4	ROEM.4./A.R. 1542 .-							
5	REST NACHR. KP. 1542 .-							
6	Z. ZT. IN VERLADUNG : .-							
7	DIV.- KAMPFSCHULE .-							
8	2) AM 5.9. 44 KOMMEN ZUR VERLADUNG : .-							
9	DIE RESTE DER KAMPFSTAFFEL .-							
10	G.R. 1078 , .-							
11	ROEM.1./ A.R. 1542 , .-							
12	ROEM.3./A.R. 1542 , .-							
13	PI. KP. 1542 , .-							
14	FUES. KP. 1542 , .-							
15	ST. GESCH. ABT. 1542 , .-							
16	FLA- KP. 1542 , .-							

BEENDIGUNG DER VERLADUNG VORAUSSICHTLICH 18.00 UHR .-

IM ANSCHLUSS DARAN VERSORGUNGSTRUPPEN .==	Name	Dienstgrad
A.O.K.4 ROEM.1 A NR. 1671/44 GEH.		
GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST I.G. +++		

Quittung

Funkspruch
Blinhspruch

Rocky



Fernspruch - Fernsch ++0010 KR HKNX/FU 2336 DEMES HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		11844		an	Tag	Zeit	durch	Not
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen				Heeresgruppenkommando Felder d. Nachr. Zentr. 5. SEP. 1944 0130 - <i>[Signature]</i>				
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/F	579	0010	de					

+++-- KR -- HKNX/ FU 2336 4.9. 2330 ==
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ==
 -- BEZUG : -- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM.1 A
 NR. 12076/44 G. KDOS. VOM 2.9. 44 .-

Rbfendende Stelle

Fernsch-

KRIEGSGEFANGENE, RUSSISCHE ZIVILISTEN UND
 HILFSWILLIGE SIND BEFEHLSGEMAESS IN ANDERE RAEUME
 UEBERFUEHRT. ==

A.O.K.4/ROEM. 1 A NR. 1670/44

GEZ. DETHLEFFSEN, OBERST I.G. ++++++

Heeresgruppenkommando

Dat.: 5. SEP. 1944

Br. No.

12252

Anl.:

Inhalt

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
					4										
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Quittung

Fernspruch
 Fernschreiben
 Funkspruch
 Blinkspruch

Nr.

Don

An

Tag

Zeit

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name

Dienstgrad



+++ 1455 EIN KR HKNX/FUE 2181 BORN HNOX +++ **Blinkspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
HNOX		011158		an	Tag	Zeit	durch
							kin
Dermeche: -- GEHEIM N.E.GDKOS --							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HKNX/Fu	219	1455	93	Per. 1505 -2 SEP. 1944			

+++-- KR --- HKNX / FU 2181 2.9.44 .1435 == Abfendende Stelle

AN OBKDO.H.GR.MITTE .===
 -- BEZUG : -- FS H.GR.MITTE ROEM 1 A NR .12065/44 G.KDOS.
 V. .1.9.44 .-

-- BETR.: -- HERAUSLOESEN 542.I.D...
 1) ES IST HERAUSGELOEST UND INMARSCH GESETZT: G.R. 1076 .-

2) ES WERDEN HERAUSGELOEST : - .-

A) -- BIS 3.9. FRUEH:-- .-
 ROEM2./ 1077 DURCH FUES.BTL.299,..-

NACHR.KP. 1542 DURCH TEILE NACHR.ABT.233 ,.-

B)-- BIS 4.9. FRUEH: -- .-

STAB 542.I.D.DURCH STAB 196.I.D. ,.-
 RGT.STAB1077 UND ROEM 1./ 1077 DURCH EINEN RGT.STAB UND EIN

ALARM- BTL. 196.I.D...-
 ROEM 2./ A.R.1542(3 BTTR.,),11./AR. 1542 UND 1./ A.R. 228

OHNE ABLOESUNG ...-
 3) ABLOESUNG WEITERER TEILE DER 542.I.D. UND DES POL.

. RGT .17 IST ABHAENGIG VOM EINTREFFEN DER 558.GREN. DIV.===

A.O.K.4 / ROEM 1 A NR .1656/44 GEH.N.E.G.KDOS. GEZ.
 DETHLEFFSEN, OBERST I.G. +++
 24

25		26		27		28
----	--	----	--	----	--	----



Heeresgruppenkommando 1

Eing: 29. Aug 1944
 Br. No. 77979
 Anl.:

Besch. Abt. I
 Sachbearb.

308
[Handwritten signatures and initials]

Wahl * Winkspruch

Befördert
 Tag Zeit durch Rolle
 29. Aug 1944
 1850-
 TE.=

NACH ABGABE DES LW -RGTS .

"HERMANN GOERING" UND UNTERSTELLUNG
 UNTER 3. PZ. ARMEE BITTET A.O.K. 4 ZU
 BEFEHLEN, DASS 3. PZ. ARMEE DIE IN
 IHREM ABSCHNITT EINGESETZTEN 3 BTLE .
 DES ROEM 27. A K . WIEDER HERAUSLOEST
 A.O.K. 4 ROEM 1 A NR . 1635/44 GEH .
 GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Subalt

13									
16									
19									

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Winkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

Nachr.-Stelle ANOX	Nr. <i>0107</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Bemerkte: **GEHEIM**

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
<i>HKNX/A</i>	<i>29/8</i>	<i>1940</i>	<i>Wille</i>	

++ HKNX/FU 1987 29.8. 1850= ide Stelle

AN O BKDO . H . GR . MITTE.=

NACH ABGABE DES LW -RGTS .

" HERMANN GOERING " UND UNTERSTELLUNG

UNTER 3. PZ. ARMEE BITTET A.O.K. 4 ZU

BEFEHLEN, DASS 3. PZ.ARMEE DIE IN

IHREM ABSCHNITT EINGESETZTEN 3 BTLE .

DES ROEM 27. A K . WIEDER HERAUSLOEST =

A .O K. 4 ROEM 1 A NR . 1635/44 GEH .-

GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Inhalt

13	14	15
16	17	18
19	20	21

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Offiz.)	
							Name	Dienstgrad



++ 1910 ZWEI (2) WIE HNOX ++ itfpruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 07100	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
					M
Vermer -- GEHEIM --		29	Aug	1944	
Angenommen oder ausgesprochen		1950			
von	Tag	Zeit	durch		
HKNX/FU	29/8	1944	M		

++ HKNX / FU 1986 29.8. 1850 =

AN OBKDO.H.GR .MITTE.=

A . O . K . 4 MELDET FUER EINEN

UMTAUSCH FUER 2 ABGEKAEMPFTE DIVEN.

DER 2. ARMEE DIE 542. I.D. -

KORPS -ABT . G IST ZWAR ZAHLENMAESSIG

STAERKER , DER KAMPFWERT ABER ALS

GERINGER ANZUSPRECHEN, DA SIE AUS

TEILEN VON 6 DIVEN. ZUSAMMENGEFASST UND

NOCH NICHT VOLL ZU EINEM EINHEITLICHEN

VERBAND ZUSAMMENGESCHWEISST IST . =

A . O . K . 4 ROEM 1 A NR . 1634/44

GEH. -

GEZ. HOSSBACH, GENERAL DER INFANTERIE

Culturs	Fernspruch	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
	Fernschreiben				Name	Dienstgrad
	Funkspruch					
	Blinkspruch					

000186

Geheimkommandosache
Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 7.9.44

Ia Nr. 11893/44 g.Kdos.

2 Ausfertigungen

Besugl AOK.4, Ia Nr. 702/44 v.27.8.44

1. Ausfertigung

Betr.: Grundlegende Befehle.

- 8 Anlagen -

An

A. O. K. 4

In der Anlage werden die Grundlegenden Befehle Nr. 1, 2, 4, Anordnungen für die Versorgung zu Grundl. Befehl 4, 1. Ergänzung zu Grundl. Befehl 4, Grundl. Befehl 6, 9 und 15 übersandt. Von den anderen Grundl. Befehlen sind keine überschüssigen Exemplare mehr vorhanden. Sie sind angefordert worden und werden nach Eingang übersandt werden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I. A.

4

/wö

Ant 4

[Signature]
Oberst i.G.

000187

Entwurf!

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 7.9.1944

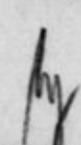
Ia Nr. 11 893/44

Betr.: Grundlegende Befehle.

An

Bei A.O.K.4 sind die "Grundlegenden Befehle" durch Feindeinwirkung verbraucht. Es wird um unmittelbare Übersendung je eines Exemplares der Grundlegenden Befehle gebeten.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I.A.


Oberst i.G.

/w8

000188

Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 11 893/44

H.Qu., 6.9.1944.

Betr.: Grundlegende Befehle

An

- 1.) O.K.H./Op.Abt.
- 2.) O.K.H./Org.Abt.
- 3.) O.K.H./Gen.Qu.
- 4.) O.K.H./Fremde Heere Ost
- 5.) O.K.H./Ausb.Abt.
- 6.) O.K.H./Gen.Insp.d.Pz.Tr.
- 7.) O.K.H./Gen.d.Inf.

Bei A.O.K.4 sind die "Grundlegenden Befehle" durch
Feindeinwirkung ^{unmittelbar} verbrannt. Es wird um Übersendung je eines
Exemplares der Grundlegenden Befehle gebeten.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I. A.

Oberst i.G.

Grundl.Befehle

- 1.) 5, 14, 4, 6, 9, 15
- 2.) 7, 10, 17, 18, 19, 21, 22
- 3.) 8, 12, 24, 28
- 4.) 13
- 5.) 11
- 6.) 23, 26
- 7.) 27



A.O.K.4
Ia Nr. 702/44

A.H.Qu., den 27.8.1944.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 28. AUG. 1944	Bef. Nr. <u>702/44</u>
An Oberkommando Heeresgruppe Mitte	
Hilf. <u> </u>	

An
Oberkommando Heeresgruppe Mitte

A.O.K. 4 bittet um Zusendung einer oder mehrerer Ausfertigungen der jetzt noch gültigen "Grundlegenden Befehle", außer Grundl.Befehl Nr.20, 21, 22. Die Ausfertigungen für A.O.K.4 sind durch Feindeinwirkung verbrannt.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes

L.A.
Rib

Luc.

000190

Geheim
Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 11893/44 g.Kdos.

H.Qu., 6.9.1944

Bezug: A.O.K.4, Ia Nr.702/44 v.27.8.44

Betr.: Grundlegende Befehle.

- 8 Anlagen -

An

A. O. K. 4

In der Anlage werden die Grundlegenden Befehle Nr. 1, 2, 4, Anordnungen für die Versorgung zu Grundl.Befehl 4, 1. Ergänzung zu Grundl.Befehl 4,,Grundl.Befehl 6, 9 und 15 übersandt. Von den anderen Grundl.Befehlen sind keine ^{Überexemplare} mehr vorhanden. Sie sind angefordert worden und werden nach Eingang übersandt werden.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I. A.

Oberst i.G.

000191

+ 2150 HKNX/FU 1896 VOGT HNOX +

Heeresgruppenkommando 1

Empf.: 27. AUG. 1944
 Bt. No. 77802/1 g. Rdof.
 Adl.:
 Beeb. No. 10
 SaObst.:

[Handwritten signatures and initials]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte
 27. AUG. 1944
[Handwritten initials]

7. 8. 2040

Abfendende Stelle

AN OBERKOMMANDO DER HEERESGRUPPE MITTE

IN DEN AM 22. 6. 44 BEGINNENDEN SCHWEREN ABWEHRKAEMPFEN
 WAR DAS AOK 4 ZUR VERBINDUNG MIT DEN KORPS SCHON
 FRUEHZEITIG AUF FUNK ANGEWIESEN, DA BEI DEM SCHNELLEN
 WECHSEL DER GEFECHTS STAENDE FERNSPRECHVERBINDUNGEN NICHT
 SCHNELL GENUG HERZUSTELLEN WAREN. AM 27. 6. RISSEN DANN
 INFOLGE DER LAGE DIE FERNSPRECHVERBINDUNGEN ZUM ROEM 12.
 UND ROEM 27. AK. AB UND KONNTEN NICHT MEHR
 WIEDERHERGESTELLT WERDEN.-

DIE VON DIESEM ZEITPUNKT AD MIT DEM ROEM 12. AK.
 GEWECHSELTEN FUNKSPRUECHE SIND DER HEERESGRUPPE BEREITS
 GEMELDET WORDEN. MIT DEM ROEM 27. AK. SIND FOLGENDE SPRUECHE
 GEWECHSELT WORDEN:.-

27. 6. MORGENS LIEGT BEIM AOK EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27.
 AK. VON 0145 UHR VOR :-

FEIND VON NORDWESTEN IN ORSCHA EINGEDRUNGEN. FEIND
 UNBEKANNTER STAERKE, DABEI PANZER, WESTLICH ORSCHA IM
 VORFLUTEN NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN. FEINDPANZER BEI KOSEKI
 (15 KM SUEDSUEDWESTLICH ORSCHA). ROEM 27. AK. ERKAEMPF
 SICH UEBERGANG UEBER DNJEPR UNTER ZURUECKWERFEN DES VON
 NORDEN IN DEN RUECKEN DES KORPS VORGEHENDEN FEINDES.

78. ST. DIV. VERTEIDIGT STADTTEIL (GEMEINT STADTKERN)
 ORSCHA NACH NORDWESTEN.-

SPAETERE ABSICHT: VERTEIDIGUNG KOPYS - CHODULI
 KORPSGEFECHTSSTAND KOPYSSIZA.-

An	Log	Zeit	Name	Dienstgrad

PKR 4

000192

Fernspruch - fernschreiber + 2150 HKNX/FU 1896 VÖGT HNOX +

Durch die Nachr.-Stelle auszu:

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		9594		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 27. AUG 1944 2150 </div>								
Detmecke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/FU	27/8	2150	vt					

++ KR - HKNX/ FU 1896 27. 8. 2040 == Abfendende Stelle

AN OBERKOMMANDO DER HEERESGRUPPE MITTE
 IN DEN AM 22. 6. 44 BEGINNENDEN SCHWEREN ABWEHRKAEMPFE
 WAR DAS AOK 4 ZUR VERBINDUNG MIT DEN KORPS SCHON
 FRUEHZEITIG AUF FUNK ANGEWIESEN, DA BEI DEM SCHNELLEN
 WECHSEL DER GEFECHTS STAENDE FERNSPRECHVERBINDUNGEN NICHT
 SCHNELL GENUG HERZUSTELLEN WAREN. AM 27. 6. RISSEN DAMN
 INFOLGE DER LAGE DIE FERNSPRECHVERBINDUNGEN ZUM ROEM 12.
 UND ROEM 27. AK. AB UND KONNTEN NICHT MEHR
 WIEDERHERGESTELLT WERDEN.
 DIE VON DIESEM ZEITPUNKT AB MIT DEM ROEM 12. AK.
 GEWECHSELTEN FUNKSPRUECHE SIND DER HEERESGRUPPE BEREITS
 GEMELDET WORDEN. MIT DEM ROEM 27. AK. SIND FOLGENDE SPRUECHE
 GEWECHSELT WORDEN: -
 27. 6. MORGENS LIEGT DEIM AOK EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27.
 AK. VON 0145 UHR VOR : -
 " FEIND VON NORDWESTEN IN ORSCHA EINGEDRUNGEN. FEIND
 UNBEKANNTER STAERKE, DABEI PANZER, WESTLICH ORSCHA IM
 VORFLUTEN NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN. FEINDPANZER BEI KOSEKI
 (15 KM SUEDSUEDWESTLICH ORSCHA). ROEM 27. AK. ERKAEMPFT
 SICH UEBERGANG UEBER DNJEPR UNTER ZURUECKWERFEN DES VON
 NORDEN IN DEN RUECKEN DES KORPS VORGEHENDEN FEINDES.
 78. ST. DIV. VERTEIDIGT STADTTEIL (GEMEINT STADTKERN)
 ORSCHA NACH NORDWESTEN. - An Tag Zeit Name Dienstgrad
 SPAETERE ABSICHT: VERTEIDIGUNG KOPYS - CHODULI
 KORPSGEFECHTSSTAND KOPYSSIZA. -

Inhalt

Quittung

PKR 4

000193

1545 UHR HAT DER OBERBEFEHLSHABER EINEN BEFEHL FESTGEL
DER ABER ERST UM 2359 UHR DURCHGEGEBEN IST :-

ROEM 27. AK. SCHLAEGT SICH SO DURCH, DAS ES AM 28.

FRUEH IN FOLGENDER LINIE STEHT :

OSERY (10 KM SUEDOSTWAERTS KRUGLOJE) - STAROSSELJE -
BHF. KOCHANOWO .-

MIT RECHTEM FLUEGEL KAMPFGRUPPE 14. I. D. IN GEGEND ILINKA
(SUEDOSTWAERTS TOLOTSCHIN) IST VERBINDUNG AUFZUNEHMEN.

NEU HERANGEFUEHRTE EIGENE PANZERKRAEFTE WIRKEN NAECHSTE
TAGE AUS RICHTUNG BOBR EIN.-

KORPSGEFECHTS STAND MELDEN. ARMEEGEFECHTSSTAND:

BELYNITSCHI .'' .-

2020 UHR FUNKSPRUCH DER 4. ARMEE AN ROEM 27. AK.
(BEFOERDERT UM 2305 UHR) :-

'' FEINDANGRIFF VON NORDEN AUF KRUGLOJE . DORT NOCH
SCHWACHE SICHERUNGEN .14. I.D.'' .-

2335 UHR RICHTET GEN. VON TIPPELSKIRCH EINEN
BEFEHL AN ALLE KORPS :-

'' ZUR WEITERGABE BIS AN DIE DIVISIONEN :-

DANK UND ANERKENNUNG ALLEN TAPFEREN KAEMPFERN,

UNNACHSICHTIGER KAMPE GEGEN JEDES DRUECKBERGERTUM.

DEN RUSSEN OFFENSIV UND DEFENSIV MIT ALLEN MITTELN

DEKAEMPFEN, DANN WERDEN WIR ES SCHAFFEN.

GEZ. VON TIPPELSKIRCH.'' .-

28. 6. EINGEHENDER ARMEEBEFEHL ZUM ABSETZEN HINTER DEN
DRUT.-

WIE DIESER BEFEHL AN DAS ROEM 27. AK. UEBERMITTELT WORDEN
IST, IST NICHT MEHR FESTZUSTELLEN, DA DIE ENTSPRECHENDEN

UNTERLAGEN BEIM AOK DURCH FLIEGERANGRIFF VERBRANNT SIND .-

DEM ROEM 27. AK. WIRD 0940 UHR GEFUNKT :-

'' AUSWEICHEN HINTER DRUT. SUEDFLUEGEL TETERIN. '' .-

1000 UHR LAEUFT EIN FUNKSPRUCH DES ROEM 27. AK. VON
0801 UHR EIN :-

' STARKER FEIND STAROSSELJE - GORODEK . VORDERSTE TEILE

VOELCKERS 0800 UHR SHITTJE - TSCHIRTSCHIN. ABSICHT TETERIN.



fernpruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachtr.-Stelle auszufäll.

WELCHE ABSICHTEN FUER PANZERDIVISION ? DRINGEND		Rolle
VERSORGUNG . . .		
(DAS AOK BEMUEHT SICH NACHDRUECKLICH UM DIE VERSORGUNG) .-		
1315 UHR FUNKT DAS AOK AN DAS ROEM 27. AK. : .-		
'' 1245 UHR STARKE RUSSISCHE PANZERKRAEFTE VON NORDEN IN KRUGLOJE EINGEDRUNGEN. BAUEN BRUECKE. STUKA BEANTRAGT . .-		
29. 6. 0835 UHR FUNKT DIE ARMEE AN DAS ROEM 27. AK. :		
'' GROSSE LAGE ERFORDERT BESCHLEUNIGUNG DER BEFOHLENEN ABSETZBEWEGUNG HINTER DIE BERESINA .'' .-		
DER SPRUCH KANN UM 1042 UHR, ABER NUR BLIND, DURCHGEGEBEN WERDEN.-		
11.05 UHR MELDET DIE ARMEE AN DIE HEERESGRUPPE :.-		
'' ROEM 27. AK. ANWORTET SEIT 28. 6. 1200 UHR NICHT MEHR AUF FUNK . .-		
30. 6. 0040 UHR RICHTET DAS AOK FOLGENDEN FUNKSPRUCH AN DAS ROEM 27. AK., DER UM 0315 UHR QUITTIERT WIRD :.-		
'' BRUECKE TECHERNJAWKA DURCH FEIND GESPERRT. BEI SHUKOWEZ 2 TO- STEG IM BAU. BEI BERESINO 24 TO- BRUECKE .		
NAECHSTES MARSCHZIEL NACH UEBERSCHREITEN BERESINA MINSK. ''		
ZU DIESER ZEIT BESTEHT ALSO WIEDER FUNKVERBINDUNG ZUM ROEM. 27. A. K., DOCH REISZT SIE SOFORT WIEDER AB UND ERST AM .-		
4.7. 0405 UHR LAEUFT WIEDER EIN FUNKSPRUCH DES ROEM. 27. A. K. (VON 0250 UHR) EIN : .-		
'' VOELCKERS AM 3.7. NACH SCHWERSTEN KAEMPFEN ANSCHLUSZ AN MUELLER GEFUNDEN. ABSICHT WIE MUELLER .'' .-		
0815 UHR LIEF EIN ZWEITER FUNKSPRUCH DES ROEM. 27. A. K. VON 0700 UHR EIN : .-		
'' ENTSCHLUSZ WIRD HEUTE ABEND IN VON TIPPELSKIRCH VORGESCHLAGENER RICHTUNG BEGONNEN. .-		
GEZ. VOELCKERS UND MUELLER .'' .-	ag	Zeit
DIE ERWAEHNTE ABSICHT DES GENERAL MUELLER ERGIBT. SICH AUS EINEM FUNKSPRUCH DES GEN. MUELLER VOM 3.7. 14.35 UHR, DER UM 1900 UHR DES 3.7. BEI DER 4. ARMEE EINGELAUFEN WAR:		Annehmender Offz. (Uffz.) Name Dienstgrad

Inhalt

Quellungs

000195

29 " WEG SSMILOWITSCHI DURCH STARKEN GEGNER VERBAUT. |
BESETZUNG UND S. QU. VON NORDEN HER EINZELNE GRUPPEN |
33 VON PANZERN . SCHWIERIGE WEGEVERHAELTNISSE. TROTZ |
STRENGSTER MASZNEHMEN SCHWERE VERKEHRSSTOCKUNGEN UND |
37 STELLENWEISE AUFLUESUNGERSERSCHEINUNGEN BEI RIESENZAHLEN
VERSPRENGTER. AUS WEGEGRUENDEN KEINE MOEGlichkeit , |
41 KAMPFGRUPPEN UND ARTL. MIT GENUEGEND MUNITION SCHNELL
GENUG ZU PLANMAESZIGEM ANGRIFF ZUSAMMENZUFASSEN. DAHER |
45 ENTSCHLUSZ: DURCHBRUCH MOEGlichST VIELER NOCH MORALISCH
EINWANDFREIER KAEMPFER MIT EINFACHSTER WAFFENAUSSTATTUNG
49 AUS DROHENDER EINKESSELUNG SUEDL. MINSK VORBEI IN

RICHTUNG WESTEN. .-

53 BEZ. MUELLER . " .-

GEN. V. TIPPELSKIRCH HATTE SICH AM 3.7. 1945 UHR

57 " MIT ENTSCHLUSZ VOLL EINVERSTANDEN " ERKLAERT . .-

MIT DEM SPRUCH VOM 4.7., 0700 UHR BRICHT DIE VERBINDUNG
61 ZUM ROEM. 27. A. K. WIEDER AB . DIE VERSCHIEDENEN |
MITTEILUNGEN DES A. O. K. UEBER LUFTVERSORGUNG WERDEN
65 NUR BLIND BEFOERDERT. .-

69 5.7., 0030 UHR LAEUFT EINE VERSTUEEMMELTE MELDUNG DES
ROEM. 12. A. K. EIN , DIE AUCH ANGABEN UEBER DAS ROEM.

73 27. A. K. ENTHAELT : .-

" KRAEFTE AB HEUTE: RECHTS ROEM. 12. A. K. , LINKS

77 ROEM. 27. A. K. ROEM. 12. A. K. BRUECKENKOPF WOLMA |

ERREICHT , ROEM. 27. A. K. IM WALDE SUEDLICH PEKALIN .

81 SPITZE (4 KM SUEDLICH PEKALIN) . DAUERND |

ERNEBLICHE KAEMPFE MIT DEN IN DIE FLANKEN BEIDER

85 KORPS VORSTOSZENDEN BEWEGLICHEN FEINDKRAEFTEN. |

MARSCHSTOCKUNGEN ZWINGEN ZUR VERNICHTUNG EINES GROSZEN

TEILES DER ARTL. UND DER TROSSE . " .-

89 IN DEN NAECHSTEN STUNDEN BESTEHT WEDER ZUM ROEM. 12. |

NOCH ZUM ROEM. 27. A. K. FUNKVERBINDUNG. SIEBEN FUNKSPRUECHE

93 DER ARMEE AN DIE KORPS , DIE DIE RICHTUNG DES RUECKMARSCHES

UND DIE LUFTVERSORGUNG BETREFFEN , WERDEN NICHT QUITTIERT. .-

000196

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen.

1710 UHR LAEUFT EIN SPRUCH DES ROEM. 27. A. K. VON 1420

UHR EIN: .- / | | | | | | | |

'' ALLE VERSUCHE , MIT LETZTEN MITTELN DURCHBRUCH ZU ERZWINGEN , SCHEITERTEN. KORPS VERTEIDIGT SICH. '' .-

DIES WAR DER LETZTE VOM ROEM. 27. A. K. EINGELAUFENE FUNKSPRUCH. =====

durch

FUER DAS ARMEEOBKOMMANDO 4

DER CHEF DES GENERALSTABES : GEZ. DETHLEFFSEN , OBERST +++

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-
Dezernat

Ta No 6622/44 geh

Fernspruch-
Anschluß:

Inhalt

1		2		3		4
5		6		7		8
9		10		11		12
13		14		15		16
17		18		19		20
21		22		23		24
25		26		27		28

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Don

An

Tag

Zeit

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name

Dienstgrad



8+++2250 EIN AMTS KLE HNOX++++ruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
ANOX	9608	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerte:		Heeresgruppe 1 Leiter d. Nachr. Betr. 27. AUG 1944 1300				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX	27.8.	2250	180			

++ AMTS HNOX - HKNX/ FU 27. 8. 2235 ==
 FS KR HKNX/ FU 1896 27. 8. 2040
 IST G E H E I M MIT DER GEH.- NR.
 ROEM 1. A NR. 6622/44 GEH. ++++

Inhalt	6	6
	Eingang 09596	
	11	12
	OKK & Auf d. per. Aktes	
	14	15
	Heeresgruppenkommando	
	17	18
	Dr. No. 1.01. Se. (Bez.)	
	19	21

Ausstattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Wfs.)	
							Name	Dienstgrad



Geheim

Fernschreiben

Letzte d. Woche, Fern.
24 AUG 1944
Nr. 1310
Jm

24.8.44
13.00 Uhr

von: Okdo. H. Gr. Mitte
an: A.O.K. 4 ✓

Bezug: Okdo. H. Gr. Mitte Ia Nr. 10 736/44 geh. v. 10.8.44

Betr.: Ausbilder für Unterführerschule.

Zu o.a. Bezug ist bis 25.8.44 an Okdo. H. Gr. Mitte
Vollzug zu melden. *W. A.*

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 71627/44 geh.
I. A. gez. v. d. Groeben

Nr. d. Nachricht	01928
Datum:	24. 8.
Abfertigung:	1820
Empfänger:	1430
Durch:	HKNXP ✓
Erledigt:	<i>[Signature]</i>
Telegraphist	

Roky



Fernschreiben
 von Okdo.H.Gr.Mitte
 an AOK 4

Geheim

Mi.
 24.8.1944
 2375

Am 25.8. wird der Armee aus Liegnitz nach Goldap
 Fla-Kp.1547 zur Eingliederung (kriegsgliederungsmäßig) in
 547.Gren.Div. zugeführt.
 Zuführung regelt Feldtransport-Abt.

Nach Abgang:

Umlauf (FS)
 Ia, Ia/op, St.O.zbV, O
 O.Qu.
 Stoart
 Gen.d.Trspw.
 I
 Id -Entwurf-

F.S. Nummer:	02002
Datum:	24.8.
Angenommen:	2325
Befördert:	2350
an:	HRNR/IK
durch:	4
Erliegt:	HO

Okdo.H.Gr.Mitte
 Ia Nr.11 604/44 geh.
 gez.: I.A. von der Groeben

HO 4

000200

Heeresgruppenkommando 1

Dat.: 16. 1944
Br. No. 1
Art.:
Beauf. TA
Sech. TA

K/FU 1567 STUPP/HNOX+
Geplant

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

R1228

Peny P
M el

Heeresgruppe Mitte
Lager u. Nachr. Betr.
22. AUG. 1944
H. 1

2400 == Abfendende Stelle

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE.==

--- GEHEIM, NACH EINGG. G. KDOS. ---

Inhalt
Quittung

1.) ---4. ARMEE--- STEHT NACH ABGABE DER 14. I.D. AUF EINER FRONTBREITE VON 182 KILOMETERN MIT 7 DIVISIONEN UND 1 SICHERHEITSDIVISION. VON DEN DIVISIONEN HABEN 2 EINE INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON WENIGER ALS 1500 MANN, 2 WEITERE VON WENIGER ALS 2000 MANN. 3 BTLE. SIND IN DEN ABSCHNITT DER 3. PZ. ARMEE VERSCHOBEN, UM DEN VERLORENGEGANGENEN ANSCHLUSS WIEDERZUGEWINNEN. 3 WEITERE BTLE. SIND NOCH AUSSERHALB DES ARMEEBEREICHS EINGESETZT. --

IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEVORSTEHENDEN FEINDANGRIFF GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL 2. ARMEE MUSS MIT EINEM ANGRIFF DER SOWJ. 50. ARMEE GERECHNET WERDEN, FUER DEN BEI UND SUEDLICH OSOWIEC 6 FEINDDIVISIONEN BEREITSTEHEN. ZU EINEM ANGRIFF IM ABSCHNITT SUDAUEN KANN DER FEIND IN KUERZESTER ZEIT 6 DIVISIONEN ZUSAMMENZIEHEN. GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE SIND Z. ZT. 2 SOWJ. KORPS (6 DIVISIONEN) IM ANGRIFF. --

DIE --- POL. BRIGADE ANHALT--- HAT EINE INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON UEBER 2000 MANN=10 PROZENT DER GESAMTEN INFANTERISTISCHEN GEFECHTSSTAERKE DER ARMEE. IHR HERAUSLOESEN WUERDE ZU EINER SCHWACHUNG IN DER FRONT DER ARMEE FUEHREN, DIE BESONDERS IM HINBLICK AUF DIE GERINGE WAFFENAUSSTATTUNG DER DIVISIONEN NICHT

000201

Fernspruch - fernschreiben **Combifernsch** **Blitzfernsch** ✓
+0045 KR HKNX/FU 1567 STUPP HNOX+

Nachr.-Stelle		Nr. 07360		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung:		Angenommen oder aufgenommen		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Heeresgruppe Mitte Leiter d. Nachr. Betr. 22. AUG. 1944 <i>[Signature]</i> </div>				
von	Tag	Zeit	durch					
4KX11F	22.8.	0045	m.					

---KR--- HKNX/FU 1567 21.8.44 2400 ==
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE.==
 --- GEHEIM, NACH EINGG. G. KDOS. ---

Inhalt

1.) ---4. ARMEE--- STEHT NACH ABGABE DER 14. I.D. AUF
 EINER FRONTBREITE VON 182 KILOMETERN MIT 7 DIVISIONEN
 UND 1 SICHERHEITSDIVISION. VON DEN DIVISIONEN HABEN 2 EINE
 INFANTERISTISCHE GEFECHTSSTAERKE VON WENIGER ALS 1500
 MANN, 2 WEITERE VON WENIGER ALS 2000 MANN. 3 BTLE.
 SIND IN DEN ABSCHNITT DER 3. PZ. ARMEE VERSCHOBEN, UM
 DEN VERLORENGEGANGENEN ANSCHLUSS WIEDERZUGEWINNEN.
 3 WEITERE BTLE. SIND NOCH AUSSERHALB DES ARMEEBEREICHS
 EINGESETZT. --

DIE --- POL. BRIGADE ANHALT--- HAT EINE INFANTERISTISCHE
 GEFECHTSSTAERKE VON UEBER 2000 MANN=10 PROZENT DER GESAMTEN
 INFANTERISTISCHEN GEFECHTSSTAERKE DER ARMEE. IHR Dienstgrad
 HERAUSLOESEN WUERDE ZU EINER SCHWAECHUNG IN DER FRONT DER
 ARMEE FUEHREN, DIE BESONDERS IM HINBLICK
 AUF DIE GERINGE WAFFENAUSSTATTUNG DER DIVISIONEN NICHT



Capit
 Heeresgruppe Kommando

Dat.: 21. AUG. 1944

Beerb. Nr.:

Br. No. 11435/44 g. 2207

Sachbearb.:

Artl.:

Handschreibung 2

Copy

Durchbruch • Blinkspruch

Befördert	durch	Rolle
INOX +	<i>W</i>	
21. AUG. 1944		
1302		

1 / 8 1045 =
 NS A =

INHALT

1 | BEGL. REGT. " HERMANN GOERING " 7 IIR
 2 | ZEIT ROMINTENER- HEIDE , WIRD HEERESGRUPPE
 3 | MITTE ZUM VORUEBERGEHENDEN EINSATZ IN
 4 | DER ROEM ZWEI. OSTPREUSZEN- SCHUTZ-
 5 | STELLUNG BEI V I S T Y T I S ZUR
 6 | VERFUEGUNG GESTELLT. EINSATZ NUR ZUR
 7 | VERHINDERUNG FEINDL. DURCHBRUCHS BEI
 8 | V I S T Y T I S .-
 9 | KOMMANDEUR MELDET SICH AM 21.8.442 BEI
 10 | ROEM 27. A. K. UM BALDIGE HERAUSLOESUNG
 11 | NACH EINTREFFEN VON RESERVEN WIRD
 12 | GEBETEN.=
 13 | KAMPFGRUPPE GENERAL DENKERT , LOETZEN +

19	<i>unterstellt</i>	<i>20</i>	<i>21</i>	<i>22</i>	<i>23</i>	<i>24</i>	<i>25</i>	<i>26</i>	<i>27</i>	<i>28</i>	<i>29</i>	<i>30</i>	<i>31</i>	<i>32</i>	<i>33</i>	<i>34</i>	<i>35</i>	<i>36</i>	<i>37</i>	<i>38</i>	<i>39</i>	<i>40</i>	
3	Fernspruch	Nr.	Tag	Zeit	Annehmender C.F.R. (Wf.S.)		Wf.S.		Dienstgrad														
3	Fernschreiben																						
3	Blinkspruch																						
3	<i>3. Kommando: Vistytis und Lötzen Flügel bei Delitzsch 1/8</i>																						

000205

Abt. Ia

20.8.1944

10.10 Uhr

AOK.4 meldet fernmdl.:

Folgende Truppen sind im mot.Marsch um 9.15 Uhr von
Ciemnoszyje abgefahrt:

II./53, Div.Füs.Btl.14 und mot.Teile vom I./A.R.14.

α.

durchgegeben: Lt.Disch
aufgenommen: Oblt. Bleyer

Verteiler:

Chef, Ia, Ia/op, Stabsoffz.zbV.

Id, 01

/wö.



Heeresgruppenkommando

Dt. No. 20. AUG. 1944

Br. No. 11338/44 g. 2401. Sekt.

Artl.:

Majors Fuchs

W. J. ...

AOK 4

STEN HNOX ++

Stab	Roll
<i>...</i>	<i>...</i>
4	

0100 ==

ROEM EINS A

NR. 11 326/44 G.KDOS. V. 19.8.44 .-

ZU O.A. BEZUG MELDET DIE ARMEE : .-

INMARSCHSETZUNG VON 2 BTL. (ROEM 2/
G.R. 53 UND FUES. BTL. 14) UND ROEM 1.
/ A.R. 14 AM 20.8. FRUEH MIT INFANTERIE
IM LKW. -

TRANSPORT BESP. TEILE IM E - TRANSPORT ,
MOT - TEILE IM LANDMARSCH .-

REST DER DIV. WIRD AM 21.8. NACH
HERAUSLOESUNG IN MARSCH GESETZT. ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1571/44 GEH.+

Ordnung	Kernspruch Fernschreiben Kunstspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Lfz. (Lffz.)	
							Name	Wienplatz

AOK 4

010489. XII. 41



5 KR HKNX/ FUE 1448 LEISTEN HNOX ++

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 06654	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
		H. 20. AUG 1944			
Geheim		H. 20. AUG 1944			
Angenommen oder aufgenommen					
	Tag	Zeit	durch		
HNOX	20.8	0130	Heister		

-- KR -- HKNX/ FU 1448 20.8.44 0100 ==
OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE ==

BEZUG:-- OBKDO. H.GR. MITTE ROEM EINS A
NR. 11 326/44 G.KDOS. V. 19.8.44 .-
ZU O.A. BEZUG MELDET DIE ARMEE : .-
INMARSCHSETZUNG VON 2 BTL. (ROEM 2/
G.R. 53 UND FUES. BTL. 14) UND ROEM 1.
/ A.R. 14 AM 20.8. FRUEH MIT INFANTERIE
IM LKW. -
10 TRANSPORT BESP. TEILE IM E - TRANSPORT ,
MOT - TEILE IM LANDMARSCH .-
13 REST DER DIV. WIRD AM 21.8. NACH
HERAUSLOESUNG IN MARSCH GESETZT. ==
16 AOK 4 ROEM EINS A NR. 1571/44 GEH.+
19 20 21

Übersicht	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch						AOK 4	
	Blinkspruch							



Fernspruch - fernschreiben +++1505 EINS ROF HNOX++ ruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
	HNOX	16485	an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung: --- G E H E I M --- Angenommen oder aufgenommen			Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. 19 AUG 1944 1530			
von	Tag	Zeit				
HKNX/FH 19.8. 1505						

HKNX / FU 1381 19.8. 1435 ==
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE . ==

Inhalt

ETR -- BETR. :-- POL. BRIG. ANHALT . --
 BEI DEN KAEMPFEN UM GRODNO WURDE DURCH TIEFEN
 FEINDEINBRUCH POL. RGT. 17 VON DER BRIGADE ANHALT
 GETRENNT . IM ZUGE DER WEITEREN ABSETZBEWEGUNG WICH
 POL. BRIG. ANHALT SUEDLICH DES FORST AUGUSTOW AUS .
 WAEHREND POL. RGT. 17 AUF AUGUSTOW ZURUECKGANG .
 4. ARMEE ZOG NACH ERREICHEN VON AUGUSTOW POL. RGT. 17
 HINTER DEN LINKEN FLUEGEL DES ROEM. 6. A.K. , UM DIE
 BRIGADE WIEDER ZUSAMMENZUFASSEN. DIE FEINDLAGE
 ZWANG DAZU , DAS RGT. AM 29.7. AM RECHTEN FLUEGEL
 DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V. (DAMALS KORPS BRENNER)
 EINZUSETZEN . ES UNTERSTAND DAMIT ZWAR EINEM ANDERN KORPS
 ALS DIE BRIGADE ANHALT , WAR ABER UNMITTELBAR NEBEN
 DEM POL. RGT. 4 EINGESETZT . --
 AM 13.8. MUSSTE DER ABSCHNITT DES ROEM. 41. PZ.K. Z.B.V.
 NACH SUEDEN ERWEITERT WERDEN , UM GEGENUEBER DEM
 FEINDLICHEN ANGRIFSSCHWERPUNKT BEI OSOWIEC DIE KRAEFTE
 DES ROEM. 6.A.K. ZU VERSTAERKEN. HIERBEI WURDE DURCH
 TEILE 562. GREN. DIV. POL. RGT. 4 HERAUSGEOEST , SODASS

000210

29 POL. RGT. 17 NICHT MEHR UNMITTELBAR NEBEN DER BRIGADE ANHALT
STEHT. Z.ZT. SIND DER BRIGADE ANHALT POL. RGT. 2 UND DAS
33 IN DER NAEHE DES GEFECHTSSTANDES IN RESERVE BEFINDLICHE
POL. RGT. 4 UNTERSTELLT. SOLBALD KRAEFTE HIERFUER ZUR
37 VERFUEGUNG STEHEN, IST HERAUSLOESEN DES POL. RGT. 17 AUS
JETZIGEM ABSCHNITT I UND ZUFUEHRUNG ZUR BRIGADE ANHALT
41 BEABSICHTIGT. -
45 MASSGEBEND FUER DEN EINSATZ DER POLIZEI - REGIMENTER WAREN
NUR TAKTISCHE GRUENDE UND DIE ABSICHT, SIE AN MOEGLICHEST
RUHIGEN ABSCHNITTEN EINZUSETZEN. -
49 SS - FLAK - ABT. ROEM 1 KDO. STB. R.F. SS IST HINTER
BRIGADE ANHALT ZUR SICHERUNG DER AUCH FUER IHRE VERSORGUNG
53 UNENTBEHRLICHEN STRASSE GRAJEW, OSOWIEC EINGESETZT. I.
57 A.O.K. 4, ROEM 1 A NR. 1560/44 GEH. ++

75
~~Antagon~~ OKK, Genl d H Op All
nun Ferry mich Gen Wacht / auf H 5m
logl. rursatz der Gruppe Kontakt
meldel OKK:
auf absp: B, G, K, B, T, a, d

000211

5. Kommando

Fernschreiben
von Okdo.H.Gr.Mitte
an A.O.K.4

Entwurf

13.8.1944.
Uhr

5 Ausfertigungen
4. Ausfertigung

Für den Abwehrkampf des VI.A.K. kommt es darauf an, die Festungsanlagen von Osowiec so wirksam und so lange wie möglich für die Verteidigung auszunutzen. Der Kampf ist so zu führen, daß der Feind hierbei größte Verluste an Zeit und Kraft erleidet, andererseits ein Zerschlagen der hier eingesetzten eigenen Kräfte vermieden wird. Einer Umfassung ist durch Sperrern, Artl. und Stoßreserven vorzubeugen.

Als Eingreifreserve wird hierzu die in Arys bis zum 15.8. fertig aufgestellte Pz.Brig.103 in den Raum südl.Grajewo zugeführt und unterstellt. Sie ist von der Armee durch ein von anderer Stelle heranzuziehendes Gren.Rgt. und Artl. zu verstärken. Beabsichtigte Kampfführung, genaue Stärke, Platz und Zeitpunkt der Versammlung der Eingreifreserven sind zu melden.

gez. Model

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 10 918/44 g.Kdos.

Verteiler:

- F.S. 1. Ausf.
- O.B. 2. "
- Chef 3. "
- Ia (Entw.) 4. "
- ~~KTB~~ Ia/op 5. "
- KTB 6. "

AOK4

/M

000212

Abt. Ia

Stabs Off
12. 8. 44

Aktennotiz

4. Armee:

Von 12. Pz. Div. sind herausgelöst und abmarsch^{iert} bereit in den
Raum Gmajewo:

Div. Stab
Stab Nachr. Abt. 2
Stab Pz. Gren. Rgt. 25
Masse II./Pz.Gren.Rgt. 25
Stab A.R. 2 mit I./A.R.2
Stab Flak Abt. 313 mit 3 Bttrn
Stab Pi. Btl. 32 mit 3 Kph.
Pz. Jg. Abt. 2 mit Stab ohne 9 Sturmgesch.
Stab Pz. Abt. 2



Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert	
	HNOX	03748	von	durch
	Vermerke:		Heeresgruppe	
	Angenommen oder aufgenommen		Letter B. Nachr. Betr.	
von	Tag	Zeit	durch	
HNOX	12/8	0245	RM	13 AUG 1944

+++--GEHEIM--HKNX/FU 887 12.8.44 2340==

==AN OBKDO.H.GR.MITTE=====

IN DER NACHT 11./12.8.44 SIND FOLGENDE
TEILE DER 12.PZ. DIV. ZUR VERLADUNG
HERAUSGEOEST UND IN MARSCH GESETZT

Inhalt	4	WORDEN: .-	5	Heeresgruppenkommando	
	6	DIV. STAB. -	3 AUG 1944	Sech. Abt.:	
	7	STAB N.A.2. -	Nr. No. 7890/44	Sachbearb.:	
	8	STAB PZ.G.R.25. -	12		
	9	MASSE ROEM 2.PZ.G.R.25. -			
	10	STAB A.R.2 MIT ROEM 1.ABT. -			
	11	STAB FLAK-ABT.303 MIT 3 BATTR. -			
	12	STAB PI.BTL.32 MIT 3.KP. -	18		
	13	PZ.HG.ABT.2 MIT STAB OHNE 9			
	14	STURMGESCHUETZE. -	Un	Tag	Zeit
15	STAB PZ.ABT. 2. -				Name Dienststab
16	A.O.K.4 ROEM 1A NR.1487/44 GEH.++++				

[Handwritten signature]

000214

Geheim!

A. O. K. 4

Ia Nr. *6195/44* geh.

A.H.Qu., den 10.8.1944.

Betr.: Sicherung der Johannisburger Heide.

An

Obkdo. H. Gr. Mitte.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte		Bef. Nr. <i>108</i> Rnl. <i>Ja</i>
Eing.	12. AUG. 1944	

Eine Überprüfung der Sicherung der Johannisburger Heide zusammen mit den zuständigen Forstdienststellen hat ergeben, dass mit dem derzeitig eingesetzten Forstpersonal eine ausreichende Sicherung nicht gewährleistet ist.

Die Forstämter, die für umfangreiche Waldgebiete eingesetzt sind, sind im allgemeinen schwach, z.T. unbesetzt. Mehrfach müssen mehrere Ämter von einer Stelle aus verwaltet werden. Für die den Forstämtern unterstellten Förstereien gilt dasselbe. Eine ausreichende Sicherung des Waldgeländes oder eine ausreichende Überwachung ist z.Zt. nicht möglich, da hierzu ein regelmässiges Abgehen der einzelnen Reviere erforderlich ist. Feindlich Sabotage-, Agententrupps und Fallschirmeinheiten können sich in größerer Stärke unbemerkt in den Wäldern sammeln und dort längere Zeit aufhalten.

Die Armee beantragt eine Verstärkung der Besetzung der Forstdienststellen in der Johannisburger Heide und den Einsatz eines Forstschutzkommandos.

Sup. in my hand
adk 4,
Für das Armeekommando
Ober Chef des Generalstabes:

Nach Abgang:

O.Qu.

Ic

Bv.f.d.Ziv.Verw.

Ia/Id

hang z.
haz y' Hoz
Lb.

13.8. 12.00

*Jagdabteilung 11. Hundertschaft Forstschutzkommando d Reichsforstmeister wird
am 14.8. aus Wunden in Marzall gesch. (120 Deutsche, 80 russische Kräfte)
General Niedersch. Heeresgruppenbefehlsh. für 1. H. St.*



Ia Nr. T 4013/44

4.8.1944

Am
O.Qu.
H.Gr.Wi.Fu
Id

Ziffer 1 des anliegenden Fernschreibens des Feldjäg.-
Kdo.(mot)II wird durch Befehl des Oberbefehlshabers ge-
regelt, Ziffer 2 durch Id.

H.Gr.Wi.Führer wird gebeten, die Verstärkung des Forst-
schutzdienstes in der Johannisburger Heide in der bean-
tragten Weise sicherzustellen.

1 Anlage.

Ammermann
Oberst i.G.

04
Stahl
1261
KF 559
NG

✓
15

000216

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. T 4013/44 o.

A b s c h r i f t .

F e r n s c h r e i b e n

3. 8. 1944
22.30 Uhr

van Okdo.H.Gr.Mitte, Id

Betr.: Tagesmeldung.

- 1.) Streifendienste haben am vergangenen Sonntag einen Feiertagsbetrieb festgestellt, der dem Ernst der Lage in Ostpreußen nicht Rechnung trägt.
Straßen waren von Wehrmachtsspaziergängern gefüllt, Gasthäuser und Kinos bereits am Nachmittag überlaufen.
Wirksamer Eingriff ist wegen schwacher Streifenbesetzung nicht zu erwarten.
Entsprechende allgemeine Anordnung zur Abstellung wird vorgeschlagen.
- 2.) Nach Meldung einer Feldjg.Abt. wurden der Front Marsch-Btle. zugeführt, die z.T. ohne Waffen und nur zu 50 bis 60 vom Hundert mit Panzerfausten ausgerüstet waren und in der Handhabung weder unterwiesen noch ausgebildet sind.
- 3.) Nach getroffenen Feststellungen ist die Johannishurger Heide mit jetzt drei (früher sieben) Förstereien unzureichend überwacht. Dem Forst Sjedlicj vorgelagertes Buschgelände begünstigt Absetzen von Fallschirmjägern. Feldj.Kdo. schlägt vor, die im Osten zahlreich freigewordenen Forst-Kommandos im Einvernehmen mit Reichsforstamt Berlin zur dauernden Überwachung und Durchkämmung des Waldgebietes einzusetzen.

F.d.R.d.A.

Feldj.Kdo.(mot)II (OKH)
Abt. Ia Nr. 157/44

Obstlt. i. G.

000217

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>012399</i>	Befördert ++ 0200 EINS BT HNOX .le
------------------------------	----------------------	---------------------------------------

Demercke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX	9.8	0200	<i>[Signature]</i>

Heeresgruppe
Leiter d. Nachr. Betr.
 -9 AUG. 1944
[Signature]

++-- GEHEIM -- HKNX/FU 582 9.8. 0135 == Abfendende Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE ==
 -- BEZUG: -- FS OBKDO. H. GR. MITTE/ ROEM. EINS A
 NR. 10534/44 GEH. V. 7.8. 44 .-

BIS 10.8. 44 WERDEN HERAUSGELOEST .-
 STAB POL. RGT. 22 UND .-
 STAB ROEM.1./ POL. RGT. 34 .-
 UND IN DIE NAEHE DER KORPS- GEF. STAENDE ROEM.6.A.K.
 BZW. ROEM.41. PZ. KORPS ZBV FUER ANDERE VERWENDUNG
 BEREITGEHALTEN .==

A.O.K.4/ROEM. EINS A NR. 5988/44 GEH. +++

Inhalt

Heeresgruppenkommando 1
 Eing.: 9 AUG. 1944 Bearb. f. bt.:
 St. No. *10615/11* Sachb.:
 Ent.: *[Signature]*

[Handwritten signature]
[Handwritten signature]

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000218

Abt. Ia

6.8.1944

6.20 Uhr

A.O.K.4 meldet:

Zu Frage 1.): Lage bei Korpsabt.G:

Der Einbruchraum von Lipowo - Peikätowo ist im Gegenangriff bereinigt und alte HKL wieder in unserer Hand gebracht worden.

Zu Frage 2.): Lage in der Einbruchsstelle 170.J.D.:

Bei 170.Div. ist Einbruchsstelle am rechten Flügel nicht bereinigt worden. Feind konnte nach mehrmaligen Besitzerwechsel in harten Kämpfen eine wichtige Höhe südlich Pasoka in seine Hand bringen. Stärkere Kräfte sind in dem Einbruchraum nachgedrungen, darunter auch Panzer.

aufgenommen: Lt.Groß

/wö.

000219

Abt. Ia

5.8.1944
17.30 UhrAktennotiz.

Polizei-Einheiten im Bereich der 4. Armee:

Lfd.Nr.	Einheit	Stärke	Eingesetzt bei:
1 B	SS-Pol.Rgt.17	498	562.Gren.Div. (Gef.Stand des Regiments: Tajenko)
2 A	SS-Pol.Rgt.2	760	14.J.D. (Regiments-Gef.Stand: Zabiele)
3 A	SS-Pol.Rgt.4	654	14.J.D. (Gef.Stand Dolistowo Stara)
4	Reichsführer-SS-Btl.202 (Flak)	<i>nicht mehr</i>	gehört zu SS-Pol.Rgt.4 <i>Brück Osowiec</i>
5 A	Reste SS-Pol.Rgt.22	162	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
6 A	Jagd-Kdo.Birkel	140	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
7 A	Gend.Einsatz-Kdo.zbv	107	gehört zu SS-Pol.Rgt.4
8 B	Gend.Abt. Eckert	214	gehört zu SS-Pol.Rgt.17
9 B	I./SS-Pol.Rgt.34	362	G.R.1144 (562.Gren.Div.)
10 A	II./Pol.Schtz.Rgt.36	356	<i>Am 14.5.5</i>
11 A	Geschütz-Battr. SS-Pol.Rgt.26	<i>nicht mehr</i>	<i>Am 14.5.5</i>

Verteiler: ChefIa

Ia op

Id

01

A = Gruppe Anhalt
B = Korps Bremen

0 0 0 2 2 0

Ia op

5.8.1944

Obstlt. i. G. Liebe, Ia A.O.K.4 meldet 13.50 Uhr:

- 1.) Munitions-lage bei A.O.K.4 unbefriedigend.
O. u. hat vorzutragen, wie Aufbesserung möglich ist.
- 2.) Polizei-Regimenter müssen herausgelöst werden.
Es ist zu prüfen, wie Kräfte zur Verfügung gestellt werden können, um die Pol. Rgt. herauszulösen. Es wird ~~MM~~ sich um etwa eine Division handeln.
- 3.) Ia op hat vorzutragen, wann 2. Rgt. der 562. Gren. Div. herangeführt werden kann.
- 4.) Der Gen. d. Pi. soll am 6.8.44 zur 4. Armee fahren und dort die Stellungsverhältnisse studieren.
- 5.) Die Evakuierung im rückw. Gebiet der 4. Armee erfolgte überstürzt. Im Einvernehmen mit Regierungspräsident Dargel soll überprüft werden, ob nicht die Zone zwischen Ostpreußen-Stellung I und II zum Gefechtsgebiet erklärt und die Verwaltung in diesem Gebiet auf die Armee übertragen werden kann.

Verteiler:

Chef

Ia

Ia op

O. u.

Gen d Pi

Id

KTB



Fernspruch - Fernschreiben - fu+1620 EINS FR HNOX+.uch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 010447	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von HKNXF Tag 4/8 Zeit 1620 durch A		[Signature] Hr 1630 [Signature]				

HKNX/FU 262 4.8.44 1150 ==
 AN OBKDO. BEERESGRUPPE MITTE ==
 GEHEIM, NACH EINGANG G.KDOS-- .-

AOK 4 HAT IM LAUFE DER KAEMPFE DES 3.8. DER 5.PZ.DIV. DAS FUES. BTL. 196 UND DAS ROEM 2.GREN.RGT. 11(ROEM 6.A.K.) ALS VERSTAERKUNG UNTERSTELLT. ZUR WAHRUNG DER GESCHLOSSENHEIT DER VERBAENDE WIRD UM RUECKUNTERSTELLUNG DIESER TRUPPENTEILE GEBETEN. FERNER WIRD GEBETEN, DIE JETZT IM VERBANDE DER 5.PZ. DIV. KAEMPFENDE A.A. 20 DEM AOK 4 ALS BEWEGLICHE RESERVE WIEDER ZUZUFUEHREN. ==

5	AOK 4 ROEM EINS/ NR. 1410/44 G.KDOS.+	8	
9		10	11 Heeresgruppenformation
			12 Aug. 1944
13		14	15 Nr. 10356/24 G. 16
			17 [Signature]
21		23	25 29 517 [Signature]
25		27	28

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Lffz.)	
						Name	Dienstgrad
			00024				

Quittung



Fernspruch - fernschreiben - f +1615 EINS FR HNOX+rudh

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle HNOX	Nr. 10993	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dezimetrie:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNXIF	4/8	1615	JA

HKNX/FU 259 4.8.44 1150 ==
AN HEERESGRUPPE MITTE ==

-- BEZUG:-- FERNSPRUCH OBKDO.H.GR.MITTE V. 1.8.44 --
--BETR.:-- WUENSCHRE REICHSFUEHRERS --

DAS A.O.K. MELDET: --

1.) DER ABSCHNITT DER GRUPPE ANHALT IST Z.ZT. VOM ABSCHNITT DES GEN.KDO. BRENNER DURCH DIE BREITE SUMPFNIEDERUNG DES BIEBRCA -ABSCHNITTES GETRENNT, DIE EINE EINHEITLICHE FUEHRUNG NICHT GESTATTET.VERBAENDE ZUM HERAUSLOESEN DER GRUPPE ANHALT, UM SIE IN DEN ABSCHNITT DES GEN. KDO. BRENNER VERSCHIEBEN ZU KOENNEN, STEHEN DEM AOK Z.ZT. NICHT ZUR VERFUEGUNG.SOBALD DIES DER FALL IST, WIRD DIE VERSCHIEBUNG DURCHGEFUEHRT.

2) DIE FLAKBATTR. REICHSFUEHRER SS SIND BEI MANGEL AN ANDEREN FLAKEINHEITEN ZUM SCHUTZ DESLEBENSWICHTIGEN UEBERGANGES BEI OSOWIEC EINGESETZT, DER AUCH FUEER DIE GRUPPE ANHALT DIE LEBENSADER BEDEUTET UND BEI EINER MOEGLICHEN ZURUECKNAHME DIE EINZIGE UEBERGANGSMOEGELICHKEIT UEBER DIE BIEBRCA DARSTELT.EIN HERAUSLOESEN DER FLAK-BATTR. REICHSFUEHRER SS IST ERST BEI ZUFUEHRUNG WEITERER FLAK-EINHEITEN MOEGLICH.

3) UEBER DEN VERBLIBENDE 1.000 MANN ARBEITSKRAEFTEN ZUM STELLUNGSBAU FUER GRUPPE ANHALT IST HIER NICHTS BEKANNT. ==

AOK 4 ROEM EINS A NR. 1411/44 ++
Anl. 1. H. K. ...

Inhalt

Quittung

Offs. (Uffs.)
Dienstgrad



Fernspr +2230 KR HNOX/FZ 13702 STUPP HNOX+

Nachr.-Stelle HNOX	Nr.		Befördert			
	10/108		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:						
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX	1.8.	2230	Lm.			

---KR--- HNOX/FZ 13702 1.8.44 1830 ende Stelle

AUFGENOMMEN 2107 =====

ANGHEERESGR. MITTE ===== Fernschreib-
Anschluß:

NEUER GEFECHTS- STAND BOLKEN 13 KM

NORDWESTL. TREUBURG . =====

A. O. C. 4 ROEM EINS A ++

Snduhr	Heeresgruppenkommando		Takt Mitt
	Eing.: 1. AUG 1944		
	Nr. 101857		
	Ausl.:		
7			
10			
13			
16			
19			

Quittung	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Off. (Wfs.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Briefspruch							

000224

09
29. 7. 44
15.35 Uhr

Auf Befehl des O.B. der 4. Armee wird die Nachmittagsorientierung schriftlich wie folgt festgelegt:

Der Absetzbewegung des VI.A.K. folgte der Feind zunächst nur langsam. Im Laufe des Vormittags schloß er mit zahlreichen mot.-Kolonnen jedoch rasch auf die Brückenköpfe auf. Erkundungsvorstoß feindlicher Panzer bei Karpilowka wurde abgewiesen. Mit einer beweglichen Kampfgruppe brach der Feind in den Brückenkopf von Suchowola ein und setzte sich in den Besitz des Waldes südostw. Suchowola.

Zurücknahme der Brückenköpfe am 29. 7. abends ist erforderlich, da

- 1.) die 50. Div. infolge ihrer hohen Ausfälle der Vortage einen erwarteten starken Angriff in dieser Stellung nicht gewachsen ist und
- 2.) die Brückenstelle von Suchowola unter unmittelbarer Einwirkung des Feindes liegt.

Die Verbindung zwischen VI.A.K. und Korpsabt. G konnte 1 km westl. Lebedzien hergestellt werden.

Im Abschnitt Korpsabt. G außer Erkundungsvorstoß auf die Enge bei Sajenek k. b. K.

Bei XXXI.Pz.K. kam es am Vormittag zu Krisen, die den Zusammenhang der Front stark gefährdeten. Beiderseits Ivoskai brach der Feind nach Norden durch und konnte, nach Westen und Nordwesten eisdrehend, mit Anfängen (1 Rgt. Gruppe) die Straße Giby - Sejny in Richtung Bialogory überschreiten und bis Borzni vorstoßen. Reserven, die das Vorgehen des Gegners aufhalten könnten, sind hier nicht vorhanden.

Im Abschnitt der 170. Div. brach der Feind in der Enge von Pateriai durch und ist z.Z. im ungehinderten Vorgehen auf Sobrah. Am linken Armeeflügel stieß der Feind in die Absetzbewegung und den Aufbau der neuen Front hinein und konnte beiderseits der Straße Olita - Simno mehrere tiefe Einbrüche bis zu 4 km Tiefe erzielen.

Die 196. Div. ist als stark angeschlagen zu bezeichnen.

Um den Zusammenhang in der Front des XXXIX.Pz.K. wahren zu können, wurde ein frühzeitiges Absetzen noch bei Tage auf die Linie Plaska - See westl. Mikaszowka - Bieber-Stellung bis in Gegend Bialogory - Sejny - Kuciuny - Gudeliai - Seenengen-Stellung erforderlich.

000225

- 2 -

Es wird angestrebt, ein Vorgehen des Feindes südlich Sejny nach Westen durch Angriff der 5. Pz.Div. über Sejny nach Süden zu verhindern, und dadurch auch den Aufbau einer Front zu ermöglichen.

126.

000226

fernpruch - fernschreib + 1900 EINS SL HNOX+ **linksprud**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	05445					

Decimete: +--- GEHEIM-- NACH EINGG. G.KDOS. ---

Heeresgruppe Mitte
 Letter d. Nachr. Betr.
 23 JUL 1944
 an 7975
 ch

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX/FU	23/7	1900	Le

Heeresgruppenkommando I

HKNX/ FU 104	23.7. 1820	====	Finq: 23. JUL 1944	Abfendende Stelle
AN OBERK-DO. HEERESGRUPPE MITTE			Dr. No. 9590/44	G. Adof. Sachbearb.:
-- DAS A.O.K. MELDET:--			Url:	

Inhalt

1.) DER ANGRIFF DER 19. PZ. DIV. -- AUS DEM RAUM
 NORDOSTWAERTS KUZNICA, DER DIE SCHLIESSUNG DER DURCH DEN
 EINBRUCH BEI 50. I.D. ENTSTANDENEN LUECKE ZUM ZIEL HATTE,
 HAT SICH WEGEN STARKEN FEINDWIDERSTANDES IN GEGEND PODLIPKI
 AM 23.7. VORMITTAGS FESTGELAUFEN. DIE DIVISION VERTEIDIGT
 SICH Z.ZT. AUF DEM HOEHENGELAENDE BEI UND SUEDESTWAERTS
 PODLIPKI GEGEN STARKE FEINDLICHE ANGRIFFE VON OST, SUEDE UND
 WEST. DIE MASSE DER BEI IHR EINGESETZTEN PANZER IST
 AUSGEFALLEN. -- 10 " 12
 DEM FEINDE GELANG ES DAHER WEITER, SUEDLICH, MIT STARKEN
 KRAEFTEN DIE BAHN SOKOLKA, KUZNICA ZWISCHEN HART NOERDLICH
 ORLOWICE UND KUHLYNY ZU UEBERSCHREITEN UND DIE STRASSE
 SOKOLKA, KUZNICA ZU ERREICHEN. DIE GEGEN IHN VOM
 NORDWESTEN UEBER WOLKUSZ ANGESETZTEN SCHWACHEN EIGENEN
 KRAEFTE WERDEN SEIN VORGEHEN NUR VERZOEGERN KOENNEN. MIT
 WEITEREM FEINDVORDRINGEN UEBER WOLKUSZ NACH WEST UND NORD
 IST ZU RECHNEN. DAMIT IST NICHT NUR BEREITS EIN EINBRUCH
 IN DIE AN DER BAHN SOKOLKA, KUZNICA VORGESEHENE STELLUNG
 ERFOLGT, SONDERN AUCH DIE GEFAHR EINER UMFASSUNG UND
 RUECKBEZIEHUNG DER KORPS WEIDUNG (14. I.D.) UND VON
 GOTTBURG GEGEBEN. --

2.) DER GEGENUEBER DEM NORDFLUEGEL DES KORPS VON GOTTBURG
 (SS-T.- DIV.) BEFINDLICHE FEIND HAT AM 23.7. VORMITTAGS

Handwritten signature and number 4

(ff3.)
 Dienstgrad



Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch - Blinkspruch

VON NORDEN NACH SUEDEN SCHARF NACHGEDRAENGT UND STREBT IM ZUSAMMENHANG MIT ANGRIFFEN VON OSTEN BEI ADAMOWISCE Rolle
 OFFENSICHTLICH AN, DEN NORDFLUEGEL DES KORPS VON GOTTBURG ZUM EINSTURZ ZU BRINGEN. DEMGEGENUEBER WERDEN SICH DIE SCHWACHEN POLIZEIKRAEFTE NORDWESTLICH GRODNO UND DIE DURCH ABGABEN AN DAS KORPS WEIDLING GESCHWAECHTE SS-T.-DIV. NICHT DURCHSETZEN KOENNEN. DAMIT SIND DIE IM VORSPRINGENDEN BUEGEN WESTLICH GRODNO STEHENDEN VERBAENDE ZUSAEZTLICH DER ERNSTEN GEFAHR EINER UMFASSUNG VON -- NORDEN-- AUSGESETZT.-
 DIE ARMEE KANN DAHER DER DOPPELTEN UMFASSUNG UND RUECKENBEDROHUNG DER KORPS WEIDLING UND VON GOTTBURG NUR NOCH DURCH EIN AUSWEICHEN NACH WESTEN BEGEGNEN. DIE ARMEE WIRD MIT ALLEN MITTELEN BESTREBT SEIN, IHREN SUEDFLUEGEL IN DER LINIE SOKOLKA- SANNIKI- SSUSZAJEWO ZUM STEHEN ZU BRINGEN. HIERZU MUESSEN ZWANGSLAEUFIG KRAEFTE DER SS-T.-DIV. ZUM ANGRIFF NACH SUEDEN EINGESETZT WERDEN, UM DIE BEABSICHTIGTE STELLUNG BEI UND SUEDLICH KUZNICA, IN DER DER FEIND BEREITS STEHT, WIEDERZUGEWINNEN.-
 DIE 50. I.D. IST DURCH IHR VERSAGEN AM 22. UND 23.7. DIESE LAGE AM SUEDFLUEGEL DER ARMEE HERBEIGEFUEHRT. IHRE INFANTERISTISCHEN KRAEFTE SIND FAST VOELLIG ZERSCHLAGEN, DIE ARTILLERIE STARK ANGESCHLAGEN. MIT DER DIVISION IST ALER KAMPFVERBAND NICHT MEHR ZU RECHNEN. DER KOMMANDEUR IST SEINES AMTES ENTSETZT WORDEN. ==

Inhalt

A O K 4 ROEM EINS A NR. 1201/44 GEH. NACH
 EINGG. G. KDOS++

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch * Fernsch 1920 EINS (1) KRL.HNOX+

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert		
		Tag	Zeit	durch Stelle
Bemerkte:		23 JUL 1944		
Angenommen oder aufgenommen		1925		
von	Tag	Zeit	Durch	
HKNX/F	23/7	19.20	KRL.	

++ HKNX/ FU 105 23.7. 1910 ===== sendende Stelle
 AN OBKDO. H. GR. MITTE =====
 DIE NOCH BEI 4. ARMEE BEFINDLICHEN -
 TEILE GRUPPE ROTHKIRCH (ROEM. 1./1072)
 SIND AM 23.7., 12.00 UHR , ZU GRUPPE
 ROTHKIRCH IN MARSCH GESETZT WORDEN.=====

A. O. K. 4, ROEM. 1 A NR. 1202/44 +.

Sn. It	8	9	
	11	Seeresgruppenkommando 1	
	14	Eing.: 23. JUL 1944	
	17	K. No. 9589/44	
18	Sachbamb.:		
19	20	21	

Gültigkeit	Fernspruch Fernschreiben Fernspruch Blattspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Offiz.)	
			AOK 4			Name	Dienstgrad	

000229

Fernspruch

von A.O.K.4
an Okdo.H.Gr.Mitte

23.7.1944.

15.55 Uhr

(Aufgen.: Oblt.v.Boddien)

Das A.O.K. meldet:

1.) Der Angriff der 19.Pz.Div. aus dem Raum nordostw.Kuznica, der die Schließung der durch den Einbruch bei 50.Div. entstandenen Lücke zum Ziel hatte, hat sich wegen starken Feindwiderstandes in Gegend Podlipki am 23.7. vormittags festgelaufen. Die Div. verteidigt sich z.Zt. auf dem Höhengelände bei und südostw.Podlipki gegen starke fdl. Angriffe von Osten, Süden und Westen. Die Masse der bei ihr eingesetzten Panzer ist ausgefallen.

Dem Feind gelang es daher, weiter südl. mit starken Kräften die Bahn Sokolka - Kuznica zwischen hart nördl.Orlowisce und Kuhlany zu überschreiten und die Straße Sokolka - Kuznica zu erreichen. Die gegen ihn von Nordwesten über Wolkusz angesetzten schwachen eigenen Kräfte werden sein Vorgehen nur verzögern können. Mit weiterem Feindvordringen über Wolkusz nach Westen und Norden ist zu rechnen. Damit ist nicht nur bereits ein Einbruch in die an der Bahn Sokolka - Kuznica vorgesehene Stellung erfolgt, sondern auch die Gefahr einer Umfassung und Rückenbedrohung der Korps Weidling (14.Div.) und v.Gottberg gegeben.

2.) Der gegenüber dem Nordflügel des Korps v.Gottberg (SS-"T"-Div.) befindliche Feind hat am 23.7. vormittags von Norden nach Süden scharf nachgedrängt und strebt im Zusammenhang mit Angriffen von Osten bei Adamowisce offensichtlich an, den Nordflügel des Korps v.Gottberg zum Einsturz zu bringen. Demgegenüber werden sich die schwachen Polizeikräfte nordwestl. Grodno und die durch Abgaben an das Korps Weidling geschwächte SS-"T"-Div. nicht durchsetzen können. Damit sind die im vorspringenden Bogen westl. Grodno stehenden Verbände zusätzlich der ernstesten Gefahr einer Umfassung von Norden ausgesetzt.

Die Armee kann daher der doppelten Umfassung und Rückenbedrohung der Korps Weidling und v.Gottberg nur noch durch ein Ausweichen nach Westen begegnen. Die Armee wird mit allen

000230

- 2 -

Mitteln bestrebt sein, ihren Südflügel in der Linie Sokolka - Sanniki - Szuszajewo zum Stehen zu bringen. Hierzu müssen zwangsläufig Kräfte der SS-"T"-Div. zum Angriff nach Süden eingesetzt werden, um die beabsichtigte Stellung bei und südl. Kuznica, in der der Feind bereits steht, wiederzugewinnen.

50.Div. hat durch ihr Versagen am 22. und 23.7. diese Lage am Südflügel der Armee herbeigeführt. Ihre infanteristischen Kräfte sind fast völlig zerschlagen, die Artl. stark angeschlagen. Mit der Div. ist als Kampfverband nicht mehr zu rechnen. Der Kommandeur ist seines Amtes entsetzt worden.

A.O.K.4

O.B.

Chef

Ia

St.Offz.zbV

0 1

KTB



OB 24 Abschrift.
Fernschreiben
an
Okdo.H.Gr.Mitte(nachr.)

22.7.1944
14.20 Uhr
[Handwritten signature]

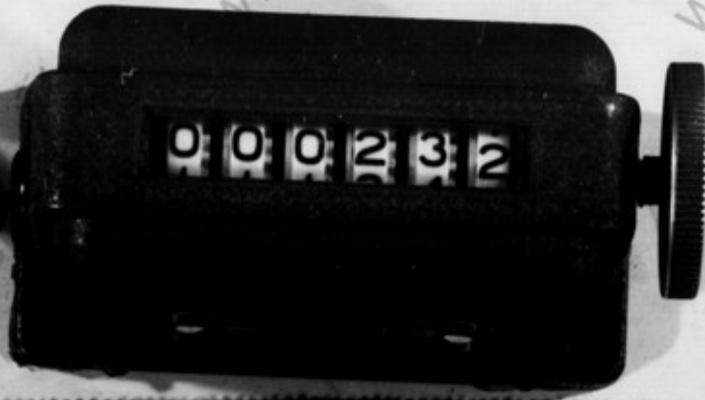
Kampfgruppe Flöckerle ist ab sofort mit Kampfgruppe
14.J.D. zu bezeichnen.

A.O.K.4,
Ia Nr. 1186/44 geh.

[Handwritten notes:]
H. Nr. 100
T. u.
A. 7

~~ERB.~~
AOK 4

e1



fer++1815 KR HKNX/FU 020/ 21 NACHACEK HNDX++ **kspruch**
 ++1815 KR HKNX/FU 020/ 21 NACHACEK HNDX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Haupt-Stelle ANO	Nr. 05117
----------------------------	---------------------

an	Tag	Zeit	durch	Folte
			Kampfgruppe Nr. 1	
			Stabs d. Nachr. Betr.	
			22. JUL 1944	
			1825	

Dermeche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKNX/FU	22.7.	1815	NA

++-KR-GEHEIM-- HKNX/FU 020/21 22/1/44 1420 // //
 ++-KR-GEHEIM-- HKNX/FU 020/21 22/7/44 1420 // //

AN NACHR/+DOPP OBKDD/+H/+GR/+MITTE //
 AN NACHR/+DOPP OBKDD/+H/+GR/+MITTE //

KAMPFGRUPPE FLOERKE IST AB SOFORT MIT KAMPFGRUPPE
 KAMPFGRUPPE FLOERKE IST AB SOFORT MIT KAMPFGRUPPE
 14/+1/+D/+ ZU BEZEICHNEN/+//
 14/+1/+D/+ ZU BEZEICHNEN/+//
 A/+D/+K/+4-ROEM 1. A-NR/+ 1186/44 GEH/+
 A/+D/+K/+4-ROEM 1. A-NR/+ 1186/44 GEH/+

Heeresgruppenkommando 1

Eing.: 22. JUL. 1944	Searb. Abt.:
Dr. No. 952/44 g. Adot.	Sachbearb.:
Nr.:	12

Inhalt

5	6		
9	10		
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad



fernpruch **Schriftschreiben** - **Funkspruch** - **Blinkspruch**

+++++++1430 EINS KLE HNOX+++++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. <i>4530</i>	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Decret/ (DURCHGANG - DURCH FUNK)						
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX	<i>21/7</i>	<i>1430</i>				

Heeresgruppe Mitte
 Leiter d. 11. Btl. 11. Btl.
 21. JUL 1944
 1430
[Signature]

---SD-- HKNX/FUE 11 21.7.44 1355---
 (DURCHGANG) AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE
 NEUER GERECHTSSTAND AOK 4 :
 K O E L M E S D O R F 12 KM. NORDOSTWAERTS
 G R A J E
 Anchlup: *[Signature]*

AOK 4 ROE EINS A NR. 1165/44 GEZ. USCHR. ++

Heeresgruppenkommando 1	
Eing: 21. JUL 1944	Beord. Abl.:
Str. No. <i>9459/44</i>	Schreibst.:
1	2
5	6
9	10
13	14
17	18
21	22
25	26

Inhalt

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch * + 1615 EINS TO HNOX + Anspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Vergewahrt				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX	4583					
Bemerkte:		21. JUL 1944				
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX/FZ	21.7	1615	Voru			

++ HNOX/FZ 112 21.7.44 1430 AUFGEN. 1607

--- AN HEERESGR. MITTE ---
 1430 UHR GEFECHTSSTANDWECHSEL
 FUEHRUNGSABTM NACH KOELMERSDORF (10 KM
 SUEODOSTW. LYCK) ---

A. O. K. 4 ROEM EINS A +

Inhalt

[Illegible text]	
Eing.	1 JUL 1944
Nr. Po	g. 5 d...
Enl:	

Takt
my

Dattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender C.F. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000235

Fernschreiben
an A.O.K.4

Geheim

17.7.1944

Uhr

Zuweisung von Sturmgeschützen erfolgt in nächster Zeit
in erster Linie an die Sturmgesch. Brigaden. AOK.4 wurden
zunächst 14 Stg. für Stg. Brig. 185 zugeteilt.

Dortiges F.S. O.Qu./V vom 14.7. wird damit als erledigt
angesehen.

Verteiler:

O.Qu.

01

Id

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia Nr. 221/44 geh.

J.A. gez.: v.d.Groeben

000236

Abt. Ia

- 5 -

17.7.1944

A.O.K.4 (Lt. Marschall) teilt 9.50 Uhr auf die vom
Ia/op vorher fernmdl. gestellten Fragen folgendes mit:

- 1.) Welche Teile der Kampfstaffel 3.SS-"Totenkopf" sind eingetroffen?
Außer den gestern in der Tagesmeldung der 4. Armee gemeldeten Teilen noch keine weiteren.
- 2.) Wie steht es mit der Verbindung zu 2. Armee?
Gruppe Flörcke hat bei Koniuchy Verbindung zur 2. Armee hergestellt.
- 3.) Wie ist die Lage nördlich Grodno?
Westk. des Njemen von Lososna bis zur Einmündung des Augustowski-Kanals in den Njemen durchweg in eigener Hand. Allerdings befinden sich nördlich Adamowicze noch fdl. Inf. Kräfte nicht gestellter Stärke, die durch eigene Kräfte von Lososna aus angegriffen werden.
- 4.) Wie ist die Lage bei Druskieniki?
Vergleiche Neueinzeichnung in Karte!
- 5.) Wie ist die Lage bei Nemunaitis?
Vergleiche Neueinzeichnung in Karte!
- 6.) Wie ist die Lage am linken Armeeflügel?
Anschluß an nördl. Nachbarn ist noch nicht gefunden.

000237

Handwritten signature

17.7.1944

- 2 -

Abt. Ia

7.) Wo steht z.Zt. die 196.Div. ?

Erste Teile (vgl. Tagesmeldung der Armee von gestern) am
16.7. nachmittags in Simno ausgeladen und noch auf dem
Marsch zur Front. Bisher in Front noch nichts eingetroffen.

1.) Welche Teile der Kampfgruppe 388 "Totenkopf" sind einge-

troufen?
Aber der gestern in der Tagesmeldung der 4. Armee gemeldeten
Teile noch keine weiteren.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zur 2. Armee?
Gruppe Hürke hat bei Kontakt Verbindung zur 2. Armee her-

3.) Wie ist die Lage nördlich Gruppe?
Westlich des Njemen von Losana bis zur Einmündung des Angerows-
ki-Kanals in den Njemen durchweg in eigener Hand. Allerdings
befinden sich nördlich Angerowski noch 200 km. In der Mitte nicht
festestellbar Stärke, die durch eigene Kräfte von Losana aus
angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei Krasnoki?
Vergleiche Zusammenfassung in Karte.

5.) Wie ist die Lage bei Komunisti?
Vergleiche Zusammenfassung in Karte.
aufgenommen: Lt. Bleibtreu

6.) Wie ist die Lage an linken Armeeübergang?
Anschluss an Njemen, Krasnoki hat noch nicht eingenommen.
/w8.

000238

Abt.Ia

- 2 -

17.7.1944

A.O.K.4 (Lt.Marschall) teilt 9.50 Uhr auf die vom
Ia/op vorher fernmdl. gestellten Fragen folgendes mit:

1.) Welche Teile der Kampfstaffel 3.SS-"Totenkopf" sind eingetroffen?

Außer den gestern in der Tagesmeldung der 4.Armee gemeldeten Teilen noch keine weiteren.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zu 2.Armee ?

Gruppe Flörcke hat bei Koniuchy Verbindung zur 2.Armee hergestellt.

3.) Wie ist die Lage nördlich Grodno ?

West~~l~~ des Njemen von Lososna bis zur Einmündung des Augustowski-Kanals in den Njemen durchweg in eigener Hand. Allerdings befinden sich nördlich Adamowicze noch fdl. Inf.Kräfte nicht gestellter Stärke, die durch eigene Kräfte von Lososna aus angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei Druskieniki ?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte.

5.) Wie ist die Lage bei Nemunaitis?

Vergleiche Neueinzeichnung in Karte.

6.) Wie ist die Lage am linken Armeeflügel ?

Anschluß an nördl. Nachbarn ist noch nicht gefunden .

000236

7.) Wo steht z.Zt. die 196.Liv. ?

Erste Teile (vgl. Tagesmeldung der Armee von gestern) am
16.7. nachmittags in Simno ausgeladen und noch auf dem
Marsch zur Front. Bisher in Front noch nichts eingetroffen.

Außer den Teilen in der Tagesmeldung der 4. Armee Geselzter
Teile noch zu erwarten.

2.) Wie steht es mit der Verbindung zu 2. Armee
Gruppe Hirske hat am Sonntag Verbindung zur 1. Armee her-
gestellt.

3.) Wie ist die Lage bezüglich der
Festl. der Hirske von Losen die zur Einbindung des Aufstau-
ki-Kanals in den Hirske durchweg in eigener Hand. Allerdings
befinden sich nördlich Abwehrwerke noch 1. Inf. Brigade nicht
festgestellt. Werke, die durch eigene Kräfte von Losen aus
angegriffen werden.

4.) Wie ist die Lage bei der Einbindung
von Losen die Verbindung zu Losen.

5.) Wie ist die Lage bei der Einbindung
von Losen die Verbindung zu Losen.

/wö.

000240

Geheim

M. z. b. v.

Fernschreiben

16. 7. 44

von Obkdo.H.Gr.Mitte

21.45 Uhr

an A.O.K. 4

Nachrichtlich:

K R

Luftfl.Kao. 6

3. SS-Pz.Div. "T" wird 4. Armes zum Einsatz im Raum Grodno mit sofortiger Wirkung unterstellt.
Beabsichtigter Einsatz ist zu melden (fermmündlich voraus).

gez.: M o d e l

Obkdo.H.Gr.Mitte

IV Ia Nr. 9171/44 geh.

/EG.



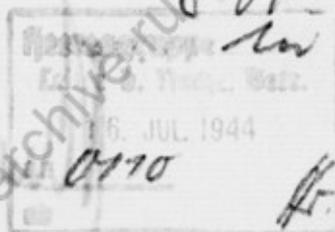
Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gruppe Mitte
an 1.) Gen.d.Trepw. (schriftl.)

Nachr. *Hauptl. I. Ia für Hoffmann*
2.) A.O.K.4

15.7.1942
0100 Uhr



Die rückwärts ausgeladenen Teile der Ergänzungsstaffel
50.I.D. sind A.O.K.4 nach Grajewo zuzuführen.

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr. 9125/44 geh.
I.A.gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:

Ia, Ia/op, Stabsoffz, 04, -Uml.

01

M
Rok 4

000242

Geheime Kommandosache

Ia

Fernschreiben

Entwurf

15.7.1944.

von Okdo.H.Gr.Mitte

13.45 Uhr

an 1.) A.O.K.4

nachr.:

20 Ausfertigungen

2.) Wehrm.Befh.Weißruthenien

2. Ausfertigung

3.) Luftfl.Kdo.6

196.I.D., aus Dänemark im Tempo 4 im Antransport, 1. Zug voraussichtlich 16.7. früh am Zielort eintreffend, wird in den Raum Simno - Mariampol - Kalvaria zugeführt. Die Division wird mit Eintreffen Heeresgruppenreserve.

Die Division ist durch A.O.K.4 unterzubringen. Erkundung für Einsatz nach Südosten, Osten und Nordosten.

A.O.K.4 meldet laufend Eintreffen, Unterbringungsraum im einzelnen nach Karte 1 : 300 000.

gez.: M o d e l

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 9078/44 g.Kdos.

/M

Reise

000243

Geheime Kommandosache

Entwurf

Fernschreiben

15.7.1944

von Okdo.H.Gr.Mitte

Uhr

an 1.) A.O.K.4

2.) nachrichtlich:

.Ausfertigung

W.B.Weibruthenien

3.) Luftfl.Kdo.6

196.J.D., aus Dänemark im Tempo 4 im Antransport, 1.Zug voraussichtlich 16.7. früh am Zielort eintreffend, wird in den Raum Simno - Mariampol - Kalvaria zugeführt. Die Division wird mit Eintreffen Heeresgruppenreserve. Die Division ist durch A.O.K.4 unterzubringen. Erkundung für Einsatz nach Südosten, Osten und Nordosten. A.O.K.4 meldet laufend Eintreffen, Unterbringsraum im einzelnen nach Karte 1:300 000.

gez.: M o d e l

Okdo.H.Gr.Mitte

N Ia Nr. 9078 / 44 g.Kdos. R

Nach Abgang:

Großer Hausverteiler

/wö.



fern +0930/EINS/KR/ HKNX/FUE
 +0930/EINS/KR/ HKNX/FUE

53/ 54 KNOLL HNOX
 53/ 54 KNOLL HNOX

dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
A N O	1120

Vorfahrt				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dermerche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

15. JUL. 1944
 0940

Abgang	An:
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits- Dermerk	

Eing.: 15. JUL. 1944	Bezeichnete Stelle
Dr. No. 9075/44	
Urtl.:	

Bezeichnete Stelle	
Dr. No. 9075/44	
Urtl.:	

7 0 0 1 1

1 + - KR - HKNX/FU 27/54 15/71 + 00/11
 - KR - HKNX/FU 27/54 15/71 + 0830/11
 5 AN OKDO/H/GR/ MITTE
 5 AN OKDO/H/GR/ MITTE
 9 VERSAMMLUNGSRaum DER 3./SS-PZ./DIV./TOTENKOPF
 13 SOKOLKA - KIELBAS - DABROWA
 17 A/+K/+4 RDEN/+ 1 A NR/+1087/44
 21 an Okdo.H.Gr.Mitte
 25 Versammlungsraum der 3.SS-Pz.Div.Totenkopf
 28 Sokolka - Kielbasy - Dabrowa.
 33 A.O.K.4 Ia Nr. 1087/44

Handwritten signatures and notes:
 16
 20
 24
 28

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		ROK 4				Name	Dienstgrad



+ 0850 KR HNOX/FU 84 ZIEHE HNOX + **Luftspruch**

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 1108	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:		15. JUL 1944			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HNOX/FZ	15.7.	0850	[Signature]		

+++++ KR =====

HNOX FZ 84 15.7.44. 0800 AUFGEN. 0835 =

==== AN H.GR.MITTE =====

0900 UHR GEF. STD. WECHSEL
NACH AUGUSTOW =====

A.O.K.4 ROEM 1 A +++++

Inhalt	7	8	9
	10	Heeresgruppenkommando	
15	11	12	13
	Eing.: 15. JUL 1944		
16	14	15	16
	Nr. 9074/44		
17	17	18	19
	[Signature]		
19	20	21	22

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Luftspruch Blindspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad
			[Signature]					

000246

+ 0840 - KR- HNOX / FZ 77 SCHROEDL HNOX+G

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. 676		Befordert	
				an	Tag
				Zeit	Uhr
				14 JUL 1944	
				0845	
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HNOX/FZ	14/8	0840	le		

++ HNOX / FZ 77 14.7.0730 ===

-- KR --

AN HEER. GRU. MITTE ===

5. PANZ. DIV. SEIT 0200 UHR IN SCHWEREM
KAMPF NOERDLICH RONDONANCE, ===

A. O. K. 4 ROEM 1 A NR. 1075/44 ++

Inhalt

6	_____	
7	Date: 14 JUL 1944	
10	Str. No. 907744	
14		
17		
20		
21		

Ausstattung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Son	In	Tag	Zeit	Annehmender (Hs. (Hfs.))	
							Name	Dienstgrad

Geheime Kommandosache

14 JUL 1944
0115 14.7.1944

Fernschreiben
von Okdo. H. Gr. Mitte
an 1.) A.O. 4
2.) W.B. Weißruthenien
nachr.:
3.) Luftfl. Kdo. 6

0.50 Uhr

1. usfertigung

3. SS-Pz. Div. "Totenkopf" (40 Züge E-Staffel, Tempo 14, 30 Züge Ergänzungsstaffel) wird im L-Transport über Bialystok in den Raum Grodno zugeführt und mit Eintreffen A.O. 4 unterstellt. Die Division ist durch A.O. 4 so zu versammeln, daß ihre schnelle Verschiebung im Landmarsch möglich ist. Beabsichtigter Unterbringungsraum nach Karte 1:300 000 ist bis 15.7. zu melden. Einsatz auch nur von Teilen der Division bedarf meiner Genehmigung.

ges.: M o d e l

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 8990/44 G. Kdos.

/wö.

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:		
<i>[Signature]</i>		
Befördert durch <i>[Signature]</i> Fernschreiber		
HINOX Nr. 1/00120 2/00125 3/00130		
an: HNRX/B (AOK)	LFKG	H.NRXB
um: 0335	0415	0755
Erledigt <i>[Signature]</i>		

000248

+1600 EINS KL HNOX+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr. 413	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerke: Angenommen oder aufgenommen von: HNOX/FZ Tag: 13.7. Zeit: 1600 durch: [Signature]		[Stamp: 13 JUL 1944]				

++ HNOX/FZ 72 13.7. 1455 =

AN HEERESGRUPPE MITTE =

FUEHRUNGSSTAB VERLEGT 1600 UHR NACH KULANCE 8 KM

SUEDWESTL . LEIPALINGI =

AOK 4 0 . QU . ROEM 1 ANTON ++

Absendende Stelle

Fernspruch-Anschluß:

Inhalt

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Heeresgruppenkommando
 Eing.: 13. JUL 1944
 St. No. 898/44
 [Handwritten signatures and notes in grid cells]

000249

++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+
 KRUEGEL+

Funkspruch - Blinkspruch

Heeresgruppenkommando
 Send. 73 1944
 St. No. 896
 Art.:

Handwritten signature

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgruppe Leiter d. Nachr. F. 13 JUL 1944 AN AB				

++ KR HKNX/QU 9172 12/47/44 2100 /+ mbe Stelle
 +++ KR HKNX/QU 9172 12/47/44 2100 /+

KL/ 0835 KL/ // //
 KL/ 0835 KL/ // //

AN HEERESGRUPPE MITTE // //
 AN HEERESGRUPPE MITTE // //

DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE
 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE

LIDA // GROEND UND STRASSE RADUN //
 LIDA // GROEND UND STRASSE RADUN //

OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS
 OSTRYNA // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS

WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND
 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND

GEWORFEN /+ KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //
 GEWORFEN /+ KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT //

EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z E Z Y Z N A
 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z E Z Y Z N A

WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -
 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -

ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN /+
 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN /+

DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER
 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER

MITTE GEBLUECKT /+
 MITTE GEBLUECKT /+

OSTRYNA IST 12/47/44 FRUEH FEINDBESETZT /+ GEGENANGRIFF
 OSTRYNA IST 12/47/44 FRUEH FEINDBESETZT /+ GEGENANGRIFF

Handwritten: 0004

000250

++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+
 ++0330 KR HKNX-QU NR 9172 KRUEGEL+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle 4707	Nr. 251	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von 4707 Tag 13/7 Zeit 0550 durch X		Heeresgruppe Leiter d. Nachr. B. 13 JUL 1944 (Signaturen)			

++	---	KR	---	HKNX/	QU	9172	12/17/44	2100	/+	ndr Stelle
+++	---	KR	---	HKNX/	QU	9172	12/17/44	2100	/+	

KL/ 0835 KL/ // //
 KL/ 0835 KL/ // //

HEERESGRUPPE MITTE // //
 AN HEERESGRUPPE MITTE // //

1 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE
 DURCH ANGRIFF UEBERLEGENEN FEINDES ZWISCHEN STRASSE
 2 LIDA // // GRADNO UND STRASSE RADUN // //
 LIDA // // GRADNO UND STRASSE RADUN // //
 3 OSTRYNA // // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS
 OSTRYNA // // WURDE GESTERN DER LINKE FLUEGEL DES KORPS
 4 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND
 WEIDLING AN ZAHLREICHEN STELLEN DURCHBRUCHEN UND
 5 GEWORFEN // // KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT // //
 GEWORFEN // // KORPS WEIDLING HAT VERSUCHT // //
 6 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z C Z Y Z N A
 EINE NEUE FRONT IN LINIE M I K I E L E W S Z C Z Y Z N A
 7 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -
 WEST - S C Z U C Z Y N - OSTRYNA - KOTRA -
 8 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN // +
 ABSCHNITT BIS DUZE R Y K O K I AUFZUBAUEN // +
 9 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER
 DIESER VERSUCH IST AN RECHTEN FLUEGEL UND IN DER
 10 MITTE GEBLUECKT // +
 MITTE GEBLUECKT // +

OSTRYNA	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT // +	GEGENANGRIFF
OSTRYNA	12/17/44	FRUEH FEINDBESETZT // +	GEGENANGRIFF

Handwritten: 4004

000251

ZUSAMMENGERRAFFTER RESERVEN LAEUFT/+
ZUSAMMENGERRAFFTER RESERVEN LAEUFT/+

ARMBE BITTET UM ORIENTIERUNG UEBER LAGE
ARMBE BITTET UM ORIENTIERUNG UEBER LAGE

SUEDLICH DES NJEMEN UND BEFIEHLT FUER ANSCHLUSZPUNKT ABS/+
SUEDLICH DES NJEMEN UND BEFIEHLT FUER ANSCHLUSZPUNKT ABS/+

DER ANGRIFF DES ROEM 39/+ PZ/+ KORPS NACH NORDOSTEN AM
DER ANGRIFF DES ROEM 39/+ PZ/+ KORPS NACH NORDOSTEN AM

11/+7/+ NACHMITTAGS STIESSZ AUF EINEN STARKEN FEINDLICHEN
11/+7/+ NACHMITTAGS STIESSZ AUF EINEN STARKEN FEINDLICHEN

GEGENANGRIFF AUS DER LINIE P U C Z K A R N I A
GEGENANGRIFF AUS DER LINIE P U C Z K A R N I A

U I R Z A M O N I A I /+ NACH ANFANGSERFOLGEN BLIEB
U I R Z A M O N I A I /+ NACH ANFANGSERFOLGEN BLIEB

DER ANGRIFF DES ROEM 39/+PZ/+KORPS/ LIEGEN/+ABS/+
DER ANGRIFF DES ROEM 39/+PZ/+KORPS/ LIEGEN/+ABS/+

BEIDERSEITS DES DAUGAI - SEES STIESSEN KRAEFTE UEB
BEIDERSEITS DES DAUGAI - SEES STIESSEN KRAEFTE DER

7/+PZ/+DIV/+ UEBER STRASSE VARENA NACH NORDEN
7/+PZ/+DIV/+ UEBER STRASSE VARENA NACH NORDEN

VOR UND VERNICHTETEN DREI FEINDLICHE PANZER/+ABS/+
VOR UND VERNICHTETEN DREI FEINDLICHE PANZER/+ABS/+

ABSICHT DES KORPS FUER DEN 12/+7/+DOPP/+ ABS/+
ABSICHT DES KORPS FUER DEN 12/+7/+DOPP/+ ABS/+

ZURUECKNAHME DER 170 /+ 1/+D/+ IN LINIE
ZURUECKNAHME DER 170 /+ 1/+D/+ IN LINIE

RUDNIA - W I D Z I E N I A N C E /+
RUDNIA - W I D Z I E N I A N C E /+

131/+1/+D/+ ABWEHR ZWISCHEN W I D Z I N I A N C E UND
131/+1/+D/+ ABWEHR ZWISCHEN W I D Z I N I A N C E UND

M E R E Z A N K A /+ ABS/+
M E R E Z A N K A /+ ABS/+

NORDWESTLICH G I E R A J C I E GEGENANGRIFF STARK
NORDWESTLICH G I E R A J C I E GEGENANGRIFF STARK

UEBERLEGENEN FEINDS/// SCHWERPUNKT BEI
UEBERLEGENEN FEINDS/// SCHWERPUNKT BEI

G I E R A J C I E /+ ABS/+
G I E R A J C I E /+ ABS/+



1155 EINS BT HNOX +

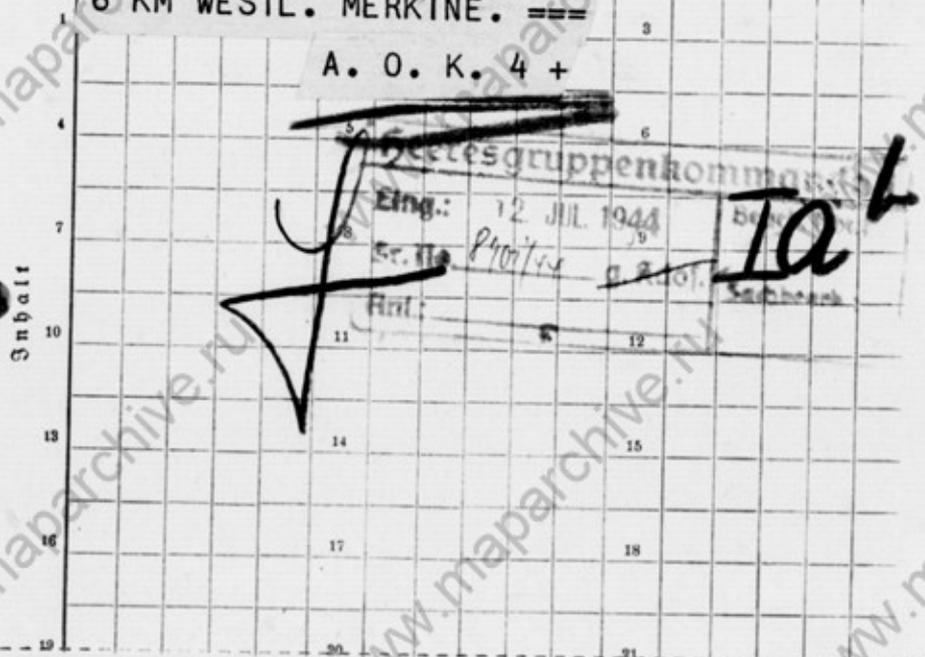
Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 1155	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerkte:		Heeresgruppe Mitte Leiter d. Nachr. Betr. 12. Juli 1944			
Angenommen oder aufgenommen		an			
von	Tag	Zeit	ab		
HNOX/FZ	12.7.	0810	1155		

+++ HNOX/ FZ 45 12.7. 0810 ===
 AN HEER. GRUPPE MITTE =====

0900 UHR STELLUNGSWECHSEL NACH KIBYSIAI
 6 KM WESTL. MERKINE. ===

A. O. K. 4 +



Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruc, **+++1800 EINS JU HNOX** • Blinnspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	426					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von Tag Zeit durch

HNOX/FZ 13.7.1944

13 JUL 1944

Abgang

An:

Abgehende Stelle

++ HNOX/ FZ 74 13.7. 1445 ==

AN HEER • GRU. MITTE ===

1430 UHR IST AUFKL. ABT. 5. PANZ. DIV.

MIT 2 SF UND 3 PAK MOT.- ZUG AUS RAUM

SUEDLICH MERKINE ANGETRETEN. ===

A. O. K. 4, ROEM 1 A ++

Inhalt

Heeresgruppenkommando 1

Eing.: 13 JUL 1944

Sr. No. 897

Ant.:

Sachverh.

MP

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinnspruch

Nr.

Von

An

Tag

Zeit

Annehmender Offiz. (Offiz.)

Name Dienstgrad

000255

Entwurf
Geheim

Fernspruch
an Gruppe von Gottberg

15.7.1944
12⁰⁰-Uhr

als Fernschreiben: (nachrichtlich)
an Sperrgruppe v. Rothkirch
A.O.K.4

Kampfgruppe Pol.Schtz.Rgt.36, z.Zt. bei Olita eingesetzt, kann
vorläufig nicht herausgelöst werden.

Wiederzuführung nach Eintreffen weiterer Kräfte bei Sperrgruppe
v. Rothkirch ist später vorgesehen.

Nach Abgang:

Ia (Entwurf)
Ia/op - Flivo

Id
Stabsoffz.zbV. - 01
KTB

Okdo .H.Gr.Mitte

Ia Nr.8950/44 geh.

gez.:



Fernspruch +0300 EINS SCHWA HNOX + Blinkspruch

Nacht.-Stelle HNOX	Nr. 248	Befördert				
Datum:		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Angenommen oder aufgenommen		<i>[Signature]</i>				
von	Tag					
HN 014E 13.7.0300						

+++ HNOX / FZ 13.7. (0030) ===
 = AN HEER GRU MITTE =====
 = AN ROEM 1 A. . -

BITTE UM ZUFUEHRUNG DES SEI OLITTA
 EINGESETZTEN POL. SCHTZ. RGT. 36. ===
 KORPSGR. GOTTBERG ROEM 1A++

Heeresgruppenkommando 1

1. Etna.: 13. JUL. 1944	Bearb. Nr.:
2. Br. No. 8950/44	Sachbearb.:
3. Anl.:	

Heeresgruppe	
Chef d. N. B. B.	
an	13. Juli 1944
ab	12.7.44

[Handwritten notes and signatures]

Quittung	Fernspruch	Don	An	Tag	Zeit	Annemender Offs. (Uffs.)
	Fernschreiben					Name
	Blinkspruch					Dienstgrad
		ja	R		13.7.	

000257

Entwurf

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

12. 7. 44

von Obkdo.H.Gr.Mitte

18.15 Uhr

an A.O.K. 4

Pz.A.O.K. 3

18 Ausfertigungen

Nachrichtlich:

Luftfl.Kdo. 6

5. Ausfertigung

Schriftlich

an Sperrgruppe von Rothkirch

- 1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördlich Olita wurde die Sperrgruppe v. Rothkirch (Komm.General: General d. Kav. Graf Rothkirch) gebildet und dem A.O.K. 4 mit sofortiger Wirkung unterstellt.
- 2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rothkirch ist es, den Niemen bis zur linken Armeegrenze zu sperren und ein Übergehen feindlicher Kräfte über den Fluß zu verhindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist vorzutreiben.
- 3.) Für die Dauer der Unterstellung der Sperrgruppe v. Rothkirch unter A.O.K. 4 wird folgende taktische Grenze zwischen 4. Armee und 3. Panzerarmee befohlen:
Plutiskiai (Pz.3) - Prienai (4.) - See 3 km nordostw.
Aukstadvaris - dann weiter wie bisher.
- 4.) Der Sperrgruppe v. Rothkirch unterstehen folgende Verbände:
 - a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen)
 - b) 1 Pol.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gottberg,
 - c) Goliath-Kp. 812 (ohne 1 Zug),
 - d) Teile der Pi.Horch-Züge 4, 5, 14 und 32,
 - e) Sperrverband Wehrkreis-Kdo. I, bestehend aus
Stab,
3 Schtz.Kpn.,
1 s. Komp.,
1 Btr. s.F.H. (mot),
1 Zug le.F.H. (mot),
1 Pz.Jäg.Kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 Pak (mot),

000258

- 2 -

- 2) 1 Gren.Rgt. aus dem Bereich W.Kdo. I, } in Zuführung im
g) 1 Flak-Kp., aufgestellt vom Wehrkr.I. } E-Transport nach
Mauruciai 12 km
südwestl. Kauen
- h) Gren.Rgt. (Brunhilde) 1072, in Zuführung nach Olite.

5.) Sperrgruppe von Rothkirch hält laufend enge Verbindung mit
A.O.K. 4 und Pz.A.O.K. 3.

Kräfteinsatz ist zu melden.

Okdo.H.Gr. Mitte
Ia Nr 8926/44 geh.Kdos.
gez.: K r e b s

/Bg.

000259

Verteiler

zu Obkdo.H.Gr. Mitte Ia Nr. 8926/ 44 G.K. v. 12. 7. 44

Als F.S.:

A.O.K. 4	1. Ausf.
Pz.A.O. K. 3	2. "
<u>nachr.:</u> Buftfl.Kdo. 6	3. "

Schriftlich:

Sperrgruppe v.Rothkirch 4. Ausf.

Nach Abgang:

Ia	5. Ausf.
Ia/op	6. "
Umlauf	7. "
Ic	8. "
IIa	9. "
Gen.d.Pi.	10. "
H.N.Fi.	11. "
Stoart	12. "
Gen.d.Trspw.	13. "
O.Qu.	14. "
Gen.z.b.V.	15. "
O1	16. "
K.T.B.	17.u.18. Ausf.

/Eg.

000260

Entwurf.

Fernschreiben

12.7.1944

Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.4

2.) rz.A.O.K.3

Nachr. 3.) ~~Lfl.Ado.6~~

1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördl. Olita wurde

die Sperrgruppe v. Rothkirch ^(Kom. See; Gen. v. Graf Rothkirch) gebildet. ^{in der AOK 4 mit Hilfe}

2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rothkirch ist es, die ~~Übergänge über~~

den Niemen im Abschnitt: ^{bei den letzten Ausgängen}

Grenze rechts: Nordrand Obelia-See - Gielaukis (ausschl.) -

Nordspitze des Sees 1 km südl. Alove -

~~Zwingdona (Südrand).~~

Grenze links: Backininkai (ausschl.) - raspenets (Nordrand) -

Dukur (Nordrand).

zu sperren und ein ^{gehen} Übersetzen fdl. Kräfte über den Fluß zu ver-

hindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist

vorzutreiben.

3.) ^{Sperrgruppe v. Rothkirch} ~~(Kommandant, General d. Kav. Graf v.~~

~~Rothkirch)~~, untersteht dem Okdo.H.Gr.Mitte unmittelbar. Ihr unter-

stehen folgende ^{Einheiten}:

a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen),

b) 1 pol.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gottberg,

c) Goliath-Kp. 812, (für ^{Transport})

d) Teile der ri-norch-Züge 4, 5, 14 und 32,

e) Sperrverband Wehrkreis-Ado. I ^{445 mit}

000261

- 2 -

Stab,

3 Schtz.kpn.,

1 s.kp.

1 Bttr. s.F.n. mot

1 zug le.F.n. mot

1 rz.Jäg.kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 rak mot)

1) 1 Gren.Rgt. *aus Richtung V. Kr I*

2) 1 Flak-kp. aufgestellt vom Wehrkr. 1) in Zuführung im
E-Transport nach Mauruciai 12 km südwestl. Kauen.

~~(Das Rgt. ist am Nordflügel einzusetzen)~~

5.) *h.) Gren.Rgt. (Brückh.) 1072 in Zuführung Ustka*
Sperrgruppen von Adnkirch hält laufend Verbindung mit A.O.K.4
und rz.A.O.K.3

Kräfteinsatz ist zu melden.

~~Korpsgefechtstand Masiampol.~~

Okdo.H.Gr.Mitte

Ma Nr. /44 g.Kdos.

Nach Abgang:

Großer hausverteiler

*3) In die Dörfer 2 km östlich 2 km südlich, Plutiskai
mit AOK 4 in pflichtmäßiger Verbindung
Grenzpost 4 km. 3. Panzergruppe
auf: Plutiskai (Pz 3) - Prienau (4)
- über 3 km südlich Aukstedt - über mit
in Luft.*



Машина дефекта. Гипергитт зен
Стелл Коричи. • Найл Репаратур
Тажсанбрий эвенте. Жулпурланды
Квантупол ман жт эхтендене
Олито фермере.
Горно, блет
Тривиче Роттинг

000263

Gebirne Kommandobefehl

Fernschreiben

12. 7. 44

von Obkde.H.Gr.Mitte

Uhr

an A.O.K. 4

18 Ausfertigungen

Pz.A.O.K. 3

4. Ausfertigung

Nachrichtlich:

Luftfl.Kdo. 6

Schriftlich

an Sperrgruppe von Rethkirch

Zur Mitteilung an den Leit. abt. auf
Platzg. Hisokii Muroieckie zindenbanden
Btl. Thoms (Gens. v. Rethkirch) sind gegeben
an Hauptg. Hisokii M. (Hff. Wöhne Gz.
Btl. Hülke) am 20.15. 12.7. 44.

- 1.) Zur Sperrung des Niemen-Abschnittes bei und nördlich Olita wurde die Sperrgruppe v. Rethkirch (Komm.General: General d. Kav. Graf Rethkirch) gebildet und dem A.O.K. 4 mit sofortiger Wirkung unterstellt.
- 2.) Aufgabe der Sperrgruppe v. Rethkirch ist es, den Niemen bis zur linken Armeegrenze zu sperren und ein Übergehen feindlicher Kräfte über den Fluß zu verhindern. Aufklärung über den Niemen nach Osten und Nordosten ist vorzutreiben.
- 3.) Für die Dauer der Unterstellung der Sperrgruppe v. Rethkirch unter A.O.K. 4 wird folgende taktische Grenze zwischen 4. Armee und 3. Panzerarmee befohlen:
Plusiskiai (Pz.3) - Prienai (4.) - See 3 km nordöstw.
Aukstadvaris - dann weiter wie bisher.
- 4.) Der Sperrgruppe v. Rethkirch unterstehen folgende Verbände:
 - a) 1 Alarm-Btl. des Wehrm.Befh. Weißruthenien (im Eintreffen),
 - b) 1 Pel.Btl. aus dem Bereich der Kgr. v. Gettberg,
 - c) Geliath-Kp. 812 (ohne 1 Zug),
 - d) Teile der PilHerch-Züge 4, 5, 14 und 32,
 - e) Sperrverband Wehrkreis-Kdo. I, bestehend aus
Stab,
3 Schtz.Kpn.,
1 s. Kemp.,
1 Btr. s.F.H. (mot),
1 Zug le.F.H. (mot),
1 Pz.Jäg.Kp. (zu 2 Stg. und 2 7,5 Pak (mot),



[Ort]

[Abfahrb.] [Straße, Nr.]

An Feuergruppe Rothkirch

Empfangschein
(sofort offen zurück)

Gr. Gr.	oom	Stückzahl
<u>8926/1</u>	<u>12.7.</u>	<u>7</u>
<u>JK</u>		

Abgefandt am: 12.7.44

Erhalten am: _____

[Stempel] [Unterschrift des Empfängers]

611 d. 20000 Stk. 20000



Fernspruch - +++1540 EIN KR HNOX/FZ 52 KNOLL HNOX++ dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. 183		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermeche:				Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr.				
Angenommen oder aufgenommen				an				
von	Tag	Zeit	durch					
HNOX FZ 13/8 1540								
Abgang		An:		Heeresgruppenkommando			Abfahrende Stelle	
Tag:			Eing.:	12. JUL. 1944		Beaufh.		
Zeit:			Br. No.:	8919/44		S. No.:		
Dringlichkeits- Dermech			Artl.:					

+++ --KR -- HNOX/FZ 52 12.7. 44 = 1300 = AUFGEN.1350 =

AN HEERES GRUPPE MITTE =

VARENA FREI . SCHWERSTE KAEMPFE DICHT OSTWARTS /BAHNHOF

ORAMY.ANGRIFF 7. PANZ. DIV. IN FEINDL. ARTL.

STELLUNGEN OSTWAERTS OLITA ANGELAUFEN. ===

AOK4 ROEM 1 ANTON NR. 1055/44 ---

AUSHAENDIGUNGSBESTAETIGUNG ERBETEN +++

Inhalt

17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

AOK 4

000268

++1100 HKNX/FU 3 BOCKHOLT HNOX++
 ++1100 HKNX/FU 3 BOCKHOLT HNOX++

Fernspruch - Fernschreiben - Funkbrief - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		109		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Detmerke:				Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. an 12. Juli 1944 ab				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNXF	12.7.	1100						

++ KR HKNX/FU 3 12/17/44 0930/1111
 ++ UR HKNX/FU 3 12/17/44 0930/1111
 AN HEERESGRUPPE MITTEL
 AN HEERESGRUPPE MITTEL

Abfendende Stelle

ZWISCHEN EISENBAHN WILNA - GRODNO UND MERECZANKA TIEFER
 EISENBAHN WILNA - GRODNO UND MERECZANKA TIEFER
 EINBRUCH ÜBERLEGENER FEINDL. PANZER UND INF. KRÄFTE
 EINBRUCH ÜBERLEGENER FEINDL. PANZER UND INF. KRÄFTE

AUF VERENA
 AUF VERENA

FEINDL. PZ.-SPITZEN IN VERENA
 FEINDL. PZ.-SPITZEN IN VERENA
 GEGENANGRIFF
 GEGENANGRIFF

Heeresgruppenkommando
 17. Juli 1944
 8896/44 G. Edof.
 Amt: *[Signature]*

Zwischen Eisenbahn Wilna - Grodno und Merezanka tiefer Einbruch
 überlegener feindl. Panzer- und Inf.-Kräfte auf Verena.
 Feindl. Pz.-Spitzen in Verena. Gegenangriff angesetzt.
 A.O.K. 4, Ia

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkbrief Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annahmendet Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle 2./H.N.R. 537		Nr. 36		Befördert				
Decimete: <i>Dringend</i>				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Heeresgruppe VII Leiter d. Nachr. Betr. 12. Juli 1944 an ab </div>				
von	Tag	Zeit	durch					
	12. 7.	0614						

Abgang	Rn: <i>40646</i>	Abfendende Stelle
Tag: 11. 7.	An: <i>H. G. Mittel</i>	Heeresgruppenkommando <i>VI. 4</i>
Zeit: <i>2300</i>		
Dringlichkeits-Decimete	Eing.: 12. JUL. 1944	Bearb. St.: <i>10</i>
	Br. No. <i>8874/XX g. Adot</i>	Sachbearb. (Spruch-Anschluss):

Inhalt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

Von *Wassiliszki* *15*
 übergeben für *Wassiliszki*
 WEIDLING, *Wassiliszki*
 18 30 Uhr 10 km *WASSILISZKI*
Wassiliszki *Wassiliszki*
Wassiliszki *Wassiliszki*
 - OSTRINA - *Wassiliszki* bis
 DUZERYBAKI *Wassiliszki* Gruppe



37	38	39	40
GOTTBERG miting bei SKIDEL mit			
41	42	43	44
JERZIO RY Dampfmaschine sicherstellen			
45	46	47	48
mit bei BERSZY sperren. Für			
49	50	51	52
weitere Raumpfehlung Korps			
53	54	55	56
WEIDLING Führung beweglicher			
57	58	59	60
<u>panzerbrechendes</u> <u>Waffen</u> <u>bringen</u>			
61	62	63	64
<u>erhalten</u>			
65	66	67	68
I			
69	70	71	72
I			
73	74	75	76
K. R.			
77	78	79	80
Lange			
81	82	83	84
85	86	87	88
Vfz			
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100



000271

F e r n s c h r e i b e n

von A.O.K.4

an Okdo.H.Gr.Mitte

10.7.1944

12.29 Uhr

Bei Tusomance (6 km nordostw. Worenow) gelang es überlegenem
Feind einzubrechen.

A.O.K.4

Ic

000272

Fernspruch - Fernschreiben - **+1250/EINS/FR/HNOX+1**
+1250/EINS/FR/HNOX+1ch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle KONP	Nr. 1899	DEJULUETT				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe
Letter d. Nachr. Bztl.
10 JUL 1944
1250

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX/FZ	10/7	1250	

+ HNOX/FZ 203 10/+ 7/+ 1207 AUFGEN/+ 1229 // //
+ HNOX/FZ 203 10/+ 7/+ 1207 AUFGEN/+ 1229 // //
// AN H/+ GR/+ MITTE // // // //

BEI T U S O M A N C E K L A U F 6 K M / + N O R D O S T W / +
BEI T U S O M A N C E K L A U F 6 K M / + N O R D O S T W / +
W O R E N O W K L A Z U G E L A N G E S U E B E R L E G E N E M F E I N D
W O R E N O W K L A Z U G E L A N G E S U E B E R L E G E N E M F E I N D
E I N Z U B R E C H E N // // //

A/+ O/+ K/+ 4/ RDEM 1 C +++
O/+ O/+ K/+ 4/ RDEM 1 C ++

Inhalt

5							
9							
13							
17							
21							
25							

Heeresgruppenkommando
10 JUL 1944
g. Rdsf.
Tak

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							

000273

Okdo.H.Gr.Mitte
Ia Nr.

Fernschreiben
von A.O.K.4
an Heeresgruppe Mitte

10.7.1944
Uhr

Bei Korps Weidling erzielte Feind Einbruch beiderseits
Eisenbahn Lida - Grodno.

Gegen die Front des XXXIX.Pz.Korps halten die Angriffe überlegener
feindl. Inf. und Panzerkräfte seit den Morgenstunden an. Dort
Einzelheiten der Lage unbekannt.

A.O.K.4

000274

Fernspruch - Fern **++1243 HNOX/FZ NR/+ 202 FRENGEN HNOX++**
++1245 HNOX/FZ NR/+ 202 FRENGEN HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. 1898		Befördert				
Dermethe:		Eing.: 10. JUL. 1944		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen		g. Adof.		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Stabschef 10. JUL. 1944 an 1250 </div>				
von	Tag	Anl.:	Zeit					
HNOX/FZ	10/7	1245		JK				

++ KR // // //								
++ KR // // //								
HNOX/FZ 202 10/7 7/+	1200	AUFGEN/+	1228	// // //				
AN H/+ GR/+ MITTE	// // //	AUFGEN/+	1228	// // //				

BEI WEIDLING ERZIELTE	FEIND	EINBRUCH
BEI KORPS WEIDLING ERZIELTE	FEIND	EINBRUCH
BEIDERSEITS EINS ENBAHN		
BEIDERSEITS EINS ENBAHN		

LIDA - GRODNO					
LIDA - GRODNO					
GEGEN DIE FRONT DES RDEM 39	PZ/+	KORPS/+			
HALTEN DIE ANGRIFFE	UEBERLEGENDER	FEINDL/+			
HALTEN DIE ANGRIFFE	UEBERLEGENDER	FEINDL/+			
INF/+ UND PANZ/+ KRAEFTE	SEIT	DEN			

MORGENSTUNDEN AN /+ DORT	EINZELHEITEN	DER
LAGE UNBEKANNT/+ // //		
LAGE UNBEKANNT/+ // //		
H/+ U/+ K/+ 7 +		
H/+ U/+ K/+ 4 +		

Quittung

Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
Fernschreiben						Name	Dienstgrad
Funkspruch							
Blinkspruch							

000275

fernsp+1130 KR- Q E D HNOX/FZ 201 SCHILLER HNOX++**idj**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. <i>1886</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Detechte:				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Seereschiff Leiter 10 JUL 1944 1135 </div>				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HNOX/FZ</i>	<i>10.7.</i>	<i>1130</i>	<i>Schiller</i>					

++ KR ===== QED ===== HNOX / FZ 201 10.7.44. 1035 bedende Stelle

AUFGEN: 1058 =

AN H. GR. MITTE ==

1100 UHR GEFECHTSSTANDWECHSEL P R Z E L A J E ==

A. O.K. 4 ++

Inhalt

1	2	Seereschiffkommando	
5	6	Eing.; 10. JUL. 1944	
9	10	Br. No.	
13	14	Inhalt des ...	
17	18	19	
21	22	23	
25	26	27	

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinhspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



Fernspruch * Fernschreiben * +0840 DREI FR HNOX+

durch die Nachr.-Stelle anzufragen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. 1858	Befördert		
			an	Tag	durch
			Heeresgruppe		
			Kolleg d. Nachr. Breg.		
			10. JUL 1944		
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HUNXIF	10/7	1840			

++ HKNX FU 37 10.7.44 0640 ==

Abfendende Stelle

AN HEERESGRUPPE MITTE. ==

BEIM O.QU. BEFINDET SICH KDR. ROEM

1./ WALKUER - RGT . 1068 MIT STAB UND 2

KOMPANIEN . HATTE BEFEHL NACH WILNA ,

IST NICHT MEHR

DURCHGEKOMMEN . . .

BITTE BEFEHL UEBER WEITERE

VERANLASSUNG . ==

GEZ. USCHR . MAJOR AEGER

UEBER A.O.K. 4 +

Spalt

Heeresgruppenkommando I	
Eing.:	10. JUL 1944
St. No.	g. Adof.
Ant.:	

Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Von				An		Annehmender Offiz. (Name)
			Tag	Zeit	Tag	Zeit			



Abschrift! für T...
~~Geheim~~

Fernschreibstelle 2/HNR. 537

Funkspruch Nr. 154
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Angenommen Aufgenommen Datum: 8.7. um: 0735 von: durch:	Befördert: Datum: 19.4.4 um: 8. JUL 1944 an: Lt. Col. ... durch: Rolle:	Fernmündl. an Fw. Neuen Gesch. 2. Hptm. Scheiding durchgeben. ... 71.5
--	--	--

Vermerke: -- KR --- Geheime Kommandosache ---

Fernschreiben
Posttelegramm von A. O. K. 4 / O. Qu.
Fernspruch

8.7.	(0700)	An
Abgangstag	Abgangszeit	Heeresgruppe Mitte

Vermerke für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen) Bestimmungsort

Werft 12 cbm Otto am Westrand Elewija (Klewica) 51 Km.
nordostwärts Lida ab. Höchste Eile geboten.
Qu. 1.

AOK 4

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.
Westrand



Fernschreibstelle H. N. R. 537		Geheim 1a87357/1454	
HNOX/FZ 146 <small>Fernschreibname Laufende Nr.</small>		Geheime Kommandosache	
Angenommen Aufgenommen Datum: 8.7. 19 44 um: 0638 Uhr von: A O K 4 durch: Funkzentrale		Befördert: Datum: 19 um: Uhr an: durch: Rolle:	
Bemerkte: -- Kr -- -- Abschrift --			
Fernschreiben Posttelegramm von Funkspruch von A.O.K. 44 4 Fernsprecher			
8.7.	0515	An H. Gr. Mitte O. Qu.	
<small>Abgangstag</small>	<small>Abgangszeit</small>		
<small>Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)</small>		<small>Bestimmungsort</small>	
200 Werft beschleunigt 2000 Kiele Schuß für MG. bei Gruppe Weidling auf Flugplatz Lida ab.			
Qu 1			
fernm. voraus an Hptm. Scheiding Qu 1 1010		Für die Richtigkeit der Entschlüsselung Lt. u. L. d. N.	
<i>Bauer</i> Lt. u. L. d. N.		<i>Bauer</i>	
Nicht zu übermitteln:		[] [] [] <small>Fernsprech-Anschluß des Aufgebers</small>	
<small>Unterschrift des Aufgebers</small> <i>Bauer</i>			

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Seitrand



Fernschreibstelle		H N R 537		Geheim Ia 87357454	
HNOX/FZ		148		Geheime Kommandosache	
Fernschreibname Laufende Nr.		Befördert:		Datum:	
XXXXXX Aufgenommen		Datum: 8.7. 1944		um: 0607 Uhr	
Datum: 8.7. 1944		um:		an:	
um: 0607 Uhr		durch:		Rolle:	
von: A O K 4		durch: Funkzentr.		- 8. JUL. 1944 1235	
durch:		durch:		durch:	
Bemerkte: -- K R --		-- A b s c h r i f t --			
Fernschreiben Posttelegramm von A O K 4 (Funkspruch) Funkspruch					
8.7.	(0545)	An H. Gr. Mitte O. Qu.			
Abgangstag	Abgangszeit				
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)			Bestimmungsort		
Wann wird MG.Mun. abgeworfen? Gruppe Weidling hat sich verschossen und dreht, Kampf aufzugeben.					
für die Richtigkeit der Entschlüsselung: Lt. u. Lt. d. N.		Qu. 1 <i>Abent</i>		Fernmdl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgesprochen <i>Abent</i> 1015	
Nicht zu übermitteln:		Unterschrift des Aufgebers <i>Abent</i>		Fernsprech-Anschluss des Aufgebers	

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.
 Deftrand



Fernschreibstelle H N R 537

Geheim

HNDX/PZ 153
Fernschreibname Laufende Nr.

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

~~Abgegeben~~
Aufgenommen

Befördert:

Datum: 8.7. 19
um: 0745 Uhr
von: Funkzentr.
durch:

Datum: 19
um: Uhr
an:
durch:
Stolle:

Gruppenkommandant
Lt. u. L. d. N.
- 8. JUL. 1944
A 750

Bemerkte: -- K R -- geheime Kommandosache

Fernschreiben
Doktelegramm von A O K 4 I a (Funkspruch)
Fernspruch

8.7. 0615 An

H. Gr. Mitte

Empf.: 8. JUL. 1944

Abgangstag Abgangszeit

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

Bestrand

Absetzung XXXIX. Pz.K. auf ganzer Front nur im Kampf und scharf gedrängt vom Feinde. Aufgabe M i e d n i k i nur erfüllbar, wenn Betriebsstoffabwurf durch Luft. Abwurfstelle Klewicka^x. Bei L i p n i s z k i Angriff mit 15 Panzern. Abwehr durch Fehlen panzerbrechender Waffen erschwert. Da alle Kräfte XXXIX.Pz.K. gebunden, dringend Zuführung von Pak, Sturmgeschützen L i d a durch H.Gr. erforderlich.

A O K I a

Vermerk des L.d.N.

x) bis hierher fernädl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgegeben. (11.40 Uhr)

Lt. u. L. d. N.

Für die Richtigkeit der Entschlüsselung
Lt. u. L. d. N.

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers



= Abdruck =

8725

Fernschreibstelle HNR 537		Geheim	
HNOX/PZ 153 Fernschreibname Laufende Nr.		Geheime Kommandosache	
Aufgenommen Datum: 8.7. 19... um: 0745 Uhr von: Funkzentr. durch:		Befördert: Datum: 19... um: Uhr an: durch: Rolle:	
Bemerkte: -- KR -- geheime Kommandosache --			
Fernschreiben Posttelegramm von AOK 4 Ia (Funkspruch) Funkspruch			
8.7.	0615	An	H. Gr. Mitte
Abgangstag	Abgangszeit		Empf.: 8. JUL 1944
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)		Bestimmungsort	

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Seitrand

Absetzma XXXII. Pz.K. auf ganzer Front nur im Kampf und scharf gedrängt vom Feinde. Aufgabe M i e d n i k i nur erfüllbar, wenn Betriebsstoffabwurf durch Luft. Abwurfstelle Klewicka^X bei L i p n i s s k i Angriff mit 15 Panzern. Abwehr durch Fehlen panzerbrechender Waffen erschwert. Da alle Kräfte XXXIX.Pz.K. gebunden, dringend Zufuehrung von Pak, Sturmgeschützen L i d a durch H.Gr. erforderlich.

A O K I a

Doppel

Vermerk des L.d.N.

X) bis hierher fernadl. an Hptm. Scheiding Qu 1 durchgegeben. (11.40 Uhr)

Sür die Richtigkeit der Entsch. Lt. u. L. d. N.

Lt. u. L. d. N.

Nicht zu übermitteln:

AOK 4

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000282

Funkspruch
an A.O.K.4

-KR-Bestätigung erbeten.

(An LdN um 18.57 Uhr durchgegeben)

Lageentwicklung Wilna verlangt beschleunigte Staffellung
des Nordflügels (Masse 5.Pz.Div.) in Gegend Miedniki bereits
für 8.7. unter möglichst langem Festhalten mit rechtem Flügel
und Mitte der für 8.7. befohlenen Linie.

Verteiler:

Ia
Stabo zbv
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

gez.: Model

Ia 8629/44

el

el

ROK 4

sk. 1926.87

7.7.1944

18.55 Uhr

Geheim

000283

Суворовски, - Балфа
Суворовски / Ашмелев
Ормиенка

→ Миелмти



Fernspruch + 0825 HNOX/FZ 10 VOGT HNOX +

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 810	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Vermerke: --- QEM ---	14. Gruppe Leiter B. Nady. Betz. - 7. JUL 1944 an 0830 ab				
Angenommen oder aufgenommen		von	Tag	Zeit	durch	
HNOX/FZ		7/7	0835			

Abgang	Rn:	Abgehende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeitsvermerk		
		Fernspruch-Richtfunk:

--KR-- HNOX/FZ 10 7.7. 0712 (0650)
 AN H.GR.MITTE==

4. ARMEE SETZT SICH IN DER NACHT ZUM 7.7. AM RECHTEN FLUEGEL, SCHARF VOM FEIND GEDRAENGT, AUF DIE LINIE BOHDANOW - BIENUNY- BORUNY - MIRKLISZKI - KUCEWICZE. LINKER FLUEGEL FRAGLICH. VERBINDUNG NACH ZARPUNY ANGESTREBT. ==

ROEM 1 A AOK

Heeresgruppenkommando

11	Eng:	7. JUL 1944	Beob.
12	Dr. No.	862/40	G. Adol.
13	Rnl:		

Handwritten: dok. y

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funktelegraph Blindtelegraph	Nr.	Den	Rn	Tag	Zeit	Annahmest. Off. (Unters.)	
							Nr.	Dir.

C/0124



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle ANOX	Nr. 805	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
		<i>1. April</i>			
Dauer: _____					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<i>HNOX/FZ</i>	<i>7/7</i>	<i>0725</i>	<i>25.</i>		

+ -- **KR** -- HNOX/FZ 9 7.7.44 0532 (0415) =
 AN HEERESGRUPPE MITTE ==
 VERLAUF VORDERE LINIE.-
 ROEM 39. PZ. K. IM ABSETZEN AUF DIE LINIE
 SAMORODNIKI, 5 KM SUEDEWESTLICH BODANOW -
 K R E W O - KONARA - WIELKA - MIRKLISZKI.
 FEIND DRAENGT NOERDL. KREWO SCHARF
 NACH. =

	Heeresgruppenkommando	
1	Eing.: 7 JUL. 1944	Bearb. No. <i>1a</i>
2	Dr. No. <i>2631/4</i>	a. f. d. f. <i>17</i>
3	Tel.: _____	Suppl. No. _____
4	AKK4	17
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

	Fernspruch	Nr.	Don	Fn	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
O	Q		R	S	T	U	V	W
							Name	Dienstgrad

C/0124

000286

Anruf AOK.4 (aufgenommen Lt. Groß):

8.7.1954

5.45 Uhr

Seit 1 1/2 Stunden Kampf um Lipnieszki.

Befehl an das XXXIX.Pz.K.: Wenn Pz.Kräfte zur Verfügung stehen, diese über Sobotniki (12 km nordostwärts Lipnieszki) anzugreifen. Falls keine zur Verfügung stehen, eine Kp. Pz.Jäger Sf zu entsenden.



++1740 KR HNOXFZ 164 KRUEGEL HNOX +

Fernspruch * Fernschreiben * Funkpruch * Blinkspruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 1281	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
					1281
					8. JUL 1944

Vermerte:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HNOX 12	07	1740	1281	

--- KR --- HNOXFZ 164 8.7. 1720 (1510) ---

AN HGR. MITTE ---

1450 UHR FEINDL. PANZER UND KAV. sprech-
klub.

UEBERSCHRITTEN STRASSE LIDA - WORENOW

NOERDL. LIDA NACH WESTEN. ---

AOK 4, ROEM. EINS A NR.1014/44 ++

Inhalt	Heeresgruppenkommando					
	7	8	9	10	11	12
		8. JUL 1944				
		Dr. Ho.		g. Adol.		Sachbearb.

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkpruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Fernschreiben • Fernschreiben • Fernschreiben • Blinkschreiben

++1270 HNOX/ FZ NR 25 WEICK HNOX+++

ch Rolle

KTB

Bezeichnung: **Heeresgruppe**
Letter 3

- 7. JUL 1944

an **...**
 ab **...**

Abgang: **...** An: **...**

Tag: **...**
 Zeit: **...**
 Dringlichkeitsbezeichnung: **...**

---KT--- HNOX/FZ 25 7.7. 1134 ((1115))

AN H. GR. MITTE ==

ZUR ZEIT STARKE, DEN SUEDFLUEGEL SCHON
 UMFASSENDE FEINDANGRIFFE AUF BOHDANOW.
 SCHWAECHERE ANGRIFE AUF BORUNY UND
 ZUPRANY ==

A.O.K. 4 ROEM 1 A + + +

...

Heeresgruppe **...**

7. Ema.: 7. JUL 1944

Dr. No. **...**

Ant.: **...**

No.	Fernschreiben Blinkschreiben	No.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad

C/0124



Fern-
Sunt-
Blinf.

Spruch Nr. 7

von

an

Bemerkte:

Abfendende Stelle:

te Meldung

Ort

Tag
Monat

Stunde
Minuten

Abgegangen

Angelommen

An

H. Jr. Mitte / ~~Kohf~~

10 15
3. 7.
4. 7.)
1135
1130)
1630

Von Major von Bismarck. Ohne Kehrt-
maschinen von Teilen 12. Pang. Die gegen

Sprach bei Unvollständigkeit der Guizot

24. i. e. 18. Juni 1871. XII. Juni 1871. 04

für unvollständig

zug Bismarck.

Annunzio

[Handwritten signature]

000292

Kampfgruppe Metz
Abt. Ia

Gef.St., den 2. Juli 1944 der Heeresgruppe

Befehl für Bildung und Einsatz der
Kampfgruppe Metz.

Eing.	5 JULI 1944	Stab
Gr. Nr.	4572/44	
Anl.		

Handwritten initials: JWA, FA, etc.

- 1.) A.O.K. 4 hat die Bildung der Kampfgruppe Metz aus den im Raum Molodeczno eingetroffenen Teilen der 170. J.D., dem Stab 221. Sich.-Div. mit unterstellten Teilen und sonstigen im Raum befindlichen Truppen befohlen.
- 2.) Feind stößt mit schnellen Truppen über die Linie Borissow - Lepel nach Westen vor.
- 3.) Kampfgruppe Metz hat den Auftrag, die Besetzung der Landbrücke bei Molodeczno und die damit verbundene Sperrung der Eisenbahn und Straße nach Wilna zu verhindern. Damit entfällt der von Obkdo. Heeresgruppe Mitte der 221. Sich.-Div. erteilte Befehl.
- 4.) Hierzu werden der Kampfgruppe Metz zunächst mit sofortiger Wirkung unterstellt :
 - Teile 170. J.D.
 - Kampfgruppe 14. J.D.
 - Kampfgruppe 299. J.D.
 - Pol.-Btl. 31
 - Stab Sich.-Div. 221 mit unterstellten Einheiten (Kampfgruppe Lendle)
 - F.K. 812.
18. Flak-Div. hat die um Molodeczno eingesetzten Flakkräfte auf Zusammenarbeit mit Kampfgruppe Metz angewiesen.
- 5.) 221. Sich.-Div., der F.K. 812 unterstellt, setzt das Auffangen von Versprengten und von Waffen fort.
- 6.) Soweit keine Drahtverbindungen zur Kampfgruppe vorhanden sind, sind Melder zum Gefechtsstand zu entsenden.
- 7.) Gefechtsstand Kampfgruppe Metz Molodeczno, Helenow-Kaserne.

Verteiler :

- 170. J.D.
- 221. Sich.-Div.
- F.K. 812
- Kampfgruppe 14. J.D.
- " 299. J.D.
- Pol.-Btl. 31
- 18. Flak-Div.
- Res. = 5
- Gruppe Sauken
- nachrichtl. A.O.K. 4
- H.Gr.Mitte.

Handwritten signature
Generalleutnant.

Handwritten signature: asky

Geheime Kommandosache!

Ia

A. O. K. 4

A.H.Qu., den 5.7.1944

Ia

U. 6/44 gestl.

WA

*3. Auf.
1. Auf.*

Betr.: Unterstellung Gen.Kdo. v. Gottberg.

- 3 Anlagen -

Dem

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	- 5. JULI 1944
Ge. Nr.	8589/44
Anl.	Kdo. Eabberb.

Ia

Stamp

Die Armee überreicht in der Anlage eine auszugsweise Abschrift des Armeebefehls vom 3.7.1944 über die Unterstellung des Gen.Kdos. v. Gottberg unter VI.A.K. mit einer Abschrift der Einwendungen des SS-Obergruppenführers von Gottberg gegen diesen Befehl und einen Bericht des Komm. Generals des VI.A.K. zu diesen Einwendungen, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

[Signature]

AOK 4

000294

Auszugsweise Abschrift:

A.O.K.4

A.H.Qu., den 3.7.1944

Ia Nr. 4/44 g.Kdos.

An

VI.A.K.

.....

3.) Dem VI.A.K. werden unterstellt:

Gen.Kdo.von Gottberg, Gef.Stand Lachowschtschina (20 km westl.
Minsk),

Div.Gruppe Müller, Gef.Stand Rakuw.

Div.Gruppe Müller ist Gen.Kdo.von Gottberg zu unterstellen.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:
gez. Dethleffsen



000295

A b s c h r i f t

Dieser Befehl ist mir am 4.7.44 4,30 Uhr durch Herrn Oberst Mantey bekanntgegeben. Dieser Befehl geht von falschen Voraussetzungen aus und kann deswegen nicht durchgeführt werden. Ich kann diese Unterstellung nicht durchführen, weil ich den mir vom Reichsführer // genehmigten Einsatz schon weit darüber hinaus durchgeführt habe und wegen meiner anderen Aufgaben, vornehmlich auch der Absicherung des Nalibokiwaldes nach dem Westen, zu dieser Organisation notwendiger bin.

v. G o t t b e r g

Funkspruch an VI.A.K., nachrichtlich an Reichsführer //

Entgegen klarer Vereinbarung hat Chef des Stabes VI.A.K. 2 weitere Funkstellen von mir heute beschlagnahmt. Dadurch Arbeit im Westraum des Generalkommissariats unmöglich. Verantwortung für diese Organisation trifft General Graf Oriola und Oberst Mantey.

4.7.44 11,20 Uhr

000296

Der Kommandierende General
des VI.A.K.

K.Gef.St., 4.7.44

Dem
Armeeoberkommando 4

Zum Befehl A.O.K.4/Ia Nr.4/44 g.Kdos.v.3.7.44 melde ich folgendes:
Um 4,00 Uhr erschien Obergruppenführer v.Gottberg auf dem Gefechtsstand des Korps und sprach zunächst mit dem Chef, dann mit mir. Er erklärte, daß sein Stab der Rest des Korpskommandos von Gottberg sei, und daß er deshalb weiter nach Lida führe, um andere Aufgaben wahrzunehmen. Die von der Armee befohlene Unterstellung unter Gen.Kdo.VI.A.K.wurde ihm in Urschrift vorgelegt. Er weigerte sich, diese Unterstellung durchzuführen.

Da Obergruppenführer v.Gottberg nach seinen ersten Angaben keine Truppe mehr besaß, wurden vom Gen.Kdo.die 3 heereigenen Funkstellen für die Führung der unterstellten Div.-Gruppen eingesetzt (einschl.Div.Gr.Müller). Obergruppenführer v.Gottberg wurde diese Maßnahme von mir persönlich mitgeteilt. Er erhob nicht den geringsten Einwand. Es kam ihm vielmehr darauf an, möglichst schnell mit seinem Stabe nach Westen abzufahren, um dort andere Aufgaben durchzuführen.

Nachdem sich der Obergruppenführer körperlich erfrischt und seinen Wagen hatte auftanken lassen,chieden wir im besten Einvernehmen. Nach seiner Abfahrt erhielt ich den anl.Funkspruch über widerrechtliche Beschlagnahme von 2 Funkstellen. Hierzu melde ich, daß die klare Vereinbarung eindeutig darin bestand, daß das Gen.Kdo. die 2 heereigenen Funkstellen zur Führung der unterstellten Div.-Gruppen behalten würde. Die Div.-Gruppe Müller hätte sowieso durch die Gruppe Gottberg gem.Armeebefehl geführt werden müssen. Die Führung der Div.Gruppe Anhalt wurde vom Gen.Kdo.automatisch übernommen, nachdem deren Vorhandensein entgegen den Angaben des Obergruppenführers durch praktische Funkverbindung bestätigt wurde.

Ich weise es schärfstens zurück, mir die Verantwortung für die Arbeit im Westraum des Generalkommissariats auf Grund des lagebedingten Einsatzes von 2 heereigenen Funkstellen zuzuschieben,

zumal

000297

zumal von einer Vereinbarung im Sinne der Belassung dieser Funkstellen niemals die Rede war sondern genau umgekehrt, ohne daß der geringste Einspruch erhoben wurde.

Die Bewertung des erst nach erfolgter Abfahrt abgesandten Funkgespruches mit der unwahren Behauptung einer "klaren Vereinbarung" überlasse ich der zuständigen Dienststelle.

Zeugen sind der Chef des Stabes des VI.A.K. Oberst i.G. Mantey und der Chef des Stabes der Kampfgruppe v. Gottberg Oberstlt.i.G. Ulms.

- 1 Anlage -

G. P.

G. P. Hilde



++2115 KR HKNX/FU 9 KIP HNOX++

Fernspruch - fernschreiben - жункрпудж - дункрпудж

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX		Nr. 289		Befördert			
				an	Tag	Zeit	durch
				Heeresgruppe Zentral 3. 17. hr Betr.			Rolle
				5. JUL 1944			
				2140			
Dermerche:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HKNXIF	5.4.	2115	KIP				

++-- KR -- HKNX / FU 9.5.7.44 .2030.===
 AN H.GR .MITTE .===
 SOLL BASIS LIDA ODER WILNA SEIN? BALDIGE ANTWORT ERBETEN.===
 A.O.K.4 / ROEM1 A ++

Fernspruch-Anschluß:

		Heeresgruppenkommando	
		Empf.: 5 JUL 1944	
		Nr. 16. 8573/44	
		Einf.:	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Handwritten notes: "Meine", "AOKM", and a large signature "Ja" with a flourish.

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Pa	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000299

Abt.Ia

5.7.1944

7.53 Uhr

Gruppe Weidling meldet (aufgen. Lt.Koch):

Zu a): Weitere eingetroffene Verbände:

1.,3.u.4.Kp./Schtz.Rgt.6

Zu b): Erkundung,

je 2 Straßenbrücken bei Bielica (30 km südl. Lida)
zerstört.

Transportlage folgt in einer Stunde.



• Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nacht-Stelle HKNX	Nr. 265	Heeresgruppe 5. Nacht. Betr.
-----------------------------	-------------------	--

Datum: **5. JUL. 1944**
 Durch: **2030** *Ja* *16*

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	Durch
HKNX	5/7	2010	Bu/60

- KR - HKNX/FU 6 5.7.44 1858=== Abfendende Stelle

AN H. GRU. MITTE ==
 STEHT ROEM 3. STICH . RGT. 51 ZUM SCHUTZ
 BHF BOHDANOW ZUR VERFUEGUNG?==
 A. O. K.4 , ROEM 1 A 984/44+++

AMRY

Heeresgruppenkommando	
1. Einl.: - 5. JUL. 1944	Bearb. (Abt.)
2. St. No. 8576/44 g. Abt.	Sachbearb. TA
3. Anl.:	

TA
 Haupt-Kommando reglt die
 Bestimmungen in unmittelb.

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehm. durch Offiz. (Uffz.)	
							Abt.	Dienstpost.



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle HNOX	Nr. 266	Befördert von 2030 durch [Signature] Rolle
Vermerke:		Letzt. d. Nachr. Betr. 5 - JUL 1944
Angenommen oder aufgenommen		ab [Signature]
von HKNX/F	Tag 5/7	Zeit 2010
		durch [Signature]

KR - HKNX/ FU 4/5 5..7.44 1858 = sende Stelle
= AN H. GRU. MITTE =
LAGE BEI WOLOZYN VERSCHAERFT. SIND
STURMGESCHUETZE GRUPPE WEIDLING Inhalt:
UNTERWEGS ==

A. O. K.4, ROEM 1 A 913/44 +

Inhalt

Heeresgruppenkommando 1	
Eing.: 5. JUL. 1944,	Bearb. durch [Signature]
Dr. [Signature]	[Signature]
[Signature]	[Signature]

**Ohne Schlüssel geht
 so wenig mit, es geht
 gebannt!**

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Fr	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



+ 0425 KR ANNA - FUNK 2543 ZIEHE HNOX +

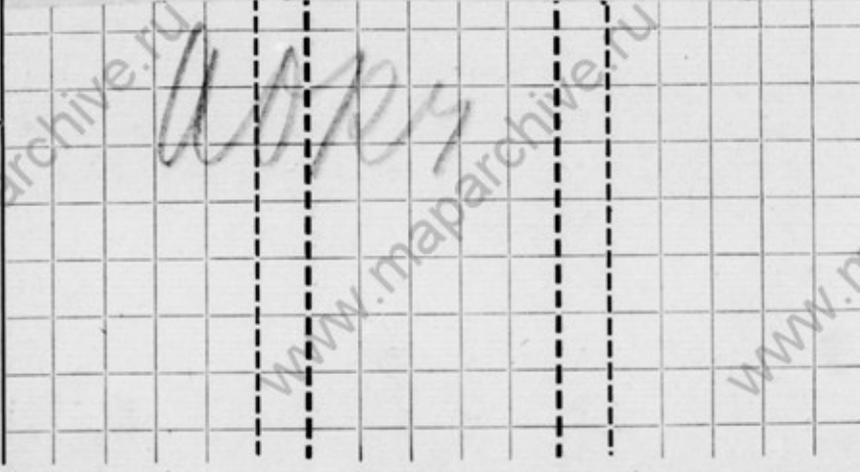
Dienststelle:		Stelle:	
Spruch Nr. HNOX	Befördert am	193	Uhr durch
	Aufgenommen am	2.7.193	Uhr durch
	Erhalten am	193	Uhr

Fern- Spruch Nr. 0425 von
 Funk- an
 Blink-

Bemerkte: -- G E H E I M --

++ DRINGENDES KR--	Ort	Tage Monat	Stunde Minuten
ANNA - FUNK 2543 2.7. 2358==			
AN OB. KDO. H. GR. MITTE			

AUF W I L E J KA FDL. ARTL. FEUER...
 ABSCHIRMUNG S M O R G O N S J E MUSZ
 SCHNELLSTENS DURCH H. GR. DURCHGEFUEHRT
 WERDEN==
 A. O. K. 4/ ROEM 1 A F. D. R SCHNEIDER++





9WD 2
Fernschreiber
von Heeresgruppe Mitte
an ADK 4 / Dhu.

Geheim

KR

3.7.44
1.45

Erbetene Lufversorgung für XXIII. AK
Zürsdyka erst 3.7.44 Abenddämmerung
möglich, da unwahrscheinlich, dass Kampfgruppe
noch dort. Umgehend genauer neuen Abwurf-
platz finden. Abwurfplatz ist durch 6 Leitpfähle in Dreiecksform zu
kennzeichnen. Möglichkeit der Sprengentzündung ist zu melden.

Heeresgruppe Mitte / Ia

ADK 4

100 8459/44 zch.

Hind 0312
921 0712



Fernschreibstelle *4NR 537*

+1000 ANNA / FUNK 2547 WALTHER HNOX FU +

Fernschreibname *WALD* **Laufende Nr.** *1452*

Angenommen	Defördert:
Aufgenommen	
Datum: <i>3.7.1944</i>	Datum: <i>3.7.1944</i>
um: <i>10:40</i> Uhr	um: <i>10:40</i> Uhr
von: <i>ANNA / Funk</i>	an:
durch: <i>W. Walther</i>	durch:
	Rolle:

Vermerke: **-- GEHEIM --**

Fernschreiben
Posttelegraph *von*
Fernsprech

+-- KR -- ANNA / FUNK 2547 3.7. 0852--

AN H GR MITTE =

WIR MACHEN STELLUNGSWECHSEL. =

AOK 4 +

AOK 4

14.7.44 9-1a

MP 4

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Beitrag



Sinksprüde, Fernschreiber

von Heeresgruppe Mitte
an AOK 4

Geheim
KR - 9WD -

Wo soll Verpflegung für 20 000 Mann
abgeworfen werden? N

3.7.44.

Heeresgruppe Mitte, Ia

0910

durchgelesen von Lt. Franke, (Bsp. Fr.)
ANNA am 09.07.44
Hauptstadt

AOK 4



37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

gedrängt von Feinde in allgemeine Linie
südlich Ladno (Lado?) - Lening aus
/ muss bis 24.00 Uhr keine Empfänger sein
AMTS an Aufgaber nach Beförderung
F. D. R.
- falls dopp.



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nacht-Stelle	Nr. 83	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Detache: <i>ausgegeben 02.20</i>		Stabsgruppe <i>10</i>			
Ringenommen oder aufgenommen		Leiter d. Nacht. Betr.			
von	Tag	Zeit	durch		
<i>Hff. Schenck 2.7</i>	<i>0335</i>	<i>10:10</i>	<i>Kr. 6</i>		
Abgang	Rn:				Abfahrende Stelle
Tag: <i>2.7.44</i>	<i>14. St. 10</i>				<i>1004</i>
Zeit: <i>02:00</i>					
Dringlichkeit					fernseh.
<i>NR</i>					<i>10</i>

0.1

Brunn Gef. Mord Kowar

MELLITA, 6 km nordwestl.

MINSK. Mordgen. Mordverhaftung

ZASLAW, 20 km nordwestl.

MINSK.

2. JULI 1944

8376/44

AKK

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad

C/0124

000309

Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 83 68749

Funkspruch
von 4. Armee

(Fernmündlich von OKH durch-
gegeben am 27.44, 1.00 Uhr.
Auftrag: Oberst v. Kleist)

6 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Der Feind hat durch Vorstoss starker Kräfte westlich der Beresina von Süden und durch Ausweitung seiner Einbruchsstelle an der Beresina bei Tschernjawka XII.A.K. und XXXIX.Pz.K. eingeschlossen. Infolge Ausbleibens der zugesagten Luftversorgung in ausreichendem Maße ist nicht damit zu rechnen, daß diese Korps ebenso wie das XXVII.A.K. mit kampffähigen Teilen durchbrechen können. Durch die von Nordosten auf Molodeczno vorstoßenden fdl. Pz.Kräfte wird das Vorführen der im Eisenbahntransport anrollenden Verstärkungen nach Minsk ausgeschlossen. Die Armee hat im Augenblick nur Handlungsfreiheit für die 5.Pz.-Div. Die Armee sieht ihre Aufgabe darin, in Gegend Molodeczno das Ausladen der anrollenden Verstärkungen zu sichern und von dort in Richtung Stolpce Verbindung zu 9.Armee herzustellen. Feindvorgehen auf Minsk wird weitmöglichst verzögert. Generalstabsoffizier der Heeresgruppe mit Vollmachten für 2.7. früh nach Minsk erbeten.

A.O.K.4
Ia

AOK 4



Funkspruch
an A.O.K.4

Entwurf!

1.7.1944
2345 Uhr

Mit Beginn Zerstörungen Minsk einverstanden.

Okdo.H.Gr.Mitte,
Ia

Ja! 8/24/44 gel.

190K4



Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr. <i>68</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Oberkommando der Gruppe Minsk Einz. - 1. J. 1944 Be. Nr. <i>2894/44</i> mit <i>Ta</i>				
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
	<i>1.7.</i>	<i>1757</i>						

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag: <i>1.7.</i>	<i>F. Gr. Mite</i>	<i>70K4</i>
Zeit: <i>1445</i>		
Dringlichkeits- Dezernat		
<i>Dringlich!</i>		Fernsprech- Anschluß:

*Zerstörungen wichtiger Objekte
in MINSK sehr zeitraubend.
Da mit Möglichkeit plötzlichen Pan-
zerdurchbruchs zu rechnen ist, wird
Genehmigung erbeten, Zerstörungen
teilweise bereits jetzt durchzu-
führen.*

70K4 / Ta
S. R.
Paikant

3 n, a l t



1.7.1135
8a

+ 1110 KR ANNA - FUNK 2519 ZIEHE HNOX +

KDZT.

Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		0735		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Dermecke: -- GEHEIM -- -- QED--								TA
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
1.7.	17.	11.0						

+ -- KR -- DRINGEND-- ANNA FUNK 2519 1.7. 0400-

NACHR: OB.KDO. H. GR. MITTE/ ROEM 1 A.-

-- LAGE DER 4. ARMEE AM 30.6.44:--.-

GRUPPE GENERAL MUELLER (ROEM 12. A.K., RESTE
 ROEM 6. A.K. UND ROEM 39. PZ.KORPS) MIT EINEM RGT.
 BERESINA UEBERSCHRITTEN, MIT UEBRIGEN TEILEN IM
 ANRUECKEN AN DIE BERESINA. DIE BEDROHUNG DER BRUECKE
 BERESINO DURCH DEN GEGNER HAT SICH VERSCHAERFT,
 SIE LIEGT BEREITS UNTER BEOBACHTETEM ARTL. FEUER. GRUPPE
 VON SAUCKEN UEBERSATZVERSUCHE DES GEGNERS ABGESCHLAGEN.
 BEI NOWOSSELKI BRUECKENBAU, BEI MAL UCHOLODY GEWANN
 FEINDVERBAND NACH WECHSELVOLLEN KAEMPFEN DAS WESTUFER
 DER BERESINA. IN DEN ABENDSTUNDEN FEINDEINBRUCH IN
 BRUECKENKOPF BORISSOW, OSTW. AUTOBAHNBRUECKE EIN
 EINBRUCH BEI STUDENKA ABGERIEGELT. BEI PLESZCZENICE
 (60 KM NORDWESTL. BORISSOW) 5 FEINDPANZER MIT ARTL.,
 ANSCHEINEND VORAUSSABT. DER BEI BROD UEBER DIE BERESINA
 GEKOMMENEN FEINDKRAEFTE, VERNICHTET. VORSTOESZE
 STARKER FEINDKRAEFTE GEGEN DIESEN RAUM ZU ERWARTEN.
 AUF STRASSE BEYNITSCHI- BERESINO ETWA 60 KM
 LANGE KOLONNE BESP. UND MOT. FAHRZEUGE, OFT ZU ZWEIEN
 UND DREIEN NEBENEINANDER. STARKE VERKERHSSTOCKUNGEN. (Uff3.)
 AOK 4/ ROEM 1 A F. D. R. GEZ. USCH+

Blinkspruch

AOK 4



E u l t u n g	Seenspruch Seenschriften Sunkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad
		68	70K 4	H. Br. Mide	1.7.			

8.8.